



Deutschland
2,70 €

**selber
machen**



selber machen

EXTRA
mit großem Bastelbogen



OSTERN

Lustige Tiere für
drinnen und draußen

Sitzbänke

Schön und praktisch
mit Schubkästen

Treppen

Probleme und Lösungen

Teppichboden

Schritt für Schritt
perfekt verlegt

Bäume

Pflanzen und pflegen

TECHNIK JOURNAL

- Test: Gartentrecker
- Handkarren
- Fassaden-Check



Günstig kaufen, selber montieren

Gartenhäuser aus dem Baumarkt



EXTRA

mit großem Bastelbogen

Europas auflagenstärkstes Do-it-yourself-Magazin

BRIEFE

AN DIE REDAKTION

Hier sehen Sie drei Beispiele, wie Themen und Aktionen von SelberMachen Leser zu Reaktionen gereizt haben. Ganz gleich ob es sich um ein Gartenhaus, eine Säule oder einen Zeitschriftenkorb handelt – jeder Brief ist ein Beweis der Bindung der Leser an SelberMachen!

Da hat Fortuna gut getroffen!

■ Gewinnspiele haben bei SelberMachen Tradition. Leider erfahren wir aber nur selten, was unsere Leser mit den Preisen anstellen. Um so mehr freut uns das Foto von Familie Kötting aus Morsbach (NRW), die beim 2002er Gewinnspiel ein Joda-Gartenhaus gewonnen hatte. Einen schöneren Platz hätten auch wir nicht finden können!



Mediterrane Säule

■ Rosemarie und Lorenz Huttenlocher haben uns eine Fotoserie von der Entstehung einer Säule in ihrem Flur geschickt. Ihr mediterranes Schmuckstück (Betonabguß mit Eisenarmierung) hilft, einen unglücklich geschnittenen Flur zu verschönern: Eine in den Laufweg hineinragende Zwischenwand wird so zum schönen Blickfang.

SelberMacher kennen keine Winterpause

■ Rudolf Stork aus Eppstein ist treuer Leser. Über einen zufälligen Kontakt zum Kollegen Sönke Knickrehm ergab sich eine

fruchtbare Korrespondenz, die nicht zuletzt in diesen fahrbaren antiken „Schubladenzeitschriftenkasten“ mündete. Wir freuen uns über das Echo – nur beibringen können wir Herrn Stork zum Thema Holzbearbeitung sicher nichts mehr!



Unter den Leserbrief-Einsendern verlosen wir in diesem Monat fünf Sätze Topline-Mauerwerkzeug in höchster Edelstahlqualität von Suki International. Bestes Werkzeug, das auch einem Profi gut ansteht!



DIE SELBERMACHER: SÖNKE KNICKREHM (55)

Dieser Mann ist so etwas wie der Ghostbuster von SelberMachen: Unentwegt ist Schlussredakteur Sönke K. auf der Jagd nach orthographischen und inhaltlichen Fehlern in unseren Texten – und das fast immer mit Erfolg. Privat fühlt sich der Familienvater und Gartenbesitzer zu großer Kunst und kleinen Bäumen (Bonsais) hingezogen.

Redaktion Selbermachen, „Briefe an die Redaktion“,
Postfach 60 23 69 in 22233 Hamburg.
e-Mail: redaktion@selbermachen.de

INHALT

April

WOHNEN

Badspiegel

Mit Platz und Licht gegen das Morgen-Grauen 8

Schubladenbänke

Schön und praktisch 12

Fußleisten

Das unbekannte Versteck 32

Treppen

Ihr Auftritt:
Probleme und Lösungen 36

Küchenbrett

Immer auf Achse:
die mobile Schneidehilfe 40

Ostern

Lustige Tiere
für drinnen und draußen 44

TECHNIKJOURNAL

Gartentrecker

Test Honda HF2417 HT 48
Überblick: zwölf Rasentraktoren 50

Teppichboden

Ratgeber:
Um keine Antwort verlegen 52

Fassaden-Check

Körperpflege fürs Haus 56

Handkarren

Mit Schub und Zug 60

MAGAZIN

Thema des Monats

Ostern – Start ins Frühjahr 6

Reportage

Wir über uns: So entsteht ein
SelberMachen-Thema 18

Weber-Haus-Chef Hans Weber,
der Zimmermann der Nation 28

Nachrichten

Neues aus Industrie und Werkstatt 22

Bücher

SelberLesen macht klug 26

Titelfoto: Michael Holz

Unsere Titelthemen



TREPPEN Seite 36



BADSPIEGEL Seite 8



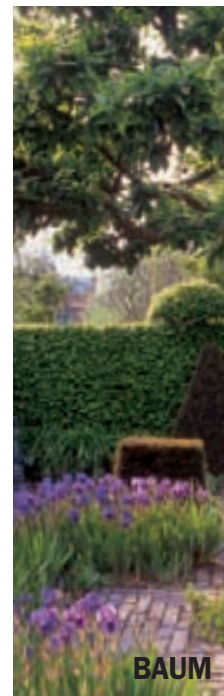
SCHUBLADENBÄNKE Seite 12



KÜCHENBRETT Seite 40



FUSSLEISTEN Seite 32



BAUM

TECHNIK JOURNAL



TEST: GARTENTRECKER Seite 48



TEPPICHBODEN Seite 52



GARTENHÄUSER Seite 74



RATGEBER Seite 80



TRENNWÄNDE Seite 86



FASSADEN-CHECK Seite 56



HANDKARREN Seite 60

GARTEN

Garten im April

Seerosen richtig teilen,
Balkonkästen mit Blühgarantie 70

Gartenhäuser

Günstig kaufen, selber montieren:
Modelle aus dem Baumarkt 74

Bäume

Jetzt an später denken:
So pflanzen und pflegen Sie
Bäume richtig 80

Trennwände

Lauschige Sitzplätze im Garten,
geschützt vor neugierigen Blicken
und forschen Winden 86

SERVICE

Preisrätzel

Gewinnen Sie ein Weber-Haus 31

Service 64

Leserfragen 66

Katalog-Shop 67

Hersteller-Adressen 68

Impressum 69

Vorschau auf Heft 5/2004 90

**selber
DIY machen**

Leserfragen

Telefon (0 40) 27 17-31 81

Telefax (0 40) 27 17 20 75

e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Leserservice: Abo + Heftnachbestellung

Telefon (0 40) 87 97 35 40

Telefax (0 40) 27 17 20 79

e-Mail: leserservice@jalag.de

Internet: www.jalag.de/aboshop



Seite 35

Bestellservice: Baupläne, CD-ROMs, Sonderhefte

Telefon (02 21) 2 80 99-13

Telefax (02 21) 2 80 99-27

e-Mail: shop@selbermachen.de

Redaktion SelberMachen

Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg

Telefon (0 40) 27 17-31 82

Telefax (0 40) 27 17 20 75

e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Internet: www.jalag.de



**Bei SelberMachen
sind die Hasen los**



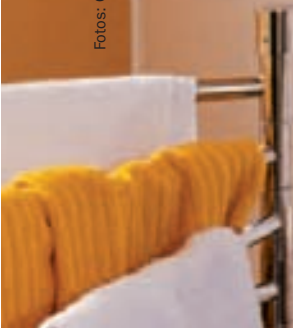
Liebe Leserin, lieber Leser!

Als wir im vergangenen Dezember testweise einen Bogen mit Bastelvorlagen zum Weihnachtsfest ins Heft nahmen, waren wir nicht sicher, wie das bei Ihnen ankommen würde. Empfindet der gestandene Selbermacher das nicht als Zumutung? Brauchen erfahrene Heimwerker überhaupt kreative Hilfestellung? Der Erfolg der Ausgabe 12/2003 hat eine deutliche Sprache gesprochen, und deswegen sind im Oster-Heft jetzt auch die Hasen los. Ab Seite 44 zeigen wir Ihnen, wie Sie mit geringem Aufwand lustige Tiere und (Oster-)Dekorationen bauen können. Dazu gibt's wieder einen Bogen mit Vorlagen, die nur aufs Holz übertragen werden müssen. Als Extra wohl gemerkt, Sie müssen auf keine Seite SelberMachen verzichten. Übrigens: Dass SelberMachen-Leser eine Schwäche für lustige Tiere haben, ist keine neue Erkenntnis. erinnern Sie sich noch an die Baupläne „Gartentiere“ von 1998 und 2001, an die schlafende Katze und den wegweisenden Storch? Die haben damals für viel Stirnrunzeln in der Redaktion gesorgt – und waren hinterher der größte Erfolg seit dem Bestehen unserer Zeitschrift. Frohe Ostern! Herzlichst, Ihr

Thomas Mauz

Thomas Mauz

Heller, größer,



Zwei Bäder,
eine Technik:
Wandfüllende
Spiegelflächen
passen sich
jeder Umgebung
an und täuschen
die doppelte
Raumtiefe vor.
Dazwischen
hängen „Licht-
paneele“, mal
schlicht in Weiß
(links), mal mit
Dekor (rechts).



Schön großzügig wirkt diese Lösung. Dabei handelt es sich nicht um eine riesengroße, sondern um drei Spiegelflächen. Das hat einige Vorteile: Kleinere Flächen sind handlicher und leichter, das macht die Montage angenehmer. Und sie müssen nicht millimetergenau zugeschnitten sein, denn durch den seitlichen Überstand der Spiegel auf den Trägerplatten (s. Abb. unten) können sie noch etwas zwischen den Lichtpaneelen verschoben werden. Und noch ein Vorteil: Da es die Extrapaneele für die Steckdosen und Lampen gibt, brauchen die Spiegel keine teuren Bohrungen. ▶



Montageprinzip:
Spiegelflächen
und Paneele, ab-
wechselnd auf-
gehängt, greifen
ineinander. Hinter
allen Elementen
sind schräg ge-
schnittene Trage-
leisten, so dass
sie allein durch
ihr Eigengewicht
an die Wand
gezogen werden.

schöner

Große Spiegelflächen und gutes Licht machen mehr aus Ihrem Bad. Unser Bausystem ist einfach zu montieren, preiswert und kompatibel mit Wänden und Nischen fast jeder Breite.

Alles hängt an einer Leiste

Es scheint, als würden die Spiegel vom Sockel der Vorwandinstallation getragen. Tatsächlich hängen sie aber oben an einer Wandleiste. Das funktioniert auch, wenn im Bad kein Sockel hinterm Waschtisch ist. Zum Verdübeln dieser Leiste müssen Sie in die Badezimmerwand bohren. Stellen Sie sicher, dass dort keine Rohre oder Kabel verlaufen! Es bleiben die einzigen Löcher in der Wand, denn alles, was zur Elektroinstallation nötig ist, findet hinter und auf den Lichtpaneelen statt.

Auch an die Trägerplatten der Paneele kommen Leisten (Abb. 1 + 4): oben zum Aufhängen und unten als Abstandhalter. Da die Spiegel auf Platten geklebt werden, müssen Sie nicht sehr dick sein. Unser Vorschlag: Versuchen Sie es mit preiswerten „Tür“-Spiegeln aus dem Baumarkt. ■



1 Eine Rechteckleiste wird auf der Kreissäge mittig unter 15° aufgetrennt: eine Hälfte für die Wand, die andere für die Paneelplatten. Anschließend die Löcher für die Verschraubungen bohren.

2 Aufgebügelte Kanten an den weiß beschichteten Platten dienen dem Feuchteschutz. Andere Plattenmaterialien können mit einem Anstrich geschützt werden.

3 Beim Aufkleben der Spiegel mit Montageband sorgt ein Anschlag (Latte mit kleinen Abstandhaltern aus Sperrholz) für die Kantenbündigkeit und gleichmäßige Überstände an den Seiten.

4 Die Tragleisten aller Paneele werden mit exakt gleichem Abstand (Anschlag) zur Oberkante befestigt.

Deko-Ideen für die Lichtpaneele

Vier Varianten als Anregung, wie Sie Ihre Lichtpaneele individuell gestalten können: zum Beispiel mit Dekorplatten, die man einfach auf die Trägerplatten klebt.

Wichtig ist nur, dass Dekorplatten Trägerplatte die gleiche Dicke erhalten wie die Spiegelträgerplatte. Allenfalls etwas dünner dürfen sie ausfallen.

TROPFENDEKOR FÜR DIE SPRITZIGE VARIANTE

Täuschend echt sieht der Wassertropfendekor dieser Kunstglasplatte aus. Die Frische wird noch betont durch den blaugrauen Hintergrund (Oberfläche der Trägerplatte). Wegen ihrer Transparenz werden die Platten nur hinter der Lampe und an den Rändern mit Montageklebeband fixiert.





5



6



7



8

5 Um die Hohlraum-Steckdosen einzubauen, benötigen Sie eine 68-mm-Lochsäge. Schneiden Sie die Löcher mit niedriger Geschwindigkeit und mit geringem Druck.

6 Für die Wandbefestigung wird eine Paneelplatte auf die Ablage zum Beispiel der Vorwandinstallation gestellt (etwa 3 mm dicke Papp- oder Sperrholzstreifen unterlegen). Nun kann die vorgebohrte

Tragleiste an der Wand hinter dem Paneel bis zur anderen Leiste hinaufgeschoben und in die richtige Position zum Verdübeln gebracht werden.

7 Ein selbstklebendes Dichtungsband (Gummi-Hohlprofil für Fenster und Türen) schließt die Fuge zwischen der Ablage und den Unterkanten der Paneelplatten.

8 Da die Paneelplatten nicht direkt an der Wand anliegen, ist das Verkabeln von Lampen und Steckdosen kein Problem. Den elektrischen Anschluss sollten Sie aber einem Fachmann überlassen.

! SERVICE

WAS IST ...?

LINESTRA

Der Produktname der Firma Osram steht für stabförmige Lampen mit Stecksockel. Sie werden häufig mit Leuchtstoffröhren verwechselt, sind aber



Glühlampen, bei denen mit

Hilfe der elektrischen Energie ein Glühfaden auf eine Temperatur von über 2000°C und somit zur Weißglut gebracht wird. Sie liefern ein angenehm warmes Licht, entwickeln aber im Betrieb auch mehr Wärme als Leuchtstoffröhren.

LOCHSÄGEN

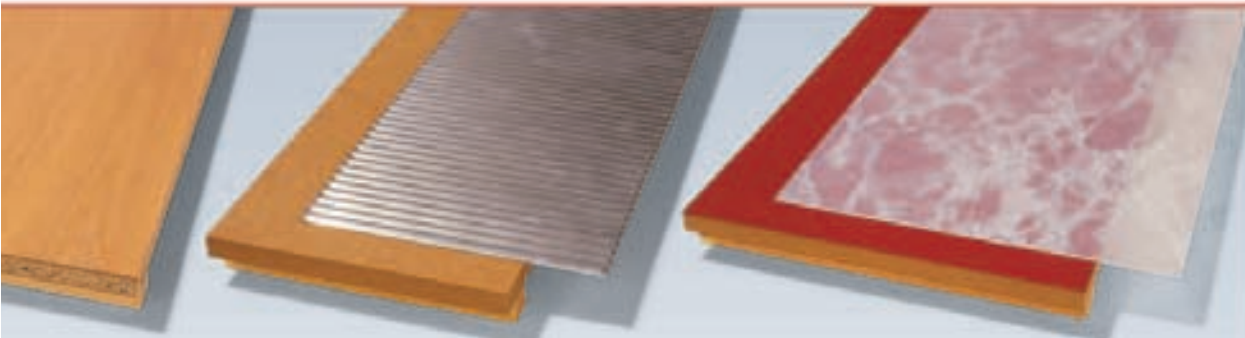
werden verwendet, um mit der Bohrmaschine kreisrunde Löcher zu schneiden. Sie be-



stehen aus einem Zentrierbohrer und einem Aufnahmeteller oder Spanndorn für die Aufnahme von Lochsägeeinsetzen unterschiedlicher Durchmesser. Achtung: Manche billigen Ausführungen eignen sich nur für weiches Holz.

WO GIBT'S ...?

LINESTRA-LAMPEN bekommen Sie in den Elektro- oder Lampenabteilungen von Kaufhäusern sowie in Bau- und Heimwerkermärkten. Je nach Hersteller können sie allerdings einen anderen Produkt-namen tragen.



HOLZ UND CHROM FÜR DIE EDLE WOHLNISCHE LÖSUNG

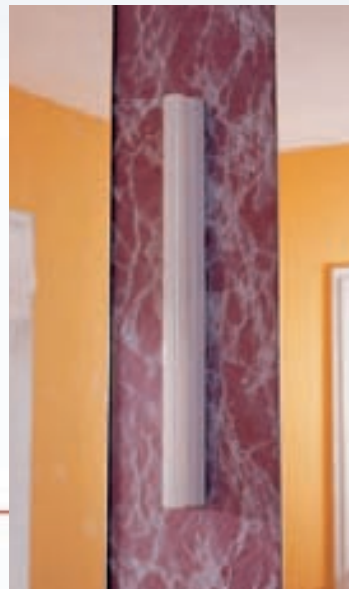
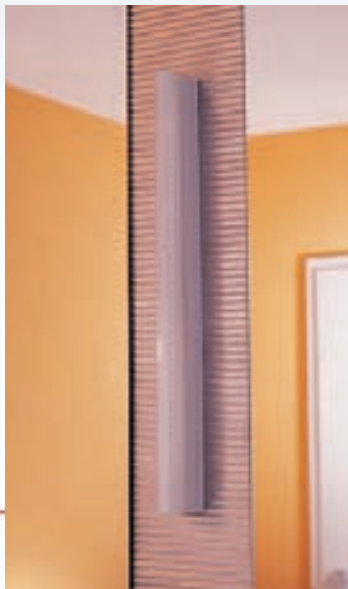
Drei kopferspiegelte Lampen in einem verchromtem Gehäuse setzen bei dieser Variante eine Holzmaserung ins rechte Licht. Die Leuchte wird genauso angeschlossen und befestigt wie die Linestra. Das Paneel dahinter besteht nur aus einer Platte (furnierte Spanplatte). Kante und Fläche vor Feuchtigkeit schützen!

ALUBLECH FÜR DEN COOLEN TECHNIKLOOK

Das Streifenmuster aus Aluminiumwellen ist eine von mehreren Möglichkeiten, den Lichtpaneelen ein technisches Aussehen zu verleihen. In gleichen Abmessungen von 100 cm mal 20 cm gibt es im Baumarkt auch Alubleche zum Beispiel mit Lochmustern. Einfach zu befestigen mit Montageklebeband.

KUNSTGLAS FÜR DIE ILLUSION VON MARMOR

Leicht trüb mit weißen Maserungen zeigt sich diese Kunstglasplatte, mit der Sie Marmoreffekte erzielen können. Ob Sie schwarzen, grauen oder rötlichen „Marmor“ erhalten, hängt von der Farbe der Trägerplatte ab. Mit anderen Worten: Den Farbton des Marmors haben Sie durch einen Anstrich selbst in der Hand.



MODELL 1: DER KLASSIKER

Eine Platte, vier Beine, vier Schubladen. Unsere Landhaus-Bank ist handwerklich anspruchsvoll und aus massiver Eiche gefertigt.



Bänke mit Schubladen

Die haben es



Irgend etwas fehlt bei Ihnen im Flur, und Sie kommen nicht darauf, was? Dann schauen Sie sich mal unsere Allround-bank an: Sie bietet genügend Platz zum Sitzen, Abstellen und Verstauen, ohne selbst viel Platz zu beanspruchen.

Eine Kommode ist zu groß, ein Sideboard ist zu tief und Omas Telefontisch ist zu piefig. Kleine Flure stellen bei ihrer Möblierung ganz schön hohe Ansprüche. Eine kleine Bank ist da ein guter Kompromiss, vor allem, wenn sie so gut aussieht wie jedes unserer beiden Modelle. So weit sie auch im Stil auseinander liegen, so sind sie beide doch von überschaubarem Ausmaß wie unauffälliger Eleganz und bieten in ihren jeweils vier kleinen Schubladen genügend Platz für den Kleinkram des Alltags. Ob Klassiker oder Moderne – in nur einem Arbeitstag haben Sie Ihr Flurproblem gelöst. ►



Fotos: Christian Bordes; Zeichnung: Tillman Straszburger, Styling: Ursi Nüttgens

Von der rauen Bohle zur fertigen Platte



1 Die Eichenbohlen trennen Sie mit einer Handkreissäge parallel auf und lassen sie sich beim Tischler rechtwinklig abrichten und auf die richtige Dicke hobeln. Benutzen Sie zum Auftrennen mit der Säge unbedingt eine Führungsschiene oder eine Anschlagleiste.

2 Beim Verleimen der Plattenstreifen ist es wichtig, dass Sie die ganze Schnittkante gleichmäßig dünn mit wasserfestem Holzleim bestreichen, was mit einem Pinsel am besten geht. Das Einleimen nur einer Kontaktfläche reicht aus. Stellen Sie die Plattenstreifen dazu auf die unbeleimte Schnittkante.

3 Während des Pressens müssen Sie an beiden Enden durch jeweils zwei gerade Zulagehölzer und drei Zwingen die Oberflächenbündigkeit und die Geradheit der Platte erzwingen. Den austretenden Leim 30 Minuten lang anziehen lassen, dann mit einem scharfen Stechbeitel sauber entfernen.

in sich!



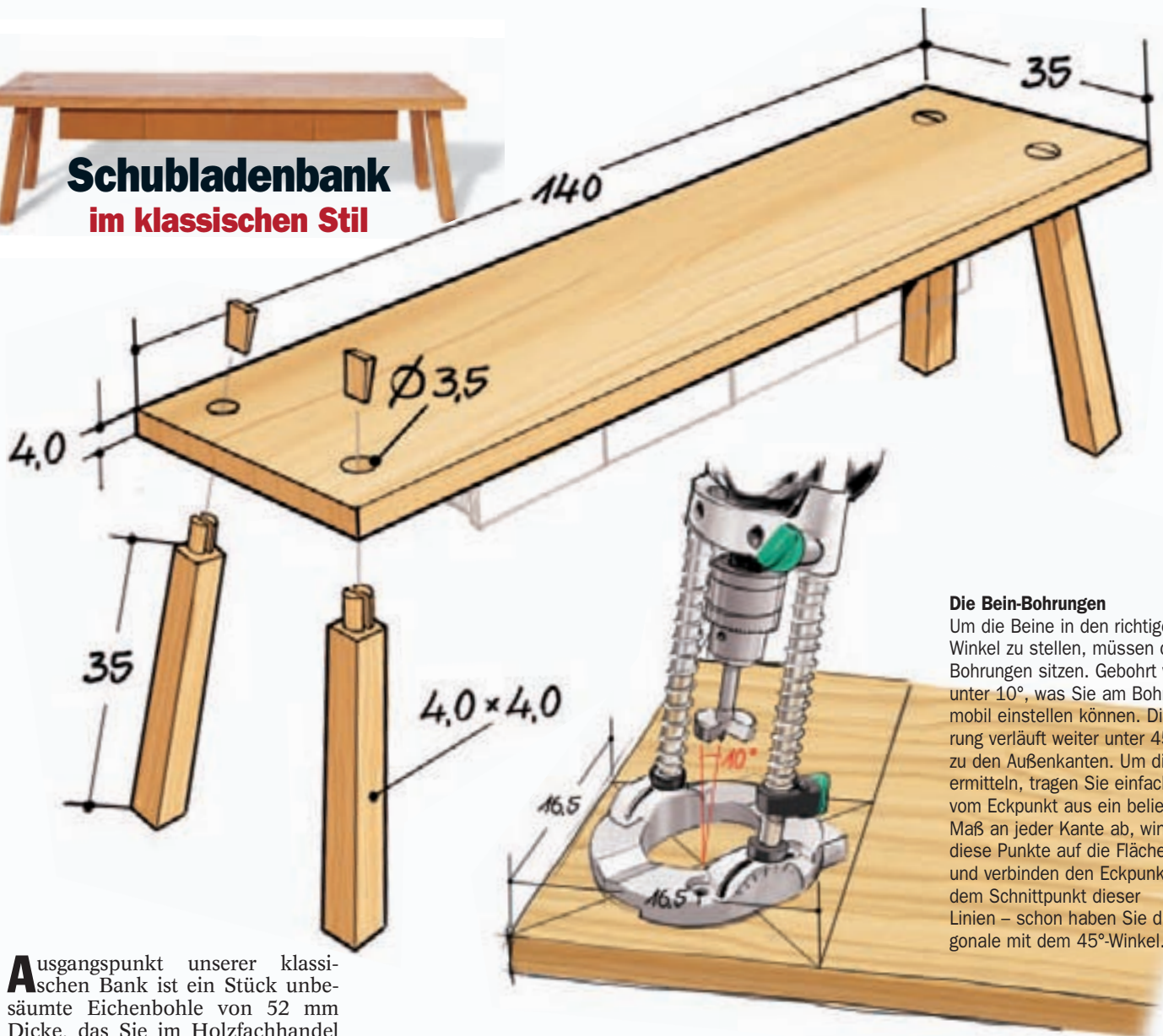
MODELL 2: DIE MODERNE

Grundlage dieser Bank ist eine Fichten-Arbeitsplatte aus dem Baumarkt, deren Einzelteile auf Gehrung verleimt und einfach mit weißem Wachs gestrichen wurden.





Schubladenbank im klassischen Stil

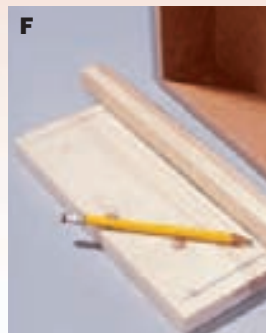
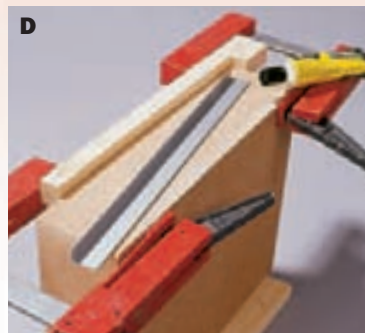
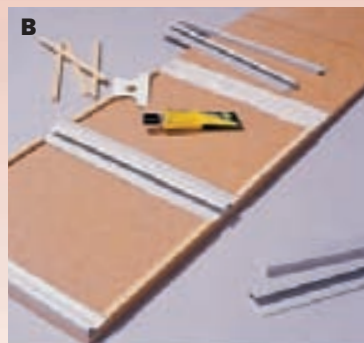


Die Bein-Bohrungen

Um die Beine in den richtigen Winkel zu stellen, müssen die Bohrungen sitzen. Gebohrt wird unter 10°, was Sie am Bohrmobil einstellen können. Die Bohrung verläuft weiter unter 45° zu den Außenkanten. Um die zu ermitteln, tragen Sie einfach vom Eckpunkt aus ein beliebiges Maß an jeder Kante ab, winkeln diese Punkte auf die Fläche und verbinden den Eckpunkt mit dem Schnittpunkt dieser Linien – schon haben Sie die Diagonale mit dem 45°-Winkel.

Ausgangspunkt unserer klassischen Bank ist ein Stück unbesäumte Eichenbohle von 52 mm Dicke, das Sie im Holzfachhandel oder auch beim Tischler beziehen können. So gut Ihr Werkzeugpark auch ausgerüstet sein mag, beim Umgang mit den rauen Bohlen brauchen Sie für ein optimales Ergebnis professionelle Hilfe. Ist die Bohle aufgetrennt, müssen die einzelnen Bohlenstreifen nämlich in weiterverarbeitbare Form, sprich rechteckig und glatt, gehobelt werden, und das geht nur auf dem Abricht- und Dickenhobel eines Tischlers. Ein paar Euro werden Sie dafür bezahlen müssen, aber das sind angesichts des Materialpreises des Eichenholzes Kleinigkeiten. Nach dem Hobeln (die Beine nicht vergessen!) sind die Streifen nur noch 4 cm dick, was für unsere Zwecke völlig ausreicht. Steht die Bank fertig vor Ihnen, stellt sich die Frage nach der Oberflächenbehandlung. Unser Tipp: Nehmen Sie ein hartes Öl und massieren Sie es in drei Gängen ins Holz ein. Den Zwischenschliff nehmen Sie mit feiner Stahlwolle vor. So bekommen Sie eine erstklassige und samtige Oberfläche. ▶

So werden die Schubladen gebaut



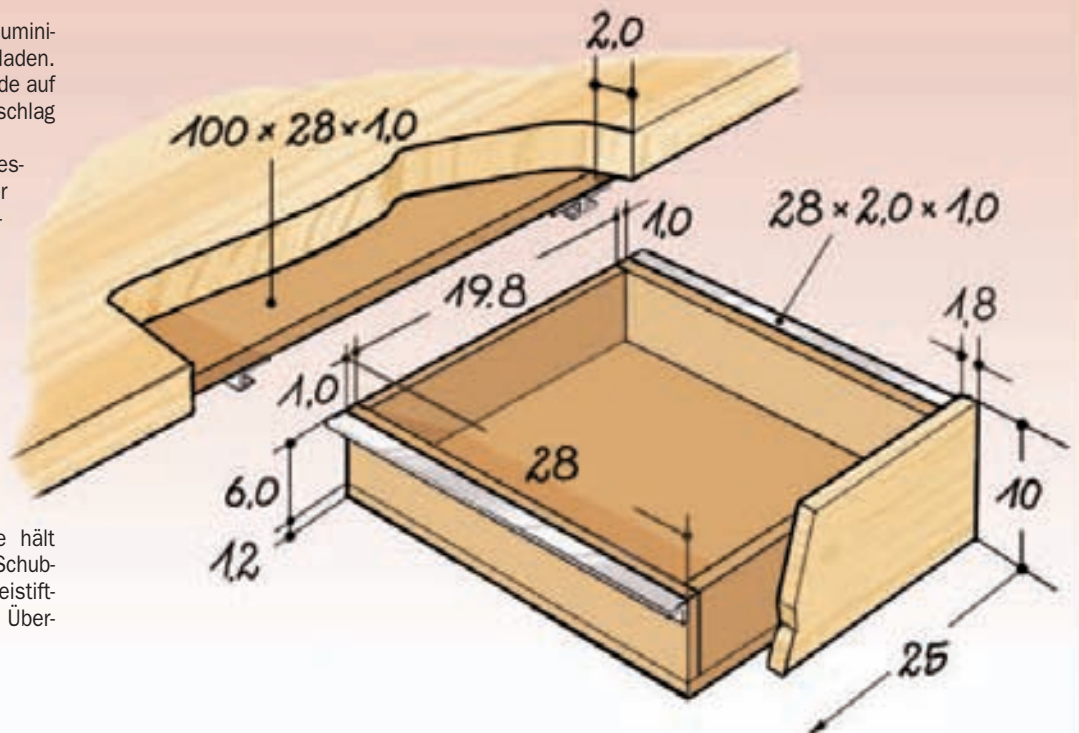


1 Die Löcher für die Beine bohren Sie von der Plattenoberseite durch das Holz. Dazu spannen Sie das Bohrmobil mit zwei Zwingen darauf fest, damit der Bohrer nicht verrutscht.
2 Die Beine selbst schneiden Sie etwa 5 cm unterhalb der Enden umlaufend 5 mm ein und zwar zunächst gerade. Mit der Raspel raspeln Sie dann aus einem quadratischen Beinabschnitt einen runden. Die Rundenden schneiden Sie mittig ein.

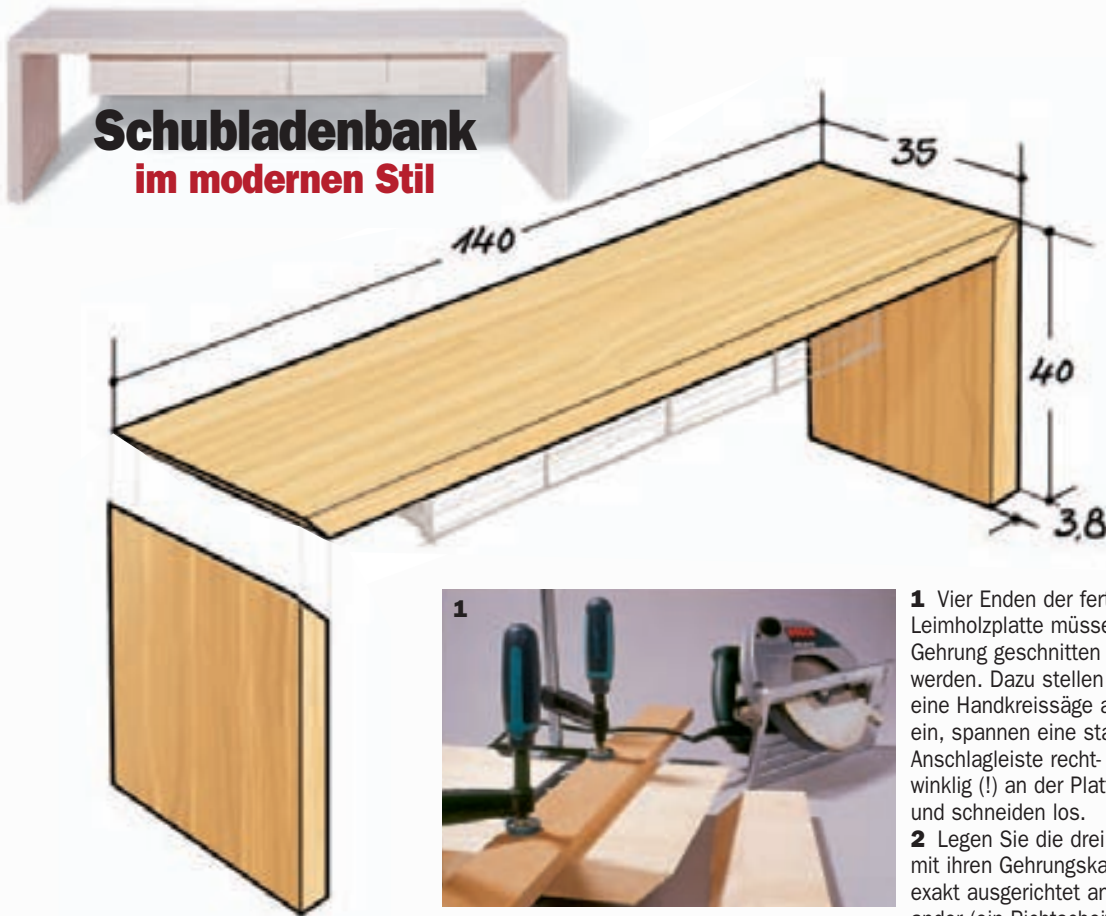
3 Fixieren Sie per Zwinde jeweils ein Beinpaar an einer Distanzleiste und führen Sie die Beine in die Löcher der Platte. Markieren Sie dann den exakten schrägen Verlauf des Beineinschnitts, indem Sie einen Bleistift auf einer dünnen Leiste (maximal 5 mm) um ein Bein herumführen. Dann die Beine wieder herausnehmen, die Beineinschnitte mit der Feinsäge entsprechend nacharbeiten und die Rundenden nachraspeln.

4 Sind die Beine nachgearbeitet, ausgerichtet und im Loch verleimt, treiben Sie von oben kleine Keile in die zuvor eingesägten Schlitzte der Rundenden. Geben Sie dazu auch etwas Leim an. Nach Aushärten des Leims schneiden Sie die Überstände der Rundenden vorsichtig mit einer Feinsäge ab und schleifen die ganze Platte mit einem Schwingschleifer und den Körnungen 60, 80 und 120 zu einer glatten Fläche.

A Teppichabschlusschienen aus Aluminium dienen als Trägerleisten der Schubladen. Schneiden Sie sie auf einer Schneidplatte auf Länge. Ein festgezwungener Längenanschlag sorgt für gleiche Abmessungen.
B Die Trägerleisten kleben Sie mit Alleskleber auf den MDF-Streifen, der später unter der Bank fixiert wird. Distanzleisten sorgen für gleiche Abstände.
C Die Schubladen selbst verleimen Sie stumpf aus MDF-Streifen und -platten.
D Den gleichen Längenanschlag wie bei A brauchen Sie, um die L-förmigen Halteleisten aus Aluminium seitlich auf die Schubladen zu kleben.
E Aus einem einzigen Stück Fichtenholz schneiden Sie die vier Schubladenblenden.
F Eine selbstgebaute Anschlagleiste hält immer gleichen Abstand zwischen Schubladen- und Blendenunterkante. Mit Bleistiftlinien markieren Sie die seitlichen Überstände der Blende.



Schubladenbank im modernen Stil



Bei der modernen Bankvariante ist Fichtenholz das Baumaterial. In der von uns angegebenen Dicke von 4 cm bekommen Sie das Leimholz nur als fertige Arbeitsplatte von 60 x 300 cm im Baumarkt. Das heißt, Sie müssen das Ganze sowohl in Breite wie in Länge per Handkreissäge anpassen. Die brauchen Sie übrigens auch für die Gehrungsschnitte.

Aber aufgepasst: Die Winkeleinstellung der meisten Sägen ist ungenau! Nur ein halbes Grad Winkelabweichung macht sich durch sichtbare Abweichung von der Rechtwinkligkeit bemerkbar. Tipp: Probieren Sie die Winkeleinstellung Ihrer Säge an zwei Probehölzern aus, die bei korrektem Winkel zusammengehalten einen 90°-Winkel bilden müssen.

Zweite Möglichkeit: Sie gehen auch hier wieder zum Tischler, der Ihnen die Schnitte gradgenau auf seiner Formatkreissäge ausführt. Und übrigens: Stichsagen sind für solche Schnitte gänzlich ungeeignet. Die Gehrungsflächen würden zu uneben und rau werden.

Die Oberflächenbehandlung des Fichtenholzes beschränkt sich auf Dekorwachs. Sie sollten das Holz vor dem Streichen wässern, damit die Holzfasern sich aufrichten und beim nachfolgenden Schiff fein gebrochen werden können. Streichen Sie nur einmal, dann ist noch viel von der Holzmaserung zu erkennen. ■



1 Vier Enden der fertigen Leimholzplatte müssen auf Gehrung geschnitten werden. Dazu stellen Sie eine Handkreissäge auf 45° ein, spannen eine stabile Anschlagleiste rechtwinklig (!) an der Platte fest und schneiden los.

2 Legen Sie die drei Platten mit ihren Gehrungskanten exakt ausgerichtet aneinander (ein Richtscheit hilft dabei). Dann ziehen Sie mit dem Abroller mindestens drei Paketbandstreifen stramm übers Holz und drücken sie fest an, ohne die Platten zu verschieben.

3 Drehen Sie das Ganze vorsichtig um, so dass die Gehrungen nun zu sehen sind. Die bestreichen Sie gleichmäßig dünn mit wasserfestem Holzleim. Weil's Hirnholz ist, beleimen Sie beide Gehrungsflächen.

4 Nun klappen Sie die Seiten in den 90°-Winkel und fixieren sie dort mit Paketband. Mit einem Winkel kontrollieren Sie die Rechtwinkligkeit. Durch Verschieben des Farbeimers auf dem Paketband können Sie die Seiten millimetergenau ausrichten.

5 Nach Aushärten des Leims drehen Sie die Bank um und runden/fasen die Kanten an.

! SERVICE

WAS IST...?

BOHRMOBIL

Das ist ein mobiles Bohrständler, der wie sein stationäres Pendant Bohrmaschinen mit einem Spannhals von 43 mm aufnimmt und senk- wie winkelgerechtes Bohren ermöglicht.



Das Bohrmobil kann nicht nur in Randnähe, sondern überall auf Flächen sowie abseits eines Arbeitstisches eingesetzt werden.

MEHR DAZU:

BANK FÜR FORTGESCHRITTENE

Wem diese beiden Bänke zu filigran sind, braucht unseren Bauplan „3/2001 – Bauernbank“. Wie Sie ihn für 5 Euro zzgl. Versand bestellen, steht auf Seite 64.



WO GIBT'S...?

BOHRMOBIL:

Wolfcraft,
Telefon (02655) 51-0;
HOLZLEIM:
Uhu,
Telefon (07223) 284-0.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 68.

Wir über uns

So entsteht ein The

Es ist ein langer Weg, bis aus einer guten Bauidee eine gute SelberMachen-Geschichte wird. Wir haben uns bei der Produktion der Schubladenbänke aus diesem Heft selbst über die Schulter geschaut.

Der Star ist das Team!“ Auf kaum eine Redaktion trifft dieses Erfolgsgeheimnis von Alt-Bundestrainer Berti Vogts so zu, wie auf uns SelberMachen-Macher. Immerhin haben wir den Anspruch, unsere Ideen und Bauvorschläge selbst auszuprobieren und zu produzieren. Eine solche Herkulesaufgabe jeden Monat zu bewerkstelligen, funktioniert natürlich nur im Team. 18 RedakteurInnen, GrafikerInnen, Atelier- und Werkstattleiter, Sekretärinnen und Assistentinnen sowie ein Hersteller sorgen dafür, dass aus Ideen Geschichten werden.

KONZEPTION

Um gute Ideen sind wir selten verlegen. Damit die dem Heft und den Lesern aber auch nützen, werden sie Themenkonferenzen von den Redakteuren, diskutiert, beurteilt, verteidigt, verworfen. Die Vorschläge, die es auf den Themenplan schaffen, gehen im kleinen Kreise in die Feinabstimmung. Dann sitzen in der Regel drei Redakteure am Tisch, in diesem Fall Charly Bohm, für die Produktion zuständig, Jens Fischer, als Kreativdirektor für den endgültigen Entwurf und die fotografische Umsetzung verantwortlich, sowie Uli Wolf, der Texter. Das Konzept der drei – grundsätzlich fertig – wird sich im Laufe der Produktion aber noch den Realitäten anpassen.

PRODUKTION I

Es gibt kaum eine Bauidee, die dieser Mann nicht 1:1 und in Windes-

KONZEPTION: Charly Bohm, Jens Fischer und Uli Wolf arbeiten an den ersten Bank-Entwürfen.



PRODUKTION II: Fotograf Christian Bordes belichtet die Arbeitsschritte, die Hajo Daschiel vorbereitet hat.



PRODUKTION I: In der Werkstatt tüfteln Charly Bohm und Hajo Daschiel an den letzten Details.



ILLUSTRATION: Tillman Straszburger nimmt Maß für die Vorzeichnung, die Feinheiten macht er zu Hause.



ma bei SelberMachen



AUFBAU & STYLING: Dieter Heilmann baut die Fotokulisse nach Plan, Ursi Nüttgens gestaltet sie aus.



eile umsetzen kann – Hajo Daschiel, seit 27 Jahren dabei, ist der Herr über die Sägen, Fräser und Bohrer. Er muss unsere beiden Bänke ja nicht einfach nur bauen, er muss alles in zweifacher Ausfertigung und in verschiedenen Stadien für die Fotoproduktion vorbereiten. Dabei deckt er gnadenlos jede Schwäche im Entwurf auf, von mangelnder Statik bis hin zum falschen Maß.

PRODUKTION II

Klare und nachvollziehbare Schritt-für-Schritt-Arbeitsfotos sollen es für Sie werden, und auch dafür haben wir einen Experten. Christian Bordes ist von Beruf freier, vor allem aber mitdenkender Fotograf. Mittlerweile ist er so mit unserer Materie vertraut, dass er im Zusammenspiel mit Hajo Daschiel alle Probleme der beiden Bänke optimal ins Bild setzt.

ILLUSTRATION

Obwohl unser Zeichner Tillman Straszburger von jedem Objekt eine Explosionszeichnung anfertigt, ist er eher ein friedlicher Typ. Geduld und Ruhe sind nämlich nötig, um die Bänke detail- und maßgenau und mit soviel Liebe zu Papier zu bringen, wie T. S. das macht. Dabei kommt die schon erwähnte Explosionszeichnung heraus, nach der Sie die Bänke locker nachbauen können.

STYLING UND AUFBAU

Um Ihnen die Bank ans Herz zu legen, müssen wir ein möglichst ansprechendes Umfeld schaffen. Das ist Aufgabe von Dieter Heilmann. Ob Zwischenwand, Fliesenboden oder Terrassentür – er baut die Kulisse im Handumdrehen. Für die vielen kleinen gestalterischen Details zeichnet Ursi Nüttgens, Stylistin mit erstklassigen Kontakten zu Hamburger Möbelhäusern, verantwortlich.

AUFMACHER

Das wichtigste Foto kommt zum Schluss – der Aufmacher. Jens Fischer und Christian Bordes, feilen, belichten, verschieben und tricksen manchmal einen halben Tag, bis die Bank ins rechte Licht gerückt ist. ▶



DER AUFMACHER ist das wichtigste Foto. Akribisch wird das Licht von Christian Bordes und Jens Fischer am Polaroid kontrolliert.



Fotos: Christian Bordes, Jens Fischer

Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser

So kurz und unkompliziert sich die Entstehungsgeschichte unserer Schubladenbänke auch anhört, so sind es doch etwa zwei bis drei Wochen, die zwischen der Idee und den fertigen Dias liegen. Nicht selten müssen wir bei unvorhersehbaren Problemen oder Termenschwierigkeiten der Fotografen improvisieren.

LAYOUT

Dias sichten und einscannen, Heftseiten am Computer aufbauen und mit Bildern und (zunächst Blind-)Text bestücken, Zeichnungen ver-schieben, vergrößern, nachbearbeiten – die Arbeit am Layout der Geschichte ist nicht nur kreativ. Grafikerin Karen Wenzel schafft es trotzdem, aus zwei einfachen Holzbänken eine visuell ansprechende Ideenstrecke zu zaubern.

TEXT

Fotos alleine nützen Ihnen wenig, wenn es an die praktische Umsetzung des Ganzen geht. Texter Uli Wolf, seines Zeichens Redakteur, schreibt und beschreibt alle Arbeitsschritte, Details und Aufmacher. Was allerdings nicht immer so ganz einfach ist, weil der Text bei fast allen Geschichten zu einer echten Gratwanderung zwischen ansprechendem Stil und notwendiger Information gerät.

KORREKTUR

Die Fehler, die Wolf macht (es sind aber nur wenige), merzt Schlussredakteur Sönke Knickrehm wieder aus. Seine Ausrüstung: Adlerauge, Rotstift und profunde Allgemeinbildung. Das letzte Wort allerdings, was Stil und Layout angeht, hat unser aller Chefredakteur Thomas Mauz. Erst wenn er nickt, ist die Geschichte durch.

HERSTELLUNG

Bilddatenprüfung, Farbkorrekturen der ersten Andrucke und Druckkostenkontrolle – das hört sich spröde an, aber Martin West geht in seinem Job als Hersteller voll auf. Dem Heft tut's gut, und Ihnen gefällt's – oder? ■

LAYOUT: Grafikerin Karen Wenzel und Artdirektorin Simone Sander machen aus den eingescannten Dias eine runde Fotostrecke.



TEXT: Die im Layout eingesetzten Blindtexte werden durch echte ersetzt – das macht Redakteur Uli Wolf.



KORREKTUR: Schlussredakteur Sönke Knickrehm und Chefredakteur Thomas Mauz auf Fehlersuche.



HERSTELLUNG: An der Schnittstelle von Redaktion, Reproduktion und Druckerei sitzt bei uns Martin West. Er korrigiert die Farbdrucke.



MAGAZIN

NACHRICHTEN



Ingrid Hinze, Selber-Machen-Redakteurin, präsentiert Ihnen interessante Neuheiten. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann rufen Sie an! Telefon (040) 2717-2527. Suchen Sie Hersteller-Adressen? Dann schlagen Sie Seite 68 auf.



NATURGETREUE NACHBILDUNG

Laminatboden wird dem hölzernen Vorbild Parkett immer ähnlicher. Um dem Original möglichst nahe zu kommen, spielt neben der Maserung die Kolorierung der Oberflächen eine große Rolle.

Um Laminat von Dielen- oder Parkettboden zu unterscheiden, muss man mittlerweile schon sehr genau hinschauen. Auf der diesjährigen Messe Domotex hat Haro das Programm „Tritty“ mit neuen Oberflächen vorgestellt. Lebhaftige Maserungen oder lieber schwach gemustert? Alles ist möglich! Unterstützt wird die Authentizität noch durch Poren und längsseitige Fasern (gebrochene, abgeschrägte Kanten). Bei der Farbskala hat man die Auswahl zwischen hellen Böden wie Eiche gekalkt bis hin zu dunkler Wenge. Mit einer Breite von nur 13,5 cm bekommt die schmale Landhausdielen „Loft“ einen echten Dielencharakter, wie auf den beiden Abbildungen zu sehen ist. Das linke Bild oben zeigt den Boden in Eiche

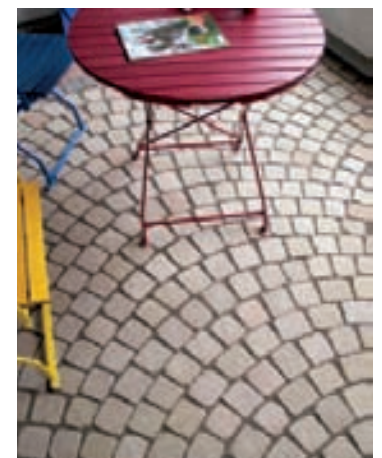


(ab rund 23 Euro/qm), auf dem großen Foto in Räumereiche (ab 18,45 Euro/qm). Absolut neu sind die kleinen LED-Leuchten (6 x 6 cm), die mit einer Einbauhöhe von nur 7 mm in alle Böden und auch Sockelleisten eingebaut werden können. Für die Montage: Mit der Lochsäge ein Loch schneiden und die Leuchte mit doppelseitigem Klebeband am Boden fixieren. Das flache Kabel drückt sich in die Dämmunterlage ein und führt zum Transformator. Die kleinen Lichtblicke sind nicht ganz billig: 59 Euro pro Stück. **Haro, Telefon (080 31) 700-0**

Stehen Sie auf Kleinpflaster?

Sie wünschen sich einen schönen Weg von der Straße zur Haustür, liebevoll gepflastert in handwerklicher Tradition? Wenn Sie sich diese Arbeit mit Natursteinen bisher nicht zuge- traut haben, hilft jetzt „Frieda“. Das Kleinpflaster mit gebrochenen Kanten sieht ganz natürlich aus, ist aber aus Beton und einfach zu verlegen. Die fünf unterschiedlichen Steingrößen in vier Farben sind gleich hoch und werden einfach im Sandbett verlegt und nicht einzeln eingeklopft. Der Preis: zirka 26 Euro/qm.

BWE, Telefon (064 08) 507-0



Umwerfend praktisch

Jeder Heimwerker und Bastler kennt den Holzleim von Ponal, der sich für die Verleimung aller Holzarten eignet. Durch die Optimierung der Flaschen wird das Leimen noch einfacher. Dank einer Stütze, die aussieht wie eine kleine Nase, können die Flaschen auf die Seite gelegt werden. Der Vorteil: Gleichmäßiger Leimfluss und kein Verkleben der Flaschen- spitze, die durch die seitliche Lage stets mit Leim gefüllt ist. 120 g ab 3,25 Euro.

Henkel, Telefon (0211) 797-2710





Auf den Ton kommt es an

Wenn Sie sich nicht entscheiden können, ob Sie Ihr Wohnzimmer in feurigem Rot oder beruhigendem Blassblau streichen, bietet Dyrup für Unentschlossene eine Farbtongkarte an, die bei der Auswahl der Gestaltung Orientierungshilfe gibt. Unter www.dyrup.de ist sie im Internet abrufbar. Außerdem liegt die Broschüre in allen Bau- und Heimwerkermärkten aus. Wenn nicht, bestellen Sie bei **Dyrup, Telefon (0 21 66) 9 64-6**



JETZT GEHT'S RICHTIG RUND

Nach dem Säubern der Terrasse mit einem Druckreiniger sieht die Fläche zwar super aus, nur man selbst ist meist auch reif für die Wanne. Dieser Nebeneffekt bleibt beim „Round cleaner 300“ aus. Er verfügt über zwei rotierende Hochdruckdüsen und über einen Bürstenkranz am unteren Gehäuseerand. Der Bodenwäscher (30 cm Ø) kann nicht nur ebene Flächen, sondern auch Fassaden reinigen. Zwei Haltegriffe und die Rollen erleichtern die Arbeit in der Senkrechten. Ab 200 Euro. **Kränzle, Telefon (05 21) 26 26-0**



GEWINNSPIEL

Liebäugeln Sie schon lange mit einer Mini-Werkstatt, die Sie in der Hosentasche mit sich herumtragen können? Dann laden wir Sie ein, bei unserem Gewinnspiel mitzumachen. Wir verlosen zusammen mit der amerikanischen Firma Gerber aus Portland, die 1939 gegründet wurde, insgesamt acht Multifunktions-Werkzeuge. Viermal das kleine Einstiegs-tool „MP 400“ mit elf praktischen Funktionen im Wert von je 79 Euro. Dreimal das „Recoil Auto-Plier“, bei dem die Zange auf Knopfdruck herauspringt. Bestens geeignet für die schnelle Einhandbedienung, je 95 Euro. Einmal das legendäre „MP 800 Legend“ für 159 Euro mit zahlreichen Funktionen. Wir wünschen Ihnen viel Glück bei der Verlosung!

4-mal

3-mal

1-mal

**Wann wurde die Firma Gerber
Legendary Blades gegründet?**

Schreiben Sie die Lösung auf die Leserservice-Karte (Seite 34/35) oder auf eine frankierte Postkarte, und schicken Sie die Karte bis zum 30. April 2004 an den Leserservice SelberMachen, Postfach 60 15 47, 22215 Hamburg, Stichwort „Multi-Tools“. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



BADMÖBEL FÜR DEN SELBSTAUFBAU

Wenn Ihr Bad keine Stellfläche für fest eingebaute Möbel bietet, gibt es für Stauraum eine Alternative. Das Badprogramm „Lotus“ besteht aus vielen variablen Einzelteilen, die auch mal ihren Standpunkt ändern und neu miteinander kombiniert werden können. Die Schränke aus MDF, die für den Selbstaufbau bestimmt sind, haben weiße Oberflächen aus widerstandsfähigem Kunststoff (Melamin). Die umlaufenden Profile aus Holzfurnier werten das

zeitlos schlichte Möbelprogramm optisch auf. Markanter Hingucker bei den Abdeckplatten sind die um 30 Grad abgeschrägten Multiplex-Kanten. Die Badbeleuchtung – Halogenleuchten – ist in schwebend montierte Deckelplatten integriert. Die quadratischen Sockelfüße sind höhenverstellbar. Außerdem gehören zu dieser Badserie auch Module auf Rollen. Ein Schrank, 95 x 33 x 36 cm, zirka 90 Euro. Über Möbelfachhandel und Baumärkte.

Optifit, Telefon (0 57 73) 88-0

PRAXIS-CHECK

Bit-Schraubendreher Megapro „15 in 1“

Vertreter des Typs Bit-Schraubendreher trifft man regelmäßig in den Schütten an der Kasse von Baumärkten. Das Konzept ist gut, die Umsetzung aber meist lausig. Entsprechend mies sind Qualität und Image des Typs.

Jetzt wagt wieder ein US-Hersteller die Präsentation eines solchen Werkzeugs. Im Griffmagazin befinden sich hochwertige, doppelseitig nutzbare Bits. Sie alle finden in der

Werkzeugaufnahme sicheren Halt. Als Extra – leider nicht im Schraubendreherkorpus unterzubringen – gibt es sogar einen Adapter auf 1/4-Zoll-Knarren-Zubehör. Durch den drehbaren Knauf am Ende des Schraubendrehers muss auch bei Arbeiten mit Druck das Werkzeug nur selten neu angesetzt werden. Fazit: Die uns zur Verfügung gestellte Edelstahlvariante des „15 in 1“ hat uns viel Freude bereitet. Preis: ab 35 Euro. Bezugsquellen nennt die Berner GmbH, Telefon (07940) 121-0

Foto: Chris Lambertsen



Der Trick mit dem Klick

Man muss schon ein kleiner Jongleur sein, um Werkzeugkoffer, Bohrmaschine, Säge und weitere Geräte mit einem Gang vom Auto auf die Arbeitsstelle zu schaffen. Einfacher geht es mit der „Klick-Box“. Mehrere dieser Boxen können Sie miteinander verbinden und so das Gewicht gleichmäßig verteilen. Trotz ihrer Verbundenheit lassen sich die Boxen aber einzeln öffnen. 12,90 Euro/Stück. **Kress, Telefon (0 74 76) 87-0**

Schlichte Behausung

Für Blaumeisen und andere Vögel, die keine Vorurteile gegen moderne Architektur pflegen, sind die Nistkästen „Brick“ wie geschaffen. Die Häuschen sind aus Zement und können zum Reinigen geöffnet werden. 22 x 15 x 13 cm groß, 24,95 Euro. **Impressionen, Telefon (0 41 03) 80 90**



DAMALS

Unsere Rückschau auf 30 Jahre SelberMachen, das 1974 noch „zuhause mach's selbst“ hieß, geht weiter: Für die Redaktion ist dieser Rückblick auch immer eine Art Vergangenheitsbewältigung, denn die Präsentation der Beiträge hat sich im Laufe der Zeit doch erheblich verändert. Beispielsweise das Thema in der damaligen April-Ausgabe „Selbstbau-Schränke mit Holzfronten“. Eine ziemliche Herausforderung – auch für geübte Heimwerker. Doch was sieht man auf dem Foto? Schicke Hausfrauen und gut gelaunte Männer, die uns den Blick aufs Wesentliche, nämlich die Einbauküche, verstellen. Und dazu gab es Schnittchen und Champagner!



FARBE MIT ANZIEHUNGSKRAFT

Eine dekorative Alternative zu Memo-Tafeln und Pinnwänden ist Magnetfarbe. Sie können sie auf jeden Untergrund auftragen, dann mit einer beliebigen Farbe überstreichen und sogar übertapezieren. Nach zwei bis drei Anstrichen haften Bilder, Fotos und Notizen mit ganz normalen Magneten.

Das Geheimnis der Farbe sind Eisenpartikel. Wichtig: Vor dem Verstreichen mit der Rolle müssen die Teilchen durch 15-minütiges Umrühren in der Flüssigkeit verteilt werden. Auch bei größeren Flächen wie zum Beispiel im Arbeitszimmer hat die Farbe weder auf den PC noch auf Herzschrittmacher einen negativen Einfluss. Eine 500-ml-Dose reicht für etwa 2,5 qm und kostet 29 Euro.

MagPaint, Telefon (00 31-315) 38 64 73



Fotos: Chris Lambertsen

SelberMachen – jetzt auch im Radio



Jörn Lindemann,
Redakteur bei SelberMachen

Die Sendereihe „Ideenbörse – Tipps zum Selbermachen“, die der NDR-Hörfunk in Kooperation mit SelberMachen im letzten Jahr startete, geht weiter. Thema der nächsten Sendung: „Welches Holz eignet sich für draußen?“. Falls Sie Fragen dazu haben, können Sie am 8. April von 19 bis 21 Uhr unseren Experten Jörn Lindemann und den Moderator Matthias Steiner während der Sendung anrufen. Wenn Sie NDR 90,3 nicht direkt empfangen können – es geht auch im Internet, bundesweit unter www.ndr.de/903

www.ndr.de/903
(02872)933-116

Für mehr Komfort und Sicherheit!



Leitfaden für Bauherren

Ein Bauvorhaben termingerecht und innerhalb des geplanten Kostenrahmens zu realisieren ist nicht einfach. Man muss nur wissen, wie. „Das Baustellen-Handbuch“ enthält dafür Arbeitshilfen, die entsprechend dem zeitlichen Ablauf geordnet sind. Sie reichen von den ersten Anträgen bei Behörden über die Ausschreibung der Handwerkerleistungen bis hin zur Abnahme und Gewährleistung. 264 Seiten, 24,90 Euro. **Blotner, ISBN 3-89367-092-0**



Terrassen aus Holz

Voll im Trend bei Heimwerkern und Hobbygärtnern sind nach wie vor Terrassen, Podeste und Beläge aus Holz. Das Buch „Holzdecks“ stellt 15 dekorative und originelle Holzprojekte vor. Zu den Vorschlägen gehören Plankenwege, variantenreiche Sitzplätze und ein Holzdeck mit Sandkasten. Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Fotos und detaillierten Zeichnungen veranschaulichen die Holzarbeiten. Infos über Holzarten sowie notwendige Werkzeuge werden übersichtlich dargestellt. 96 Seiten, 19,90 Euro. Verlag Ulmer, ISBN 3-8001-4169-8



DRECHSELN MIT SAFT UND KRAFT

Grünes, das heißt frisch gefälltes Holz zum Drechseln zu verwenden, erfreut sich auch bei uns immer größerer Beliebtheit. In dem Werk „Grünholz drechseln“ zeigt der Autor Michael O'Donnell, wie geeignetes Holz geerntet und gelagert wird, und wie man die natürliche Maserung zur Gestaltung der Objekte nutzt. In sechs praktischen Arbeitsvorhaben erfährt der Anwender anhand von Fotos, Zeichnungen und eines verständlichen Textes, wie Gefäße in unterschiedlichsten Formen gedreht werden. Zielgruppe sind Drechsler, Tischler und Heimwerker mit Ambition. 144 Seiten, 27 Euro. **Verlag Th. Schäfer, ISBN 3-88746-452-4**. Beim Video zum Buch können Sie dem Meister bei der Arbeit auf die Finger schauen. 78 Minuten Spieldauer, 29,80 Euro. **ISBN 3-88746-456-7**



Fotos: Christian Bordes (3), Chris Lambertsen (1)

Berühmte Gärten

Wer schuf einst die herrlichen Parks und Gärten, an denen wir uns heute noch erfreuen? In „Meister der Gartenkunst“ stellt Christa Hasselhorst 16 der berühmtesten Gärten Europas vor und bringt uns Persönlichkeiten wie Monet, Fürst Pückler-Muskau und Lenné nahe. Eine inspirierende Zeitreise von der Renaissance bis zur Gegenwart. 160 Seiten, 29,90 Euro. **Nicolai-Verlag, ISBN 3-89479-138-1**



Farbe bekennen

Der Umgang mit Farbe erfordert viel Erfahrung und handwerkliches Können. Das Fachbuch „Farbenlehre für Handwerksberufe“ präsentiert mit 610 Abbildungen die Grundlagen der Farbenlehre und ihre Anwendung im handwerklichen und gestalterischen Bereich. Die Fragen und Aufgaben am Ende der Kapitel helfen, das neue Wissen zu vertiefen und die eigene Kreativität zu fördern. 144 Seiten, 49,80 Euro. **DVA, ISBN 3-421-03366-8**



PORTRÄT HANS WEBER

Unzählige Familien wohnen in Häusern, die seine Handschrift tragen. Hans Weber ist der Mann, der fast im Alleingang Fertig- und Ausbauhäuser revolutioniert hat. Jetzt tritt der Chef von WeberHaus in den Unruhestand. Hausbesuch.



Zwei Momentaufnahmen charakterisieren Hans Weber besser als tausend Worte. Nach dem Interview geht das Team von SelberMachen zusammen mit dem Chef über den Firmenhof. Von irgendwoher fliegt ein kleiner Fetzen Papier über den fußballfeldgroßen Platz. Ohne das Gespräch zu unterbrechen, fängt der 67 Jahre alte Mann – und Chef von 1100 Angestellten – mit überraschender Agilität das Stück Müll ein und versenkt es beiläufig in einem Müllkorb an der Pförtnerloge.

Zweite Szene: Neben der beeindruckenden Fertigungsstraße für die Wandelemente der Fertighäuser ist der Betrieb in Rheinau-Linx (bei Offenburg) für seine Tischlerei bekannt. Hier werden die Treppen für Weber-Häuser aufwendig in Handarbeit gefertigt. Hans Weber soll an einer Hobelbank fotografiert werden. Da geht eine Verwandlung in ihm vor: Er ist plötzlich nicht mehr Chef, sondern Zimmerer. Vergessen sind Fotograf, Pressesprecher und Reporter. Mit einem Leuchten in den Augen lässt er die Finger über die Oberfläche gleiten, fühlt die Ausfräsungen in den Treppenwangen. Schon hat er einen großen Holzhammer in der Hand und stemmt zusammen mit Schreiner Christian Gartner Trittstufen in die Wangen.



Rheinau-Linx – in Sichtweite des Straßburger Münsters – ist die Keimzelle von WeberHaus. Heidi Weber-Mühleck (mit Vater Hans Weber) hat die Firma am 1. Januar übernommen.



„Ich bin von Beruf Zimmermeister“, sagt der Mann, der das Unternehmen WeberHaus aus dem Nichts erschaffen hat. „Ich habe nur sechs Jahre die Schule besucht, aber nie aufgehört, dazuzulernen!“ Und er sagt von sich: „Ich habe Menschenführung gelernt, und weiß, wie wichtig es ist, sich immer mit den richtigen Mitarbeitern zu umgeben.“ Dabei ist der Lebensweg des Mannes, der heute wie ein badisches Urgestein wirkt, viel weniger gradlinig verlaufen, als man meinen könnte. Hans Weber wird 1936 in Pangalan-Brandan im heutigen Indonesien geboren. Sein Vater ist Zimmermann,





nn der Nation



arbeitet dort als Bauleiter. Als die Japaner angreifen, werden die Kinder und die Mutter nach Japan zwangsevakuert. Der Vater wird nach Indien verschifft – sein Schiff kommt dort aber nie an – er ist vermisst auf See. Der Rest der Familie wird am Fuß des Fudschijama interniert. Als kleiner Junge erlebt Hans Weber Bombardements und Invasion der Amerikaner. Als Neunjähriger verdingt er sich als Dolmetscher bei den Besatzern. Die Mutter beschließt, zur Verwandtschaft nach Deutschland zurückzukehren, nach Rheinau-Linx. Hans Weber kommt als Fremder in die Heimat seiner Fa- ▶



Fotos: Ferdinand Graf Luckner, Weberhaus

Fertighausbau ist Hightech am Fließband. Die Architektenzeichnung mündet in einen Datensatz, der die ganze Produktion begleitet. Schon am ersten Balken steht der Name des Bauherren. Roboter schneiden die Balken für den Holzrahmen, der auf einem Fließband zu Wandelementen zusammgefügt wird. Pro Tag entstehen hier durchschnittlich drei Häuser. Und der Chef (Foto oben) ist nie weit...



Dem Seniorchef geht Qualität über alles

milie zurück. Volksschule, Zimmererlehre. 1959 legt er die Meisterprüfung ab. Doch keiner will einen 22jährigen Meister einstellen. Also fängt er ohne große Ambitionen als möglicher Nachfolger in dem Zweimannbetrieb des alten Meisters Jakob Gerold an. Der will aufhören, doch Weber hat Skrupel: „Ich wollte nie selbstständig sein. Das ging mir alles zu schnell.“



Am 1. Januar 1960 übernimmt er den Betrieb. Weber liest in seiner Freizeit viel, die skandinavische Technik, Häuser in Holzrahmenbauweise zu erstellen, fasziniert ihn besonders. Er antwortet auf einen Annonce eines Architekten („Partner zum Fertighausbau gesucht“). Das erste Haus verkauft er an seine Schwester. Der Rest ist Geschichte: In den nächsten zehn Jahren steigert das Unternehmen WeberHaus die Zahl seiner erstellten Häuser jährlich um annähernd 100 Prozent. Heute werden in zwölf Monaten rund 850 Weber- und TwinHäuser (die Ausbauvariante) erstellt.

Als wäre das noch nicht genug, ist Hans Weber seit 18 Jahren Chef des Bundesverbands der Fertighaus-

industrie, seit 1959 (!) Präsident des Oberligisten SV Linx, 1. Trompeter beim Musikverein, zweifacher Großvater und und und... Gibt es eine Einzelleistung, auf die er besonders stolz ist? Hans Weber muss nicht lange überlegen: „Dass die ‚World Of Living‘ ein Erfolg geworden ist, hat mich besonders gefreut.“ Heute zieht der firmeneigene Erlebnispark jedes Jahr rund 100 000 Besucher nach Rheinau-Linx.

Am 1. Januar hat Hans Weber sich aus der Firma zurückgezogen, seine Tochter Heidi Weber-Mühleck und ihr Mann haben die Geschäftsleitung übernommen. Kann man überhaupt in die Fußstapfen eines solchen Mannes treten? „Ich habe immer auf dem Firmengelände gewohnt, die Firma ist ein Teil meines Lebens“, sagt sie. Und wenn sie mal einen Rat brauchen sollte – ihr Vater ist nicht weit. ■



WEBERHAUS

77866 Rheinau-Linx
Telefon (01805) 5 231 345
(12 Cent/Min.)

www.weberhaus.de
www.twinhaus.de

Nur beste Zulieferer kommen mit ihren Produkten bei WeberHaus zum Einsatz: Sto, G+H – hier trifft man das „Who is Who“ der deutschen Bauindustrie. Die Wandelemente werden noch im Liegen isoliert, verkleidet, verputzt und mit Kabelschächten versehen. Nach dem Aufrichten werden Rolläden, Fenster, Türen montiert. Ein fertiges Haus benötigt mindestens vier LKW-Tiefelader. Das zweite Werk der Webers steht in Wenden-Hünsborn im Sauerland.

SELBERMACHEN, TWINHAUS UND LBS LADEN SIE EIN ZUM JUBILÄUMS-GEWINNSPIEL 2004!



**1. Preis:
ein TwinHaus**

**2.-4. Preis:
je ein Bauspar-
vertrag von der**

LBS

Das wird das größte Gewinnspiel, das es bei SelberMachen je gegeben hat! Zu unserem 30. Geburtstag gibt es von Mai bis Oktober ein riesen Rätsel und Monat für Monat tolle Preise! Am großen Finale Ende November nehmen dann alle Einsender teil.

Erster Preis ist ein TwinHaus, ein Ausbauhaus der Firma WeberHaus. Sie beschaffen das Grundstück, wir geben Ihnen das Haus dazu! Zweiter bis vierter Preis der Endauslosung sind Bausparverträge der LBS, Bausteine für Ihre Finanzierung! Wir haben schon mal für Sie maßgenommen: TwinHaus-Produktmanager Siegfried Lettko, WeberHaus-Marketingchef Klaus-Dieter Schwendemann und der SelberMachen-Chef-redakteur Thomas Mauz (Foto unten, von links nach rechts).





VORHER

Nicht nur wer in Altbauwohnungen lebt, kennt die Misere: Über Putz verlegte Leitungen sehen unschön aus und sind zudem ungeheuer Staubfänger! Was also liegt da näher, als die Leitungen einfach zu verstecken?

Erst einmal gibt es natürlich die Möglichkeit, auf Produkte der Industrie, wie wir sie auf Seite 34 zeigen, zurückzugreifen. Das allerdings setzt voraus, dass die alten Sockelleisten entfernt werden, was nun mal – gerade in Mietwohnungen – nicht immer so leicht zu bewerkstelligen ist.

Zweite Möglichkeit: Man fertigt sich selbst einen „aufgesetzten“ Kabelkanal aus Holzleisten an. Dieser kann dann schlicht einfarbig

oder kreativ bunt gestaltet sein. Die Basis für unsere Bauvorschläge bilden aber immer zwei Holzleisten: Die Höhe der kleineren Leiste beträgt 2 cm, wobei sich ihre Dicke nach der der bereits bestehenden Sockelleiste richtet. Die zweite breitere Leiste ist 1 cm dick und etwa 6 cm hoch.

Die Kosten je laufenden Meter selbstgefertigten Kabelkanals betragen ohne Dekoration nur 4 Euro. ▶



Fotos: Christian Bordes; Zeichnung: Tillman Straszburger



Sockelleisten mit Kabelversteck



Die zwei Holzleisten werden mit etwas Holzleim und Nägeln im Abstand von 20 cm verbunden.



Die Kanten am besten mit einem Dreiecks- oder Schwing-schleifer brechen oder runden.



Die fertig gestrichenen Leisten mit dünnen Nägeln auf die vorhandene Sockelleiste nageln.



Nachträglich über Putz verlegte Strom- und Telefonleitungen sind selten eine Zierde. Wir haben die Lösung: Lassen Sie das Ganze hinter schönen Blenden verschwinden.

1 EINFACH MAL MEHR ALS DREI KREUZCHEN MACHEN

Einfach und gut: In den schmalen Zwischenraum von unterer Fegeleiste und aufgesetzter Dekoleiste passen hervorragend diese kleinen etwa zwei mal zwei Zentimeter großen Kunststoffkreuze. Sie stammen aus dem Fliesenzubehör und helfen im Normalfall dem Fliesenleger, bei seiner Arbeit den korrekten Abstand unter den einzelnen Fliesen einzuhalten. Einen Beutel mit 200 Fliesenkreuzen bekommen Sie im Baumarkt für etwa 2,50 Euro.



2 LASST KAMILLENBLÜTEN SPIRESSEN

Auch auf Sockelleisten lässt sich Serviettentechnik wunderbar anwenden. Einfach die obere bedruckte Schicht der Serviette ablösen und das Motiv ausschneiden. Nun die Sockelleiste mit Acryl- oder Serviettentechnik-Lack bestreichen und die Motive mit leichtem Druck anpressen. Eine zweite Schicht Lack schützt die Serviette vor Staub und Schmutz.



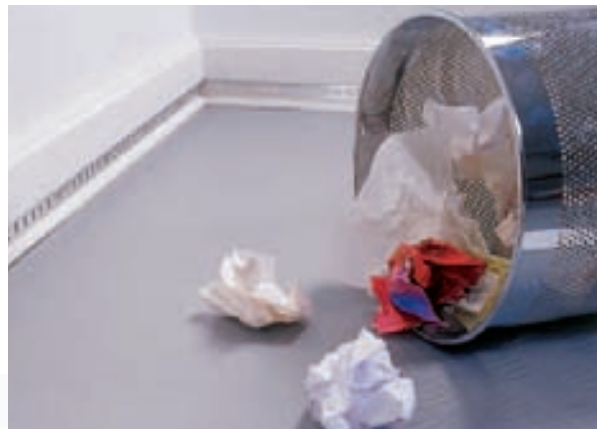
3 STREIFENWEISE TEPPICH AN DER WAND

Die auf den Teppich abgestimmte Variante: Schneiden Sie einen schmalen Streifen vom Reststück des ausgelegten Teppichs ab und kleben Sie diesen mit einem Alleskleber oder einem Teppichklebeband in den schmalen unteren Bereich der Sockelleiste. So setzen Sie an der Wand einen schönen farbigen Akzent und zudem wirkt die Konstruktion auch nicht mehr so breit.



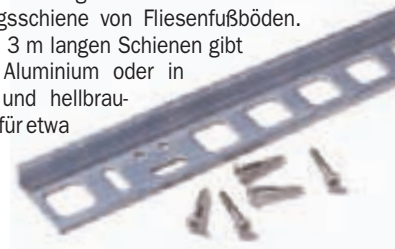
4 ELEGANT MIT FEINEM SCHNITZWERK

Nicht ganz billig, aber absolut edel ist die Verwendung von Schnitzholzleisten, die es in verschiedenen Dekoren gibt. (Die hier abgebildete Leiste mit einer Gesamtlänge von 2,5 m kostet 13 Euro!) Man fixiert sie mit Lackleim oder einfach nur mit doppelseitigem Klebeband auf der lackierten Aufsatzleiste. Solche Leisten bekommt man im gutsortierten Baumarkt und im Holzfachhandel.



5 TECHNIKLOOK AUS DER FLIESENABTEILUNG

Kaum zu glauben, aber wahr: Diese gemusterte Lochschiene aus Aluminium stammt aus der Fliesenabteilung eines Baumarkts. Wenn man Sie nicht gerade zu Dekorationszwecken mit dünnen Holzschrauben auf Fußleisten schraubt, verwendet der Fliesenleger sie als Abschluss- oder Übergangsschiene von Fliesenfußböden. Die etwa 3 m langen Schienen gibt es aus Aluminium oder in grauem und hellbraunen PVC für etwa 5 Euro.



Kabel hinter neuen Leisten



Wie bereits Eingangs erwähnt, gibt es im Handel viele verschiedene Kabelkanal-Systeme, die sich in erster Linie durch ihren Preis unterscheiden. Diese Klemm-Sockelleiste links (Firma Döllken) besteht aus etwa 1 mm dicken Kunststoff und verfügt über mehrere Halteclips (rot), die die Elektrokabel aufnehmen und gleichzeitig die Befestigung für die Leiste sind. Die Clips werden mit Schrauben und Dübeln an der Wand angebracht, die Kabel verlegt und zuletzt die biegsame Kunststoffschiene aufgeklippt. Die Tatsache, dass sich die Leiste auf- und natürlich auch abklippen lässt, macht sich beim nächsten Mal Streichen positiv bemerkbar: Leiste abklippen, streichen, und wieder anklippen. 2,70 Euro/m. ■

Schalensockelleiste zum Aufnageln



Bei diesem Kabelversteck handelt es sich um eine etwa 4 mm dicke kunststofffolienumantelte MDF-Leiste, die auf ein ebenfalls aus MDF bestehendes Trägerstück aufgenagelt wird. Ein kleiner Nachteil bei dieser sogenannten Schalen-Sockelleiste ist, dass nur ein Elektrokabel versteckt werden kann und natürlich, dass sowohl das Trägerstück an der Wand

und die Schalenleiste wiederum darauf befestigt werden muss. Man hat also zwei Arbeitsgänge zu erledigen. Solche Schalen-Sockelleisten erhält man im Baumarkt für etwa 4,50 Euro pro laufenden Meter.



Patentierte Technik hinter Leisten

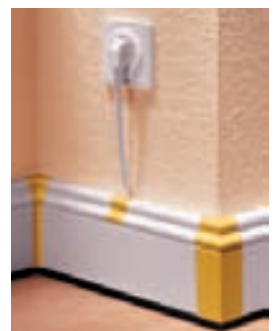


Für einen perfekten Abschluss bei Laminat und Parkett sorgen die Sockelleisten von Parador. Und das nicht zuletzt, weil man sie in fast jedem Holzfarbton bekommt. Denn der besondere Clou ist, dass man für die Montage der Clips kein Werkzeug benötigt. Sie werden einfach in den Zwischenraum von Fußboden und Wand hineingedrückt, das Kabel in den Clip verlegt und die Sockelleiste davorgesetzt. Die Leisten kosten etwa 4 Euro je Meter.

Perfekte Unterbringung für noch mehr Kabel



Diese Kabelkanalleiste nimmt es gleich mit einer ganzen Handvoll Kabeln auf und lässt Kabelsalat der Vergangenheit angehören. Der Leitungsschacht, der sogar über spezielle Ausgänge für abzweigende Leitungen verfügt, besteht aus der breiten Kabelblende und dem Aufsteckprofil, die jeweils in verschiedenen Dekoren erhältlich sind. Zu dem Leitungssystem gehören neben den Kabelausgängen noch Innen- wie Außenecken (3,65 Euro je zwei Stück). Erhältlich für etwa 12,50 Euro pro laufenden Meter bei einem von Parador autorisierten Holzändler.



Runderneuerung für die alte TREPPE

Sie ist die wichtigste Hilfe auf Ihrem Weg nach oben, und so sollten Sie sie auch behandeln. Deswegen zeigen wir Ihnen hier, wie Sie Ihre alte Treppe wieder zum Schmuckstück Ihres Heims machen können.

Das Wichtigste gleich vorweg: Sie als Selbermacher sollten sich bei Ihrer Treppe nur an die optischen, maximal noch die akustischen (Knarren) Macken trauen. Geht sie aus dem Leim oder ist sie instabil, ist der Tischler der richtige Ansprechpartner.

Trittflächen ERNEUERN

Die Oberflächen der Trittstufen einer Treppe unterliegen naturgemäß der größten Abnutzung. Mit Ausnahme

keit der Oberfläche. Verwenden Sie deshalb nur ausgewiesene **Treppen- und Parkettlacks (1)**. Diese Lacks sind durch ihre leicht veränderte Zusammensetzung elastischer als herkömmliche Lacks, um den Bewegungen der Trittstufe beim Begehen rissfrei folgen zu können. Treppenlacks gibt es sowohl auf Kunstharz- als auch auf Wasserbasis. Wichtig: Sie müssen die Trittfläche mindestens dreimal lackieren, damit Sie eine ausreichende Schichtdicke und Flexibilität des Lacks erreichen. Lackieren Sie die Stufenunterseite und die Wangen ebenfalls mit Treppenlack, hier reicht allerdings ein zweimaliger Anstrich. Auch der Schliff ist wichtig: Für solche Lacks muss das Stufenholz mit Schleifpapier der Körnung 150 oder 180 geschliffen sein, keinesfalls gröber.

Übrigens: **Farbigen Treppenlack** für Holz hat noch kein Hersteller im Programm. Soll Ihre Treppe bunt werden, so müssen Sie zunächst mit einem normalen Buntlack und anschließend mit dem Treppenlack arbeiten.

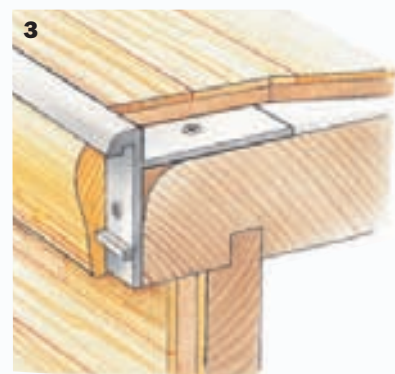
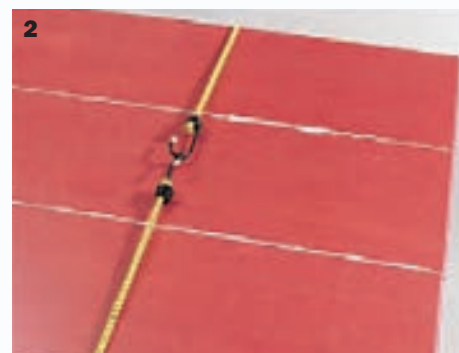
Ist die Oberfläche der Trittstufe durch Lack partout nicht mehr zu retten, hilft nur eine Auflage aus Laminat, Parkett oder Teppich. Laminat ist für Renovierungen deshalb am besten geeignet, weil es Unebenheiten in der Stufenoberfläche gut kaschiert und mit 7 mm nicht allzu dick aufrägt. Sie können für Ihre Treppe auch ganz normales Laminat verwenden, das sie vielleicht schon im Flur verlegt

von keramischen Fliesen ist kein Material hart genug, den ständigen Belastungen auf Jahre zu trotzen. Allerdings können Sie die Strapazierfähigkeit der verschiedenen Oberflächen erheblich verbessern, indem Sie ihnen in regelmäßigen Abständen eine Auffrischung zuteil werden lassen.

Bei Holztreppen ist die Qualität des aufgetragenen Lacks entscheidend für die Haltbar-

haben. Allerdings müssen Sie für die verzogenen Stufen mehrere der meist schmalen Paneele zusammenleimen (2), um auf die erforderliche Breite zu kommen. Der Zuschnitt der Paneele klappt am besten auf einer Tischkreissäge.

Wenn Sie Ihre Treppe mit Laminat oder Parkett belegen, brauchen Sie Kantenprofile (3), die Sie auf den alten Stufen verschrauben. Die gibt es entweder nackt oder mit Nuten und Stegen, in die Sie passende Laminat-Kantenleisten einclippen können. Die Setzstufen verkleiden Sie ebenfalls mit Laminat oder Parkett.





**Stauraum
RICHTIG NUTZEN**

Fotos: Christian Bordes; Zeichnung: Tilman Straszburger



7

**Treppenkanten
SCHÜTZEN**

Nach den Trittflächen sind es die Treppenkanten, die unter dem alltäglichen Gebrauch am meisten leiden. Ihr Problem ist es, dass man ihnen die Abnutzung sofort ansieht und es zumindest bei Holztreppen fast unmöglich ist, die eingetretenen Dellen unsichtbar zu kaschieren. Verhindern können Sie die Abnutzung nur durch aufgelegte oder fest montierte **Schutzkanten**.

Die einfachste Lösung sind sogenannte **Stufenmatten (6)**, Tretford, ab etwa 18 Euro das Stück), die allerdings einen Großteil der schönen Holzstufen zudecken. Die Matten schützen die Kanten und Trittflächen gleichermaßen. Zudem sind sie mit selbstklebender Rückseite ausgestattet (7), Sie müssen Ihre Treppe also nirgendwo anbohren. Voraussetzung für die Nutzung der Matten ist aber, dass die Kanten noch absolut in Ordnung und gerade sind.

Bei Trittstufenprofilen aus Metall, die sich an die Kanten schrauben lassen, verhält es sich ganz ähnlich. Auch hier müssen die Kanten gerade sein, da auch **Metallprofile** nicht steif und hart genug sind, der Trittbelastung standzuhal-

Teppich auf Treppenstufen zu verlegen ist nicht einfach. Grundvoraussetzung dafür ist, dass die Oberflächen der Stufen absolut eben sind, denn Teppich kaschiert nur optische Mängel.

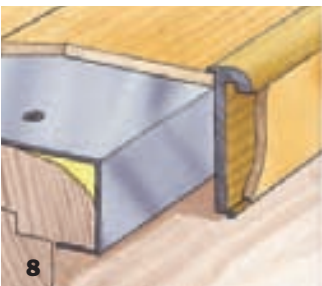
Bevor Sie den Teppich verkleben, müssen Sie alle Stufenkanten mit einer **Trittschiene** aus Kunststoff versehen, die Sie einfach verschrauben. Sie bildet den geraden Abschluss für die Teppichabschnitte, die Sie nun nach Stufenmaß (wie Sie messen, siehe nächste Seite) zuschneiden müssen.

Geklebt wird mit einem doppelseitigen Klebeband. Zwei bis drei Streifen pro Stufe reichen aus. Beginnen Sie mit den Trittstufen, dann folgen die Setzstufen, zum Schluss kommen die Stufenkanten.



Bei **Betonstufen**, wie etwa bei Kellertreppen, haben Sie zur Renovierung der Oberflächen nicht viele Möglichkeiten. Die erste ist das Streichen mit einer **Fußbodenfarbe** (auch Betonfarbe) (4), was natürlich nur eine optische, keinesfalls eine substanzielle Reparaturmaßnahme darstellt. Die zweite Möglichkeit bietet mehr: Nach einer Lackierung mit Klarlack streuen Sie noch in den frischen Lack Quarzsand ein, lassen den Lack trocknen und fegen den überschüssigen Sand wieder ab (5). Dann folgt die zweite Lackierung mit Klar- oder Buntlack. Effekt: Sie können Schadstellen im Beton mit Mörtel ausbessern und mit dem Sand kaschieren. Außerdem wird die Oberfläche absolut rutschfest.

Rund um die INNENTREPPE



8



9

ten. Bei **Trittkantenprofilen**, die zusammen mit neuen Treppenbelägen verarbeitet werden, müssen Sie bei ausgetretenen Stufen zunächst ein sogenanntes U-Zusatzprofil auf der Kante verschrauben, das die Statik übernimmt (8). Darauf fixieren Sie dann die Trittkantenschiene, meist aus Aluminium.

Auch für den Fall, dass Sie die Trittkantenprofile direkt auf die Holzstufen kleben wollen, hat der Fachhandel **Profile aus Metall und Kunststoff** parat. Achten Sie dann aber darauf, dass deren Profildicken nicht zu stark (maximal 2 mm) und die Kanten gefast sind, damit keine Stolperfallen auf den Stufen entsteht. Auch sollte die Oberfläche möglichst geriffelt und nicht glatt sein.

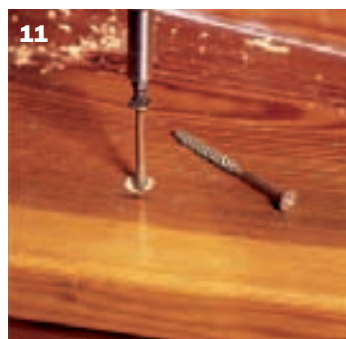
Einfacher ist der Kantenschutz beim Verlegen von Teppich. Da das Trittkantenprofil sowieso verschraubt werden muss (siehe „Trittflächen erneuern“), ist es ein Leichtes, die passend zugeschnittenen Teppichstreifen per doppelseitigem Klebeband darauf zu befestigen (9).

Betontreppen sind die einzigen ihrer Art, deren ausgebrochenen oder ausgetretenen **Kanten** recht einfach zu **reparieren** sind – mit Blitzzement oder Mauermörtel. Nässen Sie die Bruchfläche des Betons gut vor, und „schalen“ Sie sie mit einem glatten, geraden Brett ein, dann lässt sich der Mörtel viel besser anformen. Lassen Sie beim Formen keine rechtwinklige Kante stehen, sondern runden Sie sie leicht ab.

Treppenstufen ENTKNARREN

Das unerfreuliche Geknarre von Treppen ist die Folge sich bewegender und aufeinander reibender Teile einer Holz- treppe. Vor allem die Übergänge von Trittstufen zu Setzstufen und von den Stufen zu den Wangen (10) sind besonders knarranfällig. Die dafür nötigen Bewegungsspielräume entstehen durch das unvermeidliche Schwinden des Holzes. Beim Entknarren geht es also darum, die luftig gewordene Verbindung der Teile wieder zu festigen und/oder die Holzteile mit **dauerelastischer Fugenmasse** endgültig zu entkoppeln.

Am einfachsten ist das Entknarren, wenn Sie darauf folgend Ihre Holz- treppe mit Teppichboden oder einem **Teppichläufer** belegen wollen. Dann lassen sich Tritt- und Setzstufen nämlich ganz einfach von der Trittfläche aus miteinander verschrauben (11). Die Schrauben müssen Sie großzügig versenken und die Schraublöcher mit Acrylspachtel verschließen. Achten Sie darauf, dass Sie immer alle Stufen verschrauben.



11



12



10

An eingestemmtten Treppen (siehe Treppen-ABC) entstehen durch das Schwinden der Trittstufen in den eingestemmtten Löchern der Wandwange oft **Fugen** von bis zu mehreren Millimetern Breite. Das können Sie ganz einfach beheben: Sie füllen Sie, indem Sie einen passend zurechtgeschnittenen **Keil** (Spitze abschneiden!) mit etwas Holzleim in diese Fuge eintreiben und den herauslugenden Teil des Keils mit einem scharfen Stechbeitel abstoßen, sobald der Leim ausgehärtet ist (12). Verwenden Sie einen Keil, der aus dem gleichen oder zumindest einem sehr ähnlichen Holz ist wie die Treppe selbst.

Bei der zweiten Möglichkeit des Entknarrens, dem **Aus-spritzen der Stöße** mit Dichtungsmasse, gehen Sie wie folgt vor: Zunächst müssen Sie die beiden sich reibenden Teile mit mehreren eingetriebenen Keilen soweit wie nötig, aber so vorsichtig wie möglich auseinander drücken. In die geöffneten Fugen spritzen Sie eine **Acryl-Dichtmasse** (kein Silikon!) ein, bis sie an allen Rändern herausquillt (13). Die Keile entfernen Sie erst, wenn die Masse ausgehärtet ist und einen „Puffer“ zwischen den Treppenteilen bildet. Die Überstände schneiden Sie mit einem Cutter ab.



13



Leichte und kleine Möbel unter einer freien Treppe bewahren den luftigen Charakter. Passende Einbauten aus Plattenmaterial wirken oft zu massiv.

Das kleine

Antrittstufe

Das ist die jeweils unterste Stufe einer Treppe, die oft länger ausgebildet wird als die anderen.

Aufgesattelte Treppe

Bei dieser Bauart werden die Stufen auf zwei sägeblattförmig ausgeschnittene Holme aufgelegt.

Auftritt

Der waagrecht gemessene Abstand von einer Stufenvorderkante zur nächsten.

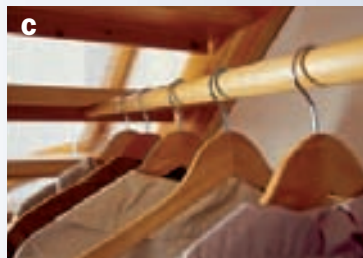
Besteck

Das ist das Holz zwischen Wangenoberkante und Stufenvorderkante (parallel zur Wangenoberkante gemessen).

Setzstufe

Das senkrechte Brett zwischen zwei waagrecht liegenden Trittstufen ist die Setzstufe.

Stauraum RICHTIG NUTZEN

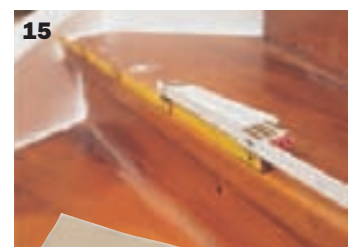


Der Raum unter der Treppe ist durch deren Schräge nur eingeschränkt nutzbar – daran ändern auch die besten Stau-Ideen nichts. Was immer funktioniert, ist die Nutzung des freien Raums als Garderobe. Dazu brauchen Sie lediglich einen Rundstab aus Holz von 30 mm Durchmesser, eine passende Rohrendkappe aus Kunststoff, einen Dübel und drei Schrauben. Die Endkappe lackieren Sie weiß und verdübeln sie an der Wand, die der Treppe gegenüberliegt (**A**). Die richtige Höhe dafür ermitteln Sie, indem Sie den zu einem Drittel ausgeklinkten Rundstab an der Treppenstufe festzwingen und bis an die Wand schieben. Der Abstand der Kappe zur Rückwand beträgt mindestens 30 cm. Den Rundstab schneiden Sie dann so zu, dass er satt in der Endkappe sitzt und über die ganze Länge ausgeklinkt unter der Treppenstufe anliegt. Schieben Sie ihn in die Kappe und verschrauben Sie ihn mit zwei Holzschrauben unter der Stufe (**B**). Die Stärke des Rundstabes und der Abstand zur hinteren Wand sind so gewählt, dass Sie mehrere Mäntel, Jacken und Hemden aufhängen können, ohne dass der Rundstab durchhängt (**C**).



beabsichtigte Stufenverwechslungen von vornherein auszuschließen. Übertragen Sie die abgenommenen Maße nicht direkt auf den Belag. Falls Sie sich verschneiden, müssen Sie die Maße nämlich nochmal aufreißen. Einfacher ist es, wenn Sie von jeder Stufe eine eigene **Schablone** fertigen, die Sie dann am besten für alle kommende Renovierungsfälle aufbewahren.

Auch bei geraden Treppen sollten Sie auf ein Aufmaß zur Kontrolle nicht verzichten. Es ist ärgerlich und sieht nicht sehr professionell aus, wenn später am Belag 1 bis 2 mm fehlen, eine Toleranz, die zumindest bei Holztreppen durchaus möglich ist. ■



Treppenstufen AUSMESSEN

Egal, wie Sie Ihre Treppe auch immer belegen möchten, spätestens beim Betrachten der verzogenen Stufen einer viertelgewendelten Treppe taucht die Frage auf: Wie vermisst man das Ganze eigentlich? Profis machen es sich einfach: Sie benutzen die sogenannte **Treppenspinne**, ein Gerät, das aus mehreren beweglichen, sich in einem Fixpunkt kreuzenden Maßschienen besteht. Die Endpunkte dieser Schienen legen sie an die Eckpunkte der Treppenstufe (**14**), fixieren sie über die mittige Schraube, übertragen diese Eckpunkte auf eine Pappe und verbinden sie dort zu einer Stufen-

schablone. Treppenspinne können Sie sich auch als Endverbraucher beim (gut befriedeten) Maler oder im Fachhandel leihen und kaufen. Ansonsten bleibt Ihnen nur das aufwendige **Aufmaß per Zollstock**. Tipp: Lichte Maße lassen sich besser mit zwei Zollstöcken abnehmen (**15**), die Sie dann ebenfalls auf eine Schablone übertragen. Und nummerieren Sie die Schablonen unbedingt durch, um un-

Treppen-ABC

Spindeltreppe

Bei dieser Treppe sind die Stufen im Kreis um eine dünne Säule (Spindel) aus Holz oder Metall befestigt.

Treppenholm

Die keilförmig ausgeschnittene Wange einer aufgesattelten Treppe ist ein Treppenholm.

Trittstufe

Das waagrecht liegende Brett, auf das man beim Treppensteigen den Fuß setzt.

Unterschneidung

Der Überstand einer Trittstufe über die nächste darunter.

Wange

Die seitlichen Bohlen, in die die einzelnen Stufen eingelassen sind, nennt man Wangen.

Wendeltreppe

Im Kreis um einen freien Raum (Treppenaug) laufende Treppe.

Es macht Ihnen Spaß, für Freunde zu kochen, aber leider ist Ihre Küche zu klein, um mehrere Gänge zuzubereiten? Oder bereitet es Ihnen Vergnügen, neue Rezepte auszuprobieren, doch es fehlt an Arbeitsfläche, um Gemüse zu schnippeln oder große Braten zu portionieren? Damit Ihnen die Freude am Kochen nicht vergeht, bieten wir Ihnen die Lösung: Ein Schneidebrett auf Rollen.

Damit das Brett auf jede gängige Arbeitsplatte aus dem Baumarkt passt, ist es 50 cm breit und 60,9 cm tief. Dank der zwei Bockrollen lässt es sich beliebig verschieben, zum Beispiel über den Herd oder über die Spüle, wie auf dem großen Foto zu sehen.

Das schärfste Detail des Bretts ist der praktische Halter für sieben Messer, die griffbereit zur Verfügung stehen. Die Klingen stecken in den Schlitzen der Halterung, damit man sich nicht verletzen kann. Zum Reinigen des Messerblocks lässt sich die Blende abschrauben. Eine allzeit bereite Küchenhilfe, die Sie für rund 30 Euro nachbauen können! ▶

Das rollende Schneidebrett

Arbeitsfläche kann man in der Küche gar nicht genug haben. Eine praktische Hilfe ist dieses rollende Holzbrett mit Messerblock. Es ist einfach nachzubauen und stets am rechten Platz.

Den Profis auf der Spur.

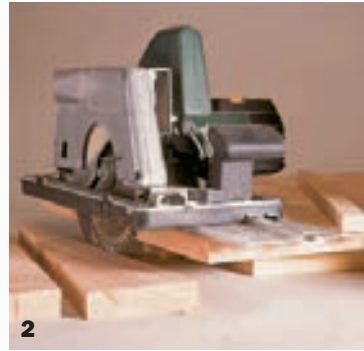
Aufgereiht wie die Orgelpfeifen lassen sich sieben Messer in der Haltevorrichtung am Schneidebrett unterbringen.



Eine Küchenhilfe mit gängigen Maßen



1



2



3



4



5

1 Diese Materialien brauchen Sie für das Schneidebrett: 1 Leimholzplatte 2,4 cm aus Buche, 1 Sperrholzplatte 1,2 cm, Sperrholzstreifen 0,3 cm, 2 Bockrollen, Schrauben, Dübel, Holzleim und Wachs.

2 Zuschneiden der Leimholzplatten (57 x 50 cm und 22 x 50 cm) und der Sperrholzplatte (21 x 48 cm) mit einer Handkreissäge mit Führungsschiene.

3 Die Frontaufdoppelung (Leimholzleiste 1,5 x 50 cm) wird mit wasserfestem Holzleim befestigt.

4 Zum Befestigen der Rückwand am Schneidebrett mittels Dübeln (Ø 8 mm) werden entsprechende Löcher gebohrt.

5 Das Brett mit der Rückwand verleimen und mit Zwingen fixieren.

6 Nun werden aus den Sperrholzstreifen die Zwischenlagen für die Messerhalterung zugeschnitten (Maße s. Zeichnung).

7 Diese Streifen (3 mm) auf die Sperrholzblende aufleimen und feststackern.

8 Die Messerhalterung mit Klemmen an der Rückwand fixieren und mit acht Schrauben befestigen.

9 Die beiden Bockrollen von unten auf die Hinterkante des Schneidebretts schrauben.

10 Alle Holzteile mit farblosem Möbelwachs oder Leinöl imprägnieren.



6



7



8



9



10

! SERVICE

WAS IST ...

LEIMHOLZ

Beim Leimholz sind einzelne 20 mm bis 60 mm breite Massivholzstäbe zu einer ebenen Platte miteinander verleimt. Dieser Aufbau macht Leimholzplatten viel formstabiler als massive Platten aus einem Stück. Die Dimensionen variieren.

SPERRHOLZPLATTE, auch Furnierplatte.

Sie besteht aus drei, fünf, sieben oder mehr kreuzweise verleimten und zum Teil unterschiedlich dicken Furnierschichten. Sperrholz gehört zu den Trägerplatten und ist außerordentlich fest, maßhaltig und formbeständig. Oft wird es für Rückwände von Möbeln verwendet.



MEHR DAZU:

KÜCHENBLOCK

Falls Sie eine andere mobile Küchenhilfe suchen – Selber-Machen bietet zwei Baupläne für Küchenblöcke aus den Ausgaben 3/2004 und 5/1997 an, die Sie für 5 Euro zzgl. Versand bestellen können. Wie's geht, erfahren Sie auf Seite 64.

WO GIBT'S...?

MÖBELWACHS: Bondex über Dyrup, Telefon (021 66) 96 46;
HOLZLEIM: Ponal über Henkel, Tel. (0211) 7 97-82 72;
BOCKROLLEN: Wagner, Telefon (078 21) 94 77-0.
Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 68.

**Osterkalender statt
Adventskalender**
Jeden Tag ein hart
gekochtes Ei hält
unsere Hasenwand
für Sie bereit. Die
Hasen sind natürlich
abnehmbar.



Fotos: Chris Lambertsen, Styling: Ursi Nüttgens, Vase: Die Wäscherei, Hamburg; Tischdecke: Tavola Argilla, Hamburg

Warum zu den Festtagen immer nur Eier bemalen? Unsere Ostertiere sind viel aufregender als das Ausblasen und Färben und bieten den Eiern dazu eine perfekte Kulisse fürs morgendliche Frühstück.



Hasen und Hennen für drinnen und draußen

Fröhliches Osterfest

Zehn kleine Osterhasen hängen an der Wand. Das hört sich zwar zunächst grausam an, aber es beschreibt präzise die Idee unseres selbst ausgebrüteten Osterkalenders. Dabei sieht diese Hasenwand nicht nur umwerfend bunt und gut aus, alle aufgehängten Häschen lassen sich mitsamt dem eingelegten Ei abnehmen und als Eierbecher auf den österlich gedeckten Tisch stellen.

Die Wand selber ist aus einer 12 mm dicken MDF-Platte geschnitten, die Hasen sind aus vollen Kiefernholzleisten zusammengeleimt und die Eier sind vorgefärbt und aus dem Supermarkt. Alle Vorlagen für die Hasen finden Sie im übrigen auf unserem Extra-Bastelbogen, den wir diesem Heft beigelegt haben. Bleibt nur noch, Ihnen viel Spaß, Erfolg und frohe Ostern zu wünschen. ▶



Der Hasenrücken ist mit einer kleinen Einschrauböse versehen. Eine Distanzleiste unten hält den Hasen an der Wand gerade.

Die Hühnerparade für draußen



Unsere Osterhennen sind gut genährt, entsprechend breit gebaut und können somit vortrefflich unschöne Balkonkästen kaschieren.

Blumenkästen aus Kunststoff sind nun wirklich keine Zierde für die Terrasse und den Balkon, unsere Osterhennen dagegen schon. Also liegt es nahe, Ersteres mit Letzterem zu verkleiden. Die netten Tierchen werden somit ökologisch einwandfrei gehalten: Freisitzend an der frischen Luft, dabei geschützt vor Bläue und den Unbilden der Witterung. Artgerechte Haltung bedeutet bei Holzhühnern aus wasserfest verleimten Birkenesperrholz also, dass sie mit einem Bläueschutzmittel (damit die Tiere bei feuchter Witterung nicht blau anlaufen) und mit einer guten ölhaltigen Lasur (siehe Servicekasten) liebevoll

behandelt werden, bevor sie vor die Tür geschickt werden. Diese Behandlung reicht auch für die saugfreudigen Schnittkanten völlig aus. Sie sollten sie aber leicht brechen oder runden, damit die Lasur besser ins Holz einzieht. ■

Geschirr: Glasworxx, Hamburg



IM SCHNITT GESEHEN

Um beim Ausschneiden der Figuren beide Hände zum Führen frei zu haben, empfiehlt sich der Einsatz eines Sägetisches. Diese recht preiswerte Einrichtung ersetzt im Zusammenspiel mit jeder konventionellen Stichsäge die Dekupier- oder Laubsäge. Den Sägetisch klemmen Sie einfach an eine Arbeitsplatte, die Stichsäge montieren Sie von unten. Verwenden Sie zum Ausschneiden ein schmales Kurvensägeblatt.



Vom Vollholz zum Hasen...

- 1 Die Löcher für die Eier bohren Sie mit einem 40-mm-Forstnerbohrer im Bohrständler. Eine fixierte Zwinde erleichtert die Serienfertigung.
- 2 Nach Schablone schneiden Sie die Hasenkörper aus. Verwenden Sie eine Dekupiersäge, dann können Sie mit beiden Händen führen.
- 3 Hasenkörper und Eierhalter verleimen Sie mit Holzleim und einer Klemmzwinde. Überschüssigen Leim sofort mit einem feuchten Tuch entfernen.
- 4 Verbinden Sie die ausgeschnittenen und gefasteten Hasenkörper und -ohren mit einem Nagel. Dann bleiben Sie weiterhin drehbar.
- 5 Die Hasenaugen kopieren Sie aus unserem Bastelbogen heraus, schneiden sie aus und kleben sie auf. Schnute und Nase malen Sie freihand mit dunklem Dekorwachs auf die Köpfe.
- 6 Auch für die Farbgebung der Hasenkörper verwenden Sie Dekorwachs. Je öfter Sie das verstreichen, desto deckender wird es.



... vom Sperrholz zum Huhn

- 1 Die 1:2-Vorlagen aus unserem Bastelbogen vergrößern Sie auf Originalgröße und pausen sie mit Kohlepapier und Bleistift auf die Sperrholzplatten.
- 2 Nach dem Ausschneiden der Einzelteile mit der Stichsäge schleifen Sie die Flächen und vor allem die Kanten gut an. Brechen Sie die Kanten dabei recht großzügig.
- 3 Mit einem Holzschutz- oder Bläueschutzmittel streichen Sie alle Flächen und Kanten der Sperrholzplatten vor der eigentlichen Farbgebung, und zwar satt.
- 4 Die Alu-U-Profile schneiden Sie mit der Puksäge auf Maß und kleben sie mit Zweikomponentenkleber auf die Huhnrückseite.
- 5 Mit der Einmal-Lasur streichen Sie die Hühner nach unserer Vorlage farbig. Es dauert etwa zwei Stunden, bis sie trocken sind.
- 6 Das pickende Huhn braucht am Fußende ein Loch für die Alustange, auf der es steht.



! SERVICE

WAS IST...?

EINMAL-LASUR
Die neue Einmal-Lasur HSPlus ist die erste ihrer Art, die völlig ohne Wasser und Lösemittel auskommt. Dank neuer Bindemittelbasis liegt der Festkörperanteil der Lasur bei über 99 %. Vorteile: HSPlus ist um 30% ergiebiger als andere Lasuren und dringt tiefer ins Holz. Zudem bezahlen Sie nur noch Lasur und nicht mehr das üblicherweise enthaltene Wasser. Die Einmal-Lasur ist in 16 Farbtönen erhältlich und für innen und außen gleichermaßen geeignet.



MEHR DAZU:

NOCH MEHR TIERE
Den Bauplan „Gartentiere 2001“ können Sie immer noch nachbestellen. Wie's geht, steht auf Seite 64.



WO GIBT'S...?

ELEKTROWERKZEUG:
Metabo,
Tel. (0 18 03) 22 46 47
(9 Cent/Minute);
SÄGETISCH: Neutechnik,
Tel. (0 71 51) 9 69 39-0;
HOLZLEIM: Uhu,
Telefon (0 72 23) 2 84-0;
EINMAL-LASUR: Osmo,
Tel. (0 25 81) 9 22-100.

Adressen auf Seite 68.

Der Männerschwarm

Rasenmähen kann eine angenehme Freizeitbeschäftigung sein, wenn die Flächen nicht allzu groß sind. Doch auch bei einem großen Grundstück muss die gute Laune nicht auf der Strecke bleiben: Ein Rasentraktor macht das Mähen dann wieder zum Vergnügen.

Dieses Gerät ist nichts für den schmalen Reihenhaus-Garten. Mit über 2 m Länge und 1,06 m Breite braucht er nicht nur einen großen Rasen, sondern auch genügend Platz für die Durchfahrten und zum Unterstellen.

Das rote Honda-Design ist auffällig, aber dennoch sachlich. Der 17 PS starke 2-Zylinder-V-Twin-Motor tuckert fast wie ein richtiger Trecker und ist mit einem Schalleistungspegel von 100 dB(A) in der Nachbarschaft unüberhörbar. Dabei könnte der Hersteller sicher mit nur wenig Aufwand wie zum Beispiel einer geräuschkämpfenden Motorhaube und einer richtigen Auspuffanlage ein viel leiseres Gefährt bauen.

Hier unterscheidet sich der Honda-Rasentraktor nicht von den Modellen der Wettbewerber. Ebenso wie die Rasentraktoren vieler anderer Marken wie Brill, Sabo, Viking, Wolf-Garten basiert der Honda-Trecker auf einer Konstruktion des italienischen Herstellers GGP (Global Garden Products).

Doch die neuen Honda-Traktoren unterscheiden sich nicht nur in der Farbe und im Design der Motorhaube von der Konkurrenz. Neben dem Honda-Motor, der als „leise“ und emissionsarm gilt (Er erfüllt bereits jetzt die ab 2005 geltende EPA-Norm.), haben die Geräte eine Reihe innovativer Ausstattungsdetails, die es bei den anderen Marken noch nicht gibt. Besonders auffällig ist der Einfüllstutzen für den Tank auf dem hinteren Kotflügel. Der Tank befindet sich unter dem Fahrersitz und nicht wie bisher im Motorraum. So ist das Tanken viel einfacher, und die

Gefahr, Benzin über den heißen Motor zu kleckern, entfällt.

Die Batterie befindet sich jetzt im Motorraum und ist leicht zugänglich. Am Sicherungskasten gibt es einen Schnellanschluss für das Batterieladegerät. Das Armaturenbrett mit Digitaldisplay und acht Kontrollleuchten informiert den Fahrer vor dem Starten über die Spannung der Batterie und bei laufendem Motor über dessen Betriebsstunden. Es zeigt wichtige Betriebszustände des Traktors an wie „Messer eingeschaltet“, „Feststellbremse angezogen“, und warnt bei geringer Kraftstoffreserve und vollem Fangkorb.

Unser Testgerät hatte ein stufenloses Hydrostat-Getriebe. Damit ließ sich die Geschwindigkeit wie bei der Automatik im Auto allein mit Fußpedalen steuern. Das Mähdeck wird mit einem kleinen Hebel am Armaturenbrett über eine pneumatische Kupplung eingeschaltet. Das Entleeren des Grasfangkorbs erfolgt elektrisch per Knopfdruck und bei Dunkelheit schaltet ein Sensor im Armaturenbrett automatisch die Scheinwerfer ein.

Die Sitzposition auf dem Honda-Rasentraktor ist relativ hoch und angenehm. Man fühlt sich fast wie ein Vollerwerbs-Landwirt. Mit bis zu 8,2 km/h brummt der Trecker über den Rasen und mäht mühelos

Bahn für Bahn. Nur bei feuchtem Gras ist ein langsames Tempo sinnvoll, weil sonst der Aufwurfskanal leicht verstopft und das Gras auf dem Rasen liegen bleibt. Angenehm ist die elektrische Entleerung des Fangkorbs. Die Nachbarn werden neidisch sein. Allerdings hat der Spaß auch seinen Preis. Der HF 2417 HT kostet 4590 Euro. ►

HONDA-RASENTRAKTOR HF 2417 HT



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

+ Hydrostatantrieb, elektrische Entleerung des Grasfangsacks, pneumatische Kuppelung für das Messerwerk, leistungsstarker und vibrationsarmer Motor, Multifunktionsdisplay, gute Mäh-eigenschaften, großer Grasfang.

- Hohes Laufgeräusch, das vor allem die Nachbarn stört, simple Motorhaube aus Plastik, Anbringen des Grasfangkorb etwas knifflig, Auswurfkanal neigt bei hohem, feuchtem Gras zu Verstopfung, relativ hoher Preis.

FAZIT Eine sehr komfortable Maschine mit vielen innovativen Details. Damit macht auch das Mähen großer Rasenflächen wieder Spaß. Allerdings ist dieser Spaß mit 4590 Euro auch nicht ganz billig.

- 1 Der Tank lässt sich dank großem Tankstutzen auf dem hinteren Kotflügel leicht füllen. Die Höhe des Mähwerks ist in sieben Stufen einstellbar.
- 2 Viele Informationen über die Betriebszustände des Rasentraktors liefert das umfangreiche Multifunktionsdisplay.
- 3 Der Motorraum ist übersichtlich und aufgeräumt. Das erleichtert Pflege- und Wartungsarbeiten.



1



2



3

Fotos: Michael Holz, Hersteller

Im Überblick: zwölf Rasentraktoren



Für Wartungszwecke, aber auch zum platzsparenden Verstauen im Winter (Öl und Benzin vorher ablassen!) können die meisten Rasentraktoren hochkant gestellt werden. Hier macht unser Testgerät gerade Männchen. In dieser Position ist das Mähwerk mit seinen beiden Messern gut zu erkennen.

Der Traum vieler Gartenbesitzer ist ein eigener Trecker für den Rasen. Rasentraktoren gibt es ab zirka 1500 Euro, die einfacheren Aufsitzmäher sogar schon billiger. Ab zirka 1000 qm Rasenfläche lohnt sich die Anschaffung eines solchen Geräts, mit dem man bequemer und schneller seinen Rasen mähen kann.

Die preiswerteren Modelle sind oft nur mit einem Seitenauswurf ausgestattet. Dieser verstopft bei hohem und feuchtem Gras nicht so leicht wie ein Heckauswurf, eignet sich aber schlechter zum Sammeln des Grases in einem Fangkorb. Graszweiden müssen also zusätzlich zusammengeharkt werden, wenn sie nicht liegenblieben sollen.

Komfortabler geht es mit Heckauswurf und Fangkorb. Dieser sollte aber mindestens 300 Liter fassen, damit er nicht nach jeder Bahn entleert werden muss. Einige Rasentraktoren lassen sich auch als Mulchmäher einsetzen. Das erspart die Entsorgung des Schnittguts, erfordert aber häufiges Mähen.

Die einfacheren Rasentraktoren haben ein mechanisches Schaltgetriebe mit mehreren Geschwindigkeitsstufen. Komfortabler ist das stufenlose Hydrostatgetriebe, bei dem sich die Geschwindigkeit per Fußpedal regulieren lässt. Je nach Preisklasse sind Rasentraktoren mit unterschiedlichen Motoren ausgestattet (meist Tecumseh, Briggs & Stratton oder Honda). Mit passendem Zubehör lassen sie sich auch zum Kehren und Schneeräumen einsetzen. ■

EINKAUFSTIPP

- Lassen Sie sich vor dem Kauf eines Rasentraktors ausführlich im Fachhandel beraten und wählen Sie ein Gerät, das zu Ihrem Grundstück passt. Bei 1000 qm Rasenfläche reichen 55 bis 60 cm Schnittbreite, bei 2000 qm empfehlen sich Rasentraktoren ab 100 cm breiten Mähwerken.
- Wählen Sie eine Maschine, die zu Ihren Mähgewohnheiten passt: Seitenauswurf, wenn das Gras liegen bleiben kann, Heckauswurf, wenn Sie das Gras sammeln wollen, oder Mulchmäher, wenn Sie lieber öfter mähen, um sich die Entsorgung zu sparen.
- Geräte mit Schaltgetriebe sind preiswerter, solche mit stufenlosem Hydrostatgetriebe komfortabler.
- Achten Sie bei engen, verwinkelten Grundstücken und solchen mit hohem Baumbestand auf einen kleinen Wendekreis.

HERSTELLER

Gerätebezeichnung

Motor	Briggs & Stratton IC OHV AVS
Motorleistung	9,8 kW bei 2900 U/Min.
Getriebe	Schaltgetriebe 5 V-/ 1 R-Gang
Geschwindigkeit	Keine Angabe
Messerkupplung	Elektromagnetisch
Schnittbreite/Anzahl der Messer	102 cm/2
Schnitthöhenverstellung	3 bis 9 cm in 6 Stufen
Mulchen/Laub sammeln	Ja, mit Zubehör/ja, auf Rasen
Fangkorbgröße/-entleerung	300-l-Sack/gasfedergestützt
Füllstandsanzeige (Fangkorb)/Licht	Nein/nein
Wendekreis (Innen-Ø)	Keine Angabe
Geräusch Schalleistungspegel _{LWA}	100 dB(A)
Platzbedarf (Länge x Breite x Höhe)	261 x 109 x 112 cm
Gewicht	268 kg
Garantie	24 Monate privat
Preis	2895 Euro
Fazit	■ Motor mit AVS (Anti-Vibrations-System), Turbo-Cut-Mähwerk mit zwei versetzten Messern, Grasfangsack.

Al-Ko

Concord T 15-102



HERSTELLER

Gerätebezeichnung

Motor	Tecumseh Tec OVXL, E-Start,
Motorleistung	8,5 kW
Getriebe	5-V-/5-R-Schaltgetr. Transmatic
Geschwindigkeit	Bis 10 km/h
Messerkupplung	Keine Angabe
Schnittbreite/Anzahl der Messer	76 cm/1
Schnitthöhenverstellung	5 bis 10 cm in 4 Stufen
Mulchen/Laub sammeln	Nein/nein
Fangkorbgröße/-entleerung	200-l-Fangbox/vom Fahrersitz
Füllstandsanzeige (Fangkorb)/Licht	Nein/ja
Wendekreis (Innen-Ø)	69 cm
Geräusch Schalleistungspegel _{LWA}	100 dB(A)
Platzbedarf (Länge x Breite x Höhe)	218 x 94 x 101 cm
Gewicht	148 kg
Garantie	24 Monate
Preis	1652 Euro
Fazit	■ Preiswertes Gerät mit nur 69 cm Schnittbreite, Mähwerk mit Gebläse, Fangbox, Deflektor zum Mulchen serienmäßig.

MTD

RH 115

**UNSER
TEST
GERÄT**



**Brill
92/13,5 Duo Cut Junior**

Briggs & Stratton I/C Diamond
9,9 kW
Schaltgetriebe
2,6 bis 9,2 km/h
Mechanisch
92 cm/2
3 bis 8 cm in 7 Stufen
Mit Zubehör/ja
250-l-Sack/vom Fahrersitz
Akustisch/nein
Keine Angabe
Keine Angabe
188x99x103 cm
182 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
2720 Euro
■ Mit Duo-Cut-Mähwerk (zwei gegenläufige Messer), Grasfangsack.

**Dolmar
TM-102.17 H**

Briggs & Stratton IC OHV High PF
11,7 kW bei 2900 U/Min.
Hydrostat stufenlos
Keine Angabe
Elektromagnetisch
102 cm/2
3 bis 9 cm in 6 Stufen
Mit Zubehör/ja
300-l-Sack, Gasdruckfeder
Signalton/nein
Keine Angabe
Keine Angabe
183x109x112 cm
224 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
3579 Euro
■ Stufenloses Hydrostatgetriebe, Heckauswurf, Grasfangsack.

**Gutbrod
GLX 105 RHL**

Briggs & Stratton Intek, E-Start
13,2 kW
Hydrostat stufenlos
Bis 9,4 km/h
Reibkupplung
105 cm/2
2,5 bis 10 cm in 6 Stufen
Mit Zubehör/ja
320-l-Fangkorb, vom Fahrersitz
Ja/ja
106 cm
100 dB(A)
265x106x100 cm
230 kg
24 Monate
3988 Euro
■ Mit FastAttach zum werkzeu-
glosen Anbringen von Zusat-
geräten, faltbarer Fangkorb,
Tempomat für konstante
Geschwindigkeit, eingebaute
Werkzeugbox mit 12-V-Anschluss.

**Honda
HF 2417 HT**

Honda-2-Zylinder-V-Twin
Max. 12,7 kW bei 3600 U/Min.
Hydrostat stufenlos
Max. 8,2 km/h
Pneumatisch
102 cm/2
2,9 bis 9 cm in 7 Stufen
Ja/ja
300-l-Sack, elektrisch
Ja/ja
180 cm
100 dB(A)
204x106x123 cm
237 kg
24/6 Monate (privat/gewerbl.)
4590 Euro
■ Mit Honda-2-Zylinder-Motor,
pneumatischer Messerkupplung,
Hydrostatgetriebe, Lichtsensor,
serienmäßig mit Batterie-
ladegerät, Grasfangsack mit
elektrischer Entleerung,
Stoßstangen vorn und hinten.

**Husqvarna
CTH 150 XP**

Kawasaki V-Twin OHV
11,2 kW
Hydrostat stufenlos
0 bis 7,3 km/h
Keine Angabe
107 cm/2
3,8 bis 10,2 cm stufenlos
Ja/ja
230-l-Fangbox, vom Fahrersitz
Ja/nein
Keine Angabe
Keine Angabe
Keine Angabe
220 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
3399 Euro
■ Antivibrationssystem,
Kawasaki-2-Zylinder-Motor, Trio-
Clip-Mähwerk für Heckauswurf,
Fangen oder Mulchen, Breit-
reifen für niedrigen Bodendruck
und gute Geländegängigkeit.



**Sabo
102-13 G**

Briggs & Stratton Diamond I/C
8,5 kW
5-Gang-Schaltgetriebe
2,6 bis 9,2 km/h
Mechanisch
102 cm/2
3 bis 9 cm in 7 Stufen
Mit Zubehör/ja
300-l-Fangkorb/vom Fahrersitz
Ja/ja
130 cm
99 dB(A)
186x105x106 cm
213 kg
24 Monate
3259 Euro
■ Mit Schaltgetriebe,
Fangbox, Ladegerät, laut
Hersteller für Flächen
bis 5000 qm empfohlen.

**Solo
Solo 576 Hydro**

Briggs & Stratton Intek
16,1 kW
Hydromatic stufenlos
0 bis 8 km/h
Mechanisch
122 cm/2
3 bis 9 cm
Ja/ja
300-l-Fangsack, vom Fahrersitz
Ja/ja
130 cm
Keine Angabe
230x125 cm (Länge x Breite)
246 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
4495 Euro
■ Mit besonders leistungs-
starkem Motor und
122 cm Schnittbreite, elektro-
magnetische Mähwerk-
einschaltung, Deflektor zum
Mulchen als Zubehör lieferbar.

**Uniropa
RE 11 CRD**

Briggs & Stratton Power Built
8,1 kW
Schaltgetriebe 6 V-/1 R-Gang
0 bis 6,7 km/h
Mechanisch
92 cm/2
3,8 bis 10 cm in 6 Stufen
Nein/nein
250-l-Fangsack/vom Fahrersitz
Ja/nein
Keine Angabe
100 dB(A)
249x97x101 cm
310 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
1999 Euro
■ Nur über Versand erhältlich
(Neckerm, Quelle), Gras-
fangsack.

**Viking
MT 545**

Briggs & Stratton 13,5 HP
8,25 kW bei 3000 U/Min.
Schaltgetriebe
0 bis 9,7 km/h
Mechanisch
92 cm/2
3 bis 8 cm
Ja/ja (bedingt)
250-l-Fangsack/vom Fahrersitz
Akustisch/ja
1,6 m
100 dB(A)
219x96x108,5 cm
184 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
2849 Euro
■ Werkzeuglos abnehmbares
Multimähwerk, Grasfangbox,
Mulchkit serienmäßig.

**Wolf-Garten
Trac OHV 6**

Briggs & Stratton
Max. 11,4 kW
Hydrostat stufenlos
0 bis 10 km/h
Elektromagnetisch
102 cm/2
2,5 bis 10 cm in 7 Stufen
Nein/ja
300-l-Fangsack/vom Fahrersitz
Ja/nein
Keine Angabe
100 dB(A)
240x106x110 cm
256 kg
24 Monate
3999,99 Euro
■ Hydrotstatantrieb, elektro-
magnetische Messerkupplung,
Grasfangsack mit akustischer
Füllstandanzeige.

Fotos: Hersteller

Teppichboden richtig verlegen



Profi-Schneidhilfe: Den Easy-cut mit seiner Klinge in die Ecke von Teppich und Fußleiste drücken und ziehend schneiden. 23 Euro von Martor, Tel. (0212) 258 05-0.

Fast jeder hat schon mal einen Teppich verlegt. Der eine besser, der andere schlechter. Hier zeigen wir, wie's richtig gemacht wird.

Eine alte Teppichverlegerweisheit lautet: „Richtig ausgemessen ist schon halb verlegt.“ Was zunächst eine 1a-Binsenweisheit zu sein scheint, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als clever und richtig. Und wenn Sie beim Teppichausmessen die folgenden Punkte beachten, wird auch Ihnen das Verlegen leicht von der Hand gehen.

1. Fertigen Sie sich eine eigenhändige Skizze der Räume an und zwar mit allen Nischen, Türen und Mauervorsprüngen. Tragen Sie auch die Fenster darin ein, weil bei manchen Teppichen der Lichteinfall und die damit verbundene Verlegerichtung entscheidend ist.
 2. Messen Sie so jeden Raum selber aus und verlassen Sie sich nur nicht auf Grundrisszeichnungen. Denn diese sind oft ungenau oder gar falsch.
 3. Bedenken Sie die Materialzugaben für Türen und Heizkörpernischen.
 4. Nehmen Sie zur Beratung Ihre Skizze mit zum Teppichhändler.
- Und wenn Sie dann noch unsere Verlegetipps beachten, ist der Teppich schon so gut wie ganz verlegt. ▶



1 Wenn der Fußboden staubfrei ist und die Unebenheiten ausgeglichen sind, wird eine Bahn Teppichklebeband ringsum im Zimmer verklebt.



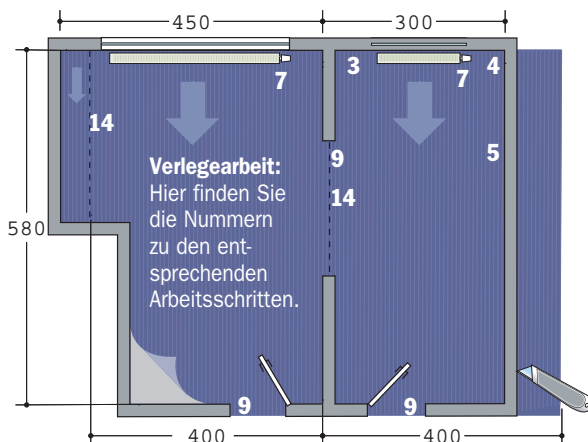
2 Den abgerollten Teppich aus einer rechtwinkligen Ecke beginnend auslegen. Für Nischen und Türen Materialzugaben vorsehen.



4 Um den Teppich durch die Türöffnung zu legen, wird der Schnitt schräg zur Türleibung geführt. Später wird exakt nachgeschnitten.



5 Das Ende des hochstehenden Teppichs in der Ecke wird auf einem Holzbrett mittels Schiene und Cuttermesser abgeschnitten.



9 Das grob vorgeschchnittene Teppichstück in der Türöffnung wird präzise eingepasst, die feinen Ecken mit dem Teppichmesser geschnitten.



10 Bei Übergängen wird eine Metallschiene eingesetzt. Sie lässt sich auch prima als Schneidleiste für den überstehenden Teppich nutzen.

Schneidehilfe: Sehr praktisch beim Kantenschnitt ist eine Teppichschneideschiene, wie der Cutterkant Boy. Die Dreikantschiene unterlegen, mit der Halbrundschiene den Teppich andrücken und an der blanken Kante entlang schneiden.



Cutterkant Boy: Die hilfreichen Profile gibt es im Set für 16 Euro im Baumarkt. Cutterkant, Telefon (0 78 23) 94 89-0



3 Der Materialüberstand für Mauernischen oder Türen wird zunächst mit einigen Zentimetern Zugabe an der Wand hochgezogen.



6 Nun den Teppich an den angrenzenden Wänden auf die exakte Länge kürzen, und zwar immer von der Mitte aus zur Zimmerecke hin.



7 Für die Heizungsrohre wird ein Längsschnitt gemacht. Erst die rechte, dann die linke Teppichseite anlegen und das Rohr aussparen.



8 Nun die Schutzschicht des Klebebandes abziehen, den Teppichboden andrücken und den am Rohr noch überstehenden Teppich entfernen.



11 Wenn der Teppich eingepasst ist, wird die Übergangsschiene in der Türleibung festgeklebt beziehungsweise mit Schrauben fixiert.



12 Bei materialgleichen Übergängen sollten Schnitte immer in dem Bereich ausgeführt werden, wo sich später das Türblatt befinden wird.



13 Ist der komplette Teppich perfekt zugeschnitten, kann er mit einem Schraubenzieher in die Fuge unter der Fußleiste gedrückt werden.

Teppichboden: Wie hält er am besten?

Die Frage ist so alt wie der Teppichboden selbst: Soll ich ihn kleben oder fixieren? Vollflächig mit Dispersionskleber oder teilweise mit Klebeband. Hier steht, wie's geht.

Trotz aller anderslautenden Auskünfte von interessierter Seite gilt noch immer: Fachgerechte Verlegung bei Teppichböden heißt vollflächig verkleben. Damit sind Sie immer auf der sicheren Seite, was das Verhindern von Teppichbeulen und -wellen angeht. Aber nicht nur das: Den ausgewiesenen Eignungen wie „stuhlrollenfest“, „fußbodenheizungsgeeignet“ oder „feuchtraumgeeignet“ kann der Teppichboden nur dann entsprechen, wenn er fachgerecht verlegt, also vollflächig verklebt wurde. Und

nur dann übernehmen auch die Hersteller die Gewährleistung für ihre Auslegeware.

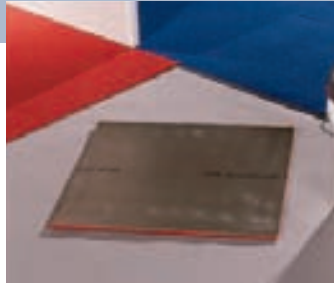
Das wichtige Argument der Wiederlösbarkeit des Teppichbodens führt zudem nicht zwangsläufig zum Einsatz einer Fixierung. Entscheidend ist hier nämlich die Beschaffenheit des Teppichrückens: Ein gut verklebter Teppichboden mit Textilrücken ist im Gegensatz zum schlecht fixierten Teppich mit Schaumrücken durchaus rückstandslos entfernbar. Ein zweites Mal verwenden können Sie ihn allerdings nicht.



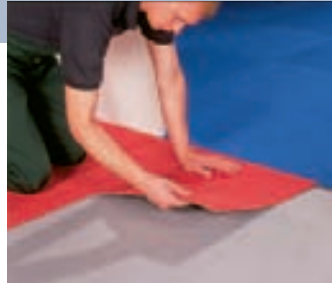
FIXIEREN VON HARTEN TEPPICHFLIESEN



Die Fixierung kann statt auf den Boden auf den Rücken der Teppichfliesen aufgetragen werden. Nehmen Sie eine Schaumrolle dazu.



Die Ablüftezeit der Fixierung beträgt bis zu zwei Stunden. Erst wenn sie transparent wird, hat sie ihre volle Haftkraft erreicht.



Verlegen Sie die Fliese noch innerhalb der Ablüftezeit, wird sie dauerhaft verklebt. In beiden Fällen müssen Sie sie anpressen.

TEPPICHBÖDEN VERKLEBEN



Den Kleber trägt man mit einem Zahnpachtel der Größe B1 oder B2 auf. Halten Sie den Spachtel beim Verteilen fast senkrecht.



Den Teppich rollen Sie langsam und ohne Wellen ins Kleberbett ein. Bei diesem Kleber müssen Sie keine Ablüftezeit abwarten.



Mit einer Walze muss der Teppich sofort und sorgfältig angedrückt werden. Sie bekommen ein solches Gerät im Fachhandel geliehen.

Die alternativen Mittel wie Fixierer oder Doppelklebeband sind also nur zweite Wahl und mit Risiken behaftet. Bei Teppichfliesen allerdings reicht ein Fixierer aus. Der Grund: Der relativ harte und steife Kunststoffücken der Fliesen bietet eine optimale Kontaktfläche für die Fixierung. Voraussetzung ist hier wie bei allen Verlegearten ein möglichst glatter und ebener Untergrund. Und – was viele Selbermacher vergessen: Der Teppich muss ausreichend auf den Boden gepresst werden. Das gilt sowohl für den Druck wie für die Dauer. Leihen Sie sich dafür beim Händler eine entsprechende Walze aus. ■



Schneller Kleber
Der AAT 275 von Tretford braucht keine Ablüftezeit mehr.

PUTZFASSADE

- 1 Rostflecken am Fenstersturz
- 2 Lack blättert von Holzfenstern
- 3 Schwindrisse
- 4 Schubrisse
- 5 Kerbrisse
- 6 Fugenrisse
- 7 Abgeplatzter Putz
- 8 Abblätternde Farbe

Body-Check

Sie sind kaum sichtbar und bleiben oft unbeachtet – kleine Schäden an der Außenhaut des Hauses. Ohne Reparatur werden sie zu teuren Bausubstanzschäden. Jetzt ist die richtige Zeit für den Fassadencheck!

Es sind Regen, Sonne und Luftschadstoffe, die einer Hausfassade zu schaffen machen. Über die Jahre sorgen diese Witterungseinflüsse dafür, dass die Außenhaut des Hauses Schaden nimmt. Bei regelmäßiger Instandsetzung ist das kein Problem. Doch wenn aus ersten Haarrissen deutlich sichtbare Risse geworden sind oder aus dem Anstrich eine „Schuppenhaut“, dann ist die Reparatur unumgänglich. Es lohnt sich, oberflächliche Schäden wie Putzrisse selbst instand zu setzen (siehe Tabelle Seite 58), denn Profis rechnen für so eine einfache Sanierung bereits mit rund 30 bis 40 Euro je Quadratmeter.

Erst muss aber die Ursache zweifelsfrei festgestellt und beseitigt werden, wobei man ohne das Spezialwissen eines Fachmanns (Architekt mit Sanierungserfahrung) nicht auskommt, da ein Schadensbild mehrere Ursachen haben kann!

Putzrisse: Hier dringt Wasser ein, schädigt das Mauerwerk und führt bei Frost zu Absprengungen.

Fassadenschäden zu erkennen ist bei gründlicher Prüfung der Fassade nicht schwer (Zeichnung). Die meisten von ihnen entstehen durch große Feuchtigkeitseinwirkung auf Oberfläche oder Mauerwerk.

Ist bereits viel Wasser im Mauerwerk gespeichert, verliert

SO KOMMT DER NEUE PUTZ AUF DIE WAND



Das freigelegte Mauerwerk wird gründlich von Staub und losen Teilen befreit und vorgesenst.



Ein Vorspritzmörtel wird als Haftschrift für den neuen Putz von der Kelle an die Mauer geworfen.



Nach 24 Stunden den neuen Putz pastös anmischen, auftragen und mit einem Brett glatt abziehen.



MAUERWERK

- 9 Auswaschungen
- 10 Defekte Fugen
- 11 Feuchte Fugen
- 12 Setzriss
- 13 Lose Solbankziegel
- 14 Salzausblühungen

dieses zunächst einen Teil seiner isolierenden Eigenschaft. Viel schlimmer ist aber, dass Feuchtigkeit Inhaltsstoffe wie Salze im Mörtel löst und nach außen transportiert. Dort kristallisieren sie zu weißen Flecken. Das ist nicht nur ein optisches Problem, denn Mörtelfugen und Putz verlieren auf diese Weise ihre Festigkeit. Sie werden porös, saugen noch mehr Feuchtigkeit auf und in Verbindung mit dem nächsten Frost werden Teile von Putz oder auch der Backsteinober-

EINE WASSERDICHTER LÖSUNG FÜR DIE FASSADE



Mit speziellen Lösungen auf Siliziumbasis werden Fassaden getränkt. Das macht sie wasserabweisend.



Ideal für Selbsterbauer sind so genannte Hydrophobierungen zum Aufstreichen oder aufrollen.



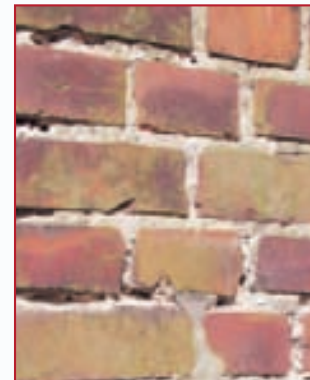
Imprägniertes Mauerwerk weist für lange Zeit Wasser ab, bleibt dabei aber dampfdiffusionsoffen.

fläche abgesprengt. Am Ende ist die Fassade so stark beschädigt, dass die Instandsetzung aufwendig und kostspielig wird. Vorbeugend oder nach einer Sanierung lohnt eine Hydrophobierung (wasserabweisende Imprägnierung) der gesamten Fassade.

Bei älteren Häusern sind Tür- und Fensterstürze mit Eisenträgern abgefangen. Liegen sie unter einer durchlässigen Putzschicht, bemerkt man bald Rostflecken an der Oberfläche. Hier kann man selbst zu Meißel und Kelle greifen: Der Träger muss möglichst weit freigelegt, entrostet und mit einem Rostschutzanstrich versehen werden. Anschließend verputzen Sie den Träger und streichen den Putz mit Fassadenfarbe über. Wer damit allerdings zu lange wartet, kann sich zwar das Freilegen sparen, weil Rost und Frost das bereits übernommene haben, doch der Träger hat dann entscheidend an Substanz und Tragfähigkeit verloren.

Bei Schäden, die konstruktive oder statische Ursachen haben, muss der Profi ran. Zu den schlimmsten Fällen gehören hier die Setzrisse, die bei nachgebendem Untergrund entstehen und durch den

gesamten Querschnitt des Mauerwerks gehen. Hier hilft nur eine nachträgliche Verdichtung des Erdreichs oder ein größeres Fundament. Das einzige, was Sie selbst tun können: Bringen Sie Gipsmarken an. Das sind flachgestrichene Gipsbatzen, die an mehreren Stellen über den Riss gesetzt und mit Datum versehen werden. Reißen die Marken, ist noch Bewegung im Untergrund, so dass eine üppigere Fundamentierung allein das Problem nicht lösen wird! Neben Feuchtigkeit und Frost als Ursache für Fassaden-



Defekte Fugen: Sie saugen Wasser auf wie ein Schwamm und die Mauer verliert an Festigkeit.

Reißen die Marken, ist noch Bewegung im Untergrund, so dass eine üppigere Fundamentierung allein das Problem nicht lösen wird! Neben Feuchtigkeit und Frost als Ursache für Fassaden-

Fotos: Jaleg (3), Lugato (3), Remmers (2), Zeichnungen: T. Straszburger (2), Remmers (1)

Body-Check

schäden ist die UV-Strahlung der dritte Feind. Besonders Holzfenster brauchen hier eine optimale Lackierung mit speziellem dampfdiffusionsoffenem Fensterlack. Sind nach vielen Jahren mehrere Lackschichten übereinander oder wurde die Lackierung lange nicht erneuert, dann beginnt der Lack, sich zu lösen. Ursache: Die Sonnenstrahlung lässt den Lack verspröden und reißen. Überprüfen Sie auch die Anschlussfugen zwischen Mauer



und Fenstern, Türen und Dach. Meist mit dauerelastischem Acryl ausgefüllt, härten sie mit der Zeit durch Witterungseinflüsse aus und reißen. Diese alten Dichtungen können Sie selbst reparieren: sorgfältig entfernen und erneuern. ■

Wo gibt's das?

Osmo, Telefon (0 25 81) 9 22-100; Lugato, Telefon (0 40) 6 94 07-0; Remmers, Telefon (0 54 32) 83-0; Brunox, Telefon (08 41) 9 61 29 04; Ceresit, Telefon (02 11) 7 97-82 72; Quickmix, Telefon (05 41) 6 01-01. Die Adressen finden Sie auf Seite 68.

SCHADENS-BILD	URSACHE	REPARATUR	ARBEIT	PRODUKT-TIPP
1 Rostflecken am Fenstersturz	Korrosion am Stahlträger.	Sturz freilegen und Rostschutzbeschichtung.	Selbermachen	Brunox-„Epoxy“
2 Lack blättert von Holzfenstern	Verwitterung durch UV-Strahlen.	Abbrennen und neu lackieren.	Selbermachen	Osmo-Holzdeckfarbe
3 Schwindrisse	Ungleichmäßige Putzhaftung, zu schnell getrocknet.	Streichputz mit Silikonanteilen einschlämmen und dann neu streichen.	Selbermachen	Remmers-„Funcosil“-Streichputz
4 Schubrisse	Spannungen zwischen Decke und Mauerwerk.	Putz 40 cm breit entfernen und durch eine Trennlage neuen Putz von den sich bewegenden Bauteilen trennen.	Profiarbeit	
5 Kerbrisse	Spannungskonzentration in den Ecken im unterbrochenen Mauerwerksverband.	Mit Verbundmörtel und eingelegtem Armierungsgewebe neu verputzen.	Profiarbeit	
6 Fugenrisse	Schlecht vermauerte Fugen oder so genannte hygrische Spannungen bei stark durchfeuchtetem Untergrund.	Putz entfernen, Armierungsgewebe einlegen und mit Verbundmörtel neu verputzen	Profiarbeit	
7 Abgeplatzter Putz	Feuchtigkeit im Mauerwerk oder durch Putzrisse eingedrungen und durch Frosteinwirkung abgesprengt.	Mauerwerk trocknen, reinigen und neu verputzen	Selbermachen	Lugato-„Dicke Schicht“/Quickmix-Sanierputz
8 Ablätternde Farbe	Im Sockelbereich meist durch Feuchtigkeit, sonst durch mangelnde Haftung an Voranstrichen oder am sandenden Untergrund.	Feuchtigkeitssperre am erdbedeckten Sockel, sonst Altanstriche entfernen und vor Neuanstrich Untergrund verfestigen	Profiarbeit	
9 Auswaschungen	Feuchtigkeit im Mauerwerk transportiert Salze nach außen, die dort kristallisieren.	Trocknen, abbürsten, Mauerwerk hydrophobieren beziehungsweise Feuchtigkeitssperre einbauen.	Selbermachen	Remmers-„Funcosil SN“ + „Fassadencreme“/Lugato-„Trock'ne Mauer“
10 Defekte Fugen	Bindemittelverlust in der Mauerfuge. Dadurch poröse Fugen mit mehr Wasseraufnahme, geringerer Festigkeit und Flankenhaftung.	Mauer reinigen und Fugen von losen Teilen befreien, vorimprägnieren und neu verfugen. Dann die Mauer nachimprägnieren.	Selbermachen	Lugato-„Fugenbreit“, Ceresit-Fassaden-Imprägnierung
11 Feuchte Fugen	Wie bei „Defekte Fugen“.	Mauer reinigen, trocknen, vorimprägnieren. Mit einer Traufel so genannte Fugenschlämme aufziehen und einarbeiten. Anschließend das Mauerwerk imprägnieren.	Selbermachen	Ceresit-Fassaden-Imprägnierung und Remmers-„Funcosil“-Fugenschlämme
12 Setzriss	Durch Bewegung im Erdreich beziehungsweise bei Unterspülungen, sackt ein Teil des Gebäudes ab.	Putz entfernen, Armierungsgewebe einbauen, Riss dauerelastisch versiegeln und neu verputzen. Besser den abgesackten Gebäudeteil durch ausreichende Fundamentierung oder Erdverdichtung abfangen.	Profiarbeit	
13 Lose Solbankziegel	Meist durch Frosteinwirkung.	Alte Mörtelreste entfernen und Solbankziegel mit Reparaturmörtel wieder einsetzen.	Selbermachen	Lugato-R & R-Hochleistungsmörtel
14 Salzausblühungen	Feuchtigkeit im Mauerwerk löst und transportiert Salze, die an der Oberfläche auskristallisieren.	Wie bei „Auswaschungen“. Feuchtigkeitssperre durch Profi beseitigen lassen.	Selbermachen/Profiarbeit	Lugato „Trock'ne Mauer“

Für Sie kultiviert: die schönsten Gartenideen!



NEU:
Ab 1. März
im
Handel.

Das Gartenheft von SelberMachen. Mit vielen Bauvorschlägen, praktischen Anregungen und tollen Tipps rund um den Garten. Für Einsteiger und erfahrene Hobbygärtner, die mehr aus ihrem Garten machen wollen. Für 4,90 Euro im Handel oder zu bestellen unter: (040) 87 97 35 40

selber machen
DIY

Mit und ohne Schub

Transporthilfen hat der Mensch schon immer eingesetzt. Heute haben wir beinahe unbegrenzte Möglichkeiten, Dinge zu bewegen. Wir zeigen Ihnen einige davon.

Für den Transport schwerer Lasten in und um Haus und Garten gibt es vielerlei Gefährte. Wir geben einen Einblick, was im Baumarkt, Gartencenter oder Fachgeschäft auf den Einsatz wartet. Aber zunächst stellt sich eine wichtige Frage: Wie schwer werden die Lasten sein?

STAPEL-/SACKKARREN

Für Kisten und Kästen ist die **Stapelkarre (1)**, etwa 177 Euro) der richtige Lastesel. Ihr hoher Bügel ermöglicht eine große Stapelhöhe. Es gibt sie mit unterschiedlich breiten und tiefen Schaufeln (fest oder klappbar) aus Stahl, Edelstahl, Leichtmetall oder Aluminium. Wer häufig Stufen überwinden muss, hat in der **Treppenkarre (2)**, etwa 234 Euro) mit Kufen oder als Dreistern angeordneten Rädern (2. v. re. oben, etwa 196 Euro) den richtigen Helfer. Egal welche Karre – wichtig sind der Reifenschutz (Abdeckungen, die den Kontakt zwischen Reifen und Ladung verhindern) und Griffe mit Bügeln, die die Knöchel schützen. Im übrigen besteht bei Stapelkarren die Wahl zwischen Luft- oder Vollgummibereifung. Beson-



TRANSPORTKARREN



GARTENKARREN



Fotos: Michael Holz (3), Alfred Wittenauer (1), Hersteller

ders flexibel ist eine Kombikarre (o. re., etwa 211 Euro), die aufrecht als Stapelkarre fungiert und liegend als Transportwagen.

TRANSPORTWAGEN

Zur Grundausstattung eines Umzugs gehört der **Transportroller** mit vier Lenkrollen (3, umgangssprachlich ein Hund, etwa 86 Euro), hier mit einer Riffelblechplatte. Dieser flinke Helfer für eher kurze Transportwege erfordert behutsames Lenken. Als **Griffroller** (Bild unten, etwa 142 Euro) lässt er sich eleganter bewegen. **Schiebegriffwagen** (4, etwa 137 Euro) gibt es in verschiedenen Abmessungen und Ausführungen. Sie verfügen meist über eine sehr hohe Tragkraft (bis zu 500 kg), sind aber für Geländefahrten ungeeignet. Manövriert wird mit zwei beweglichen Lenkrollen an der Griffseite. Der **Fahrradanhänger** (5, etwa 129 Euro) mit 100 kg Tragkraft kann auch als Handwagen dienen. Große (luftgefüllte!) Reifen sorgen auch auf holperigen Wegen für gute Fahreigenschaften. Das Gestell ist aus kunststoffbeschichtetem Stahlrohr, die robuste Kunststoffwanne (90 l) lässt sich mit einer Allwetterplane (etwa 16 Euro) abdecken. Mit Rückstrahlern und Speichenreflektoren ist der Anhänger verkehrsgerecht ausgestattet. Der robuste **Bollerwagen** (6, 200 kg Tragkraft, etwa 129 Euro) mit Lenkachse vorn ist eher ein Freizeitmobil denn ein Arbeitsgerät, aber Transportfragen löst er allemal. Er befördert alles, was zu einem Picknick gehört, hinaus ins Grüne, aber genauso auch mü- ▶



de Kinder nach Hause. Die Plane kostet etwa 65 Euro extra.

SCHUBKARREN

Die **Schubkarre (8, etwa 69 Euro)** ist wohl das meistverbreitete Transportgerät – und zwar als Einradmodell. Ihr Gestell gibt es mit oder ohne Kippbügel (rund oder eckig), der über dem Reifen hinausragt. Der Bügel ermöglicht gezieltes Auskippen von Schüttgut, verhindert dabei das Wegrollen (gegen die Beine) und stabilisiert in seiner eckigen Ausführung



die aufrecht stehende leere Karre. Den eigentlichen Transportbehälter, die Mulde, gibt es mit unterschiedlichem Fassungsvermögen (85 oder 100 l sind gängig, weniger oder mehr gibt's auch) und aus verschiedenen Materialien – Stahlblech verzinkt oder lackiert sowie Kunststoff. Mit einem Laubaufsatz (ob., etwa 20 Euro) lässt sich das Volumen vergrößern. Schubkarren rollen auf Luftreifen (mit oder ohne Schlauch) sowie auf Voll- oder Hohlgummirädern, auf Stahl- oder Kunststofffelgen. Luftgefüllte Reifen bieten eine bessere Federung, können allerdings auch einen Platten bekommen. Deshalb kommt für manche Untergründe nur ein Voll- oder Hohlgummirad in Frage.

Die Schubkarre mit einem Rad ist zwar auf schmalen Gartenwegen und weichem Untergrund überlegen, aber das **zweirädrige Modell (8, etwa 69 Euro)** muss beim Schieben (oder Ziehen!) nicht balanciert werden und kommt deshalb mit einem umlaufenden Griff aus. Weil die Mulde tiefergelegt ist, fällt das Beladen leichter und der achsennahe Schwerpunkt

Hier klappt alles

Nur wenige Handgriffe und flunderflache Dinger werden zu vollwertigen Transportgeräten. Pfiffige Klappmechanismen machen's möglich – und stabil.

Wer Haus oder Garten hat, wird das eine oder andere Transportgerät brauchen und auch unterbringen können. In der Wohnung kann es da schon mal Platzprobleme geben. Und mal eben im Auto mitnehmen lässt sich zum Beispiel eine normale Schubkarre auch nicht ohne weiteres. Dabei wäre sie auf dem Friedhof sehr nützlich – genauso wie ein Kistenkarre beim Einkauf im Getränkemarkt.

Weil Mobilität in jeder Hinsicht der Trend der Zeit ist, arbeiten findige Tüftler längst an flexiblen und handlichen Lösungen. Die „kleinen“ Ergebnisse entfalten erstaunlich große Wirkung. Und alle, die meinen, so was nur ganz selten mal zu brauchen, werden von den vielen Einsatzmöglichkeiten überrascht sein. Genauso wie von der Stabilität der rollenden Flachmänner. Nur eines mögen sie nicht: rohe Gewalt. Aber wer sich eingehend mit der Bedienung vertraut macht und Sorgfalt walten lässt, hat lange und ungetrübte Freude an den Klappkameraden.



Die **faltbare Schubkarre** ist 3,8 kg leicht, fasst 70 l, transportiert stolze 30 kg und kostet rund 177 Euro.



Ruckzuck aufgeklappt:

Was eben noch nur 5,5 cm dick war, bewegt gut verzurrte 125 kg.

Diese Karre (ab etwa 103 Euro) gibt's mit zwei Schaufelgrößen. Beide sind in Kofferraum oder Nische schnell verstaut.



1



2



3

1 Kraftentfaltung

(200 kg Tragkraft, etwa 289 Euro) aus flachen 80 mm: Der robuste Schiebewagen ist über zwei Lenkrollen gut manövrierbar.

2 Kein Servierwagen:

Auf zwei Etagen schultert dieses handliche Gefährt (etwa 90 Euro) insgesamt 50 kg: die ideale Mobilwerkstatt.

3 Dieser Transporter

(etwa 140 Euro) ist dank Drehlenkung sehr wendig. Seine Lasten (bis 150 kg) kann eine Feststellbremse sichern. Eingeklappt misst der Roller nur noch 5,7 cm.

erfordert weniger Kraft beim Anheben.

GARTENKARREN

Die grüne **Gartenkarre (9)**, etwa 90 Euro) ist sehr wendig, ihr Griff je nach Körpergröße des Nutzers in drei verschiedenen Höhen feststellbar. Festes oder flüssiges Material mit einem Volumen von 110 l fasst ihre Kunststoffmulde und eignet sich so für Laub, Erde, Dünger und vieles mehr. Mit dem **Gartenmobil (10)**, etwa 49 Euro)



lässt sich einiges einsammeln und dank dem abnehmbaren Beutel leicht wieder abladen. Pflüggig: Der Deckel kann als Kehrblech eingesetzt werden. Zwei Stiel- und zwei Handgeräte nimmt eine Halterung auf. Ohne Beutel ist der Transport eines Sacks Blumenerde oder auch „gartenfremder“ Gegenstände möglich. Ein wahrhaft „pfundiger“ Kerl (300 kg Tragkraft) ist **Flora-Car** (ob., mit Wanne, etwa 478 Euro). Die Ladefläche des Grundmodells misst 93 x 67 cm und ist mit diversen Zusatzmodulen (Funktionswanne, Kippmulde, Langgut-Transportset, Gerätehalter und Abfallsammler) nutzbar. Damit kommt wahrlich alles in Bewegung. ■

WO gibt's das?

- Andersen & Sohn, Telefon (040) 43 22 46-0;
- Braucke, Telefon (0521) 80 01-0;
- Fetra, Telefon (054 25) 94 94-0;
- Flora, Telefon (02353) 91 17-0;
- Gardena, Telefon (07 31) 4 90-123;
- Hegner, Telefon (0 77 20) 99 53-0;
- Wippermann, Telefon (05223) 96 37-0;
- A. Wittenauer, Telefon (07231) 16 82-82;
- Wolf Garten, Telefon (027 41) 281-0.

Die Adressen finden Sie auf Seite 68.

SERVICE & INFORMATION



SelberMachen-Baupläne

Wenn Sie bei Ihren Bauvorhaben ganz sicher gehen wollen, dann sollten Sie zu den SelberMachen-Bauplänen greifen, denn die gehen weit über die im Heft angebotenen Erklärungen und Explosionszeichnungen hinaus: Jeder Arbeitsschritt wird fotografisch genau dokumentiert, jedes Detail ist zeichnerisch festgehalten, und wenn nötig bieten die Baupläne Vorlagen in Originalgröße, die Sie direkt für den Zuschnitt verwenden können. Dazu gibt es immer eine Materialliste. Pro Bauplan berechnen wir Ihnen nur 5 Euro. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, haben wir zwei Pakete geschnürt: 1. Das Jubiläumsangebot „4 für 3“. Sie wählen vier Baupläne und bezahlen nur 15 Euro. 2. Das Überraschungsangebot. Sie wählen das Thema (Wohnen, Kinder oder Garten), wir senden Ihnen dazu passend fünf Baupläne für nur 10 Euro. Was wir von Ihnen wissen müssen, ist Ihre Adresse sowie – ganz wichtig – die Kennziffer eines oder mehrerer Baupläne (zum Beispiel: „3/96 – Anrichte“). Die Bestelladresse finden Sie im roten Kasten rechts unten auf Seite 59. Als Abonnent (Abo-Nummer!) bekommen Sie 20 % Rabatt.

Bauplan-Übersicht

Sie würden gern alle Bauplan-Motive noch einmal ansehen? Dann müssen Sie uns einen an Sie selbst adressierten, mit 55 Cent frankierten Briefumschlag („Din C6 lang“) schicken. Sie erhalten umgehend eine Bauplan-Übersicht.

Redaktion SelberMachen
„Bauplan-Übersicht“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg

Oder Sie schicken eine e-Mail an

shop@selbermachen.de

Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Lieferbare Baupläne:

Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank	9/96
Bauernbank	3/2001
Bauernhof	1/98
Baumbank	6/2003
Bierbar	9/92
Erdgewächshaus	4/2003
Gartenbank I	5/91
Gartenbank II	5/93
Gartenbank III	6/92
Gartenbank IV	5/89
Gartenhaus	5/2001
Gartenlaube	6/2000
Gartenlaube (Laubenbank)	6/2002
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere 1	3/98
Gartentiere 2	3/2000
Gartentiere 3	4/2001
Gartentor	2/2001
Geschirrschrank	12/93
Hifi-Rack	9/93
Hochbett „Trauminsel“	12/97
Jukebox	1/95
Kinderbett „Binnenschiff“	2/2003
Kinderbett „Brummi“	10/95
Kinderhaus	8/2001
Kinderzimmer-Haus	2/2000
Klappbrücke	7/2000
Koffertruhe	8/97
Kommodentisch	10/96
Küchenblock	5/97
Küchenblock	3/2004
Lagerhaus	10/93
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm	7/99
Leuchtturm „Roter Sand“	9/2000
Mühle (Griechische)	8/99
Mühle (Wasser-)	8/95
Mühle (Wasser-)	6/2001
Mühle (Wind-)	7/98
Omas Schrank	11/92
Pavillon	7/94
Pavillon (Blechdach)	7/2002
Piratenschiff	7/95
Planwagen	4/97
Puppenhaus	12/96
Rettungskreuzer	9/94
Ritterburg	12/99
Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Sandkiste „Dampflok“	3/2002
Schaukelpony	10/97
Schaukelstuhl	1/96
Schubkastenvitrine	12/94
Schuhschrank	2/94
Spielhaus	7/96
Tellerbord (Landhaus-)	3/97
Terrassenliege	6/94
Terrassenmöbel	5/95
Vitrine	8/94
Vordach, Glas-	9/2002
Wanduhr	2/96
Waschtisch	6/95
Wechselsitzer	6/99
Weihnachtsdiorama	11/98
Weihnachtskarussell	11/97
Weihnachtskrippe	12/92
Weihnachtskrippe	11/2001
Weihnachts-Krippenkarussell	11/95
Weihnachtspyramide	11/99
Weihnachtspyramide	11/2000
Weihnachtsspieluhr	11/93
Werkzeugschrank	1/97
Wickelkommode	9/97
Wiege (Bauern-)	3/99
Wiege (Leimholz-)	3/94
Wiege (Schaukel-)	2/97
Ziehbrunnen	5/99



Das ganze Jahr auf CD-ROM

Seit 1995 gibt es SelberMachen nun schon in digitaler Form als Jahres-CD-ROM. Auch die zwölf Hefte des Jahrgangs 2003 können Sie sich von der CD-ROM auf den Bildschirm Ihres Computers zaubern. Monat für Monat können Sie auf diese Weise Revue passieren lassen und dabei in jedem Thema, in jeder Meldung und in jeder Detailzeichnung in Ruhe nachlesen und -gucken. Alle neun bisher erschienenen Jahrgänge haben wir für Sie vorrätig, Sie können also jede Jahres-CD-Rom nachbestellen, die Ihnen fehlt. Pro Stück kosten die CD-ROMs 15 Euro, als Abonnent bekommen Sie 20 % Rabatt. (Aber nur, wenn Sie beim Bestellen Ihre Abo-Nummer angeben). Und egal, wie viele CD-ROMs Sie bestellen, Ihr Versandkostenanteil beträgt immer 2,20 Euro. Ein Grund mehr, Ihr digitales SelberMachen-Archiv endlich auf den neuesten Stand zu bringen.





Sonderhefte

Alle wichtigen Beiträge zu einem Thema haben wir für Sie zu kompakten und praktischen Sonderheften gebündelt. Diese können Sie noch nachbestellen.

● **Heft 44/2000:**

„Anbau & Ausbau“

So wird Ihr Haus größer und gemütlicher. 20 Reportagen über Wertsteigerung durch beispielhaft gelungene Hausenerweiterung.

● **Heft 47/2001:**

„Wohnen im Landhausstil“

Opulent bebildert, zeigen wir, was zu einem gemütlichen Heim gehört: Dielenböden, Kassettenwände, Bauermöbel, Kamine.

● **Heft 49/2002:**

„Garten praktisch“

Viele Bauideen, vom einfachen Holzbau bis hin zum kompletten Gartenhaus. Neue Pflastermuster, Teiche planen und bauen.

● **Heft 50/2002:**

„Renovieren“

Mit unseren „100 Ideen“ gewinnen Sie Platz im Haus. Dazu ein 30-Seiten-Spezial: Wände und Böden gestalten.

● **Heft 52/2003:**

„Garten: Schönes zum Bauen“

Speziell für die Handwerker unter den Gärtnern: Pergolen und Pavillons, Carports und Gartenhäuser aus Holz.

● **Heft 53/2003:**

„Herbst-Garten“

Der Herbst ist die beste Zeit, um sich Wünsche zu erfüllen: Terrasse vergrößern. Garten schön *und* pflegeleicht anlegen. Wintergarten.

● **Heft 54/2003:**

„Renovieren Basic“

Welche Vorarbeiten sind für eine Renovierung wirklich wichtig? Solche und andere grundlegende Fragen beantworten wir auf gewohnt kompetente Art.

Jedes der Sonderhefte kostet als Nachbestellung 4,90 Euro, als Abonnent bekommen Sie 20 % Rabatt. Wie Sie bestellen, steht im Kasten rechts.

Gute Ideen für Ihren Garten

Ein freundlicher Empfang macht gute Laune. Deshalb spielen Hauseingänge und Vorgarten im neuen Heft eine große Rolle: Wir haben Ideen und Bauvorschläge für diesen Teil des Grundstücks gesammelt, der sonst oft stiefmütterlich behandelt wird.

Außerdem möchten wir Sie mit appetitlichen Bildern und vielen praktischen Tipps verführen, Gemüse selbst zu ziehen. Ob Sie einen kleinen Garten im Garten anlegen oder sich für bunte Mischkultur entscheiden – es ist garantiert ein Genuss.

Das neueste SelberMachen-Gartenheft gibt es an 1. März für 4,90 Euro an Ihrem Kiosk.

Unsere Service-Adresse

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie hier:

- per Service-Postkarte
SelberMachen-Shop
c/o Solution GmbH
Widdersdorfer Straße 185
50825 Köln
- per Telefon
(0221) 2 80 99 13;
(montags bis freitags,
immer von 9 bis 17 Uhr);
- per Fax
(0221) 2 80 99 27;
- per e-Mail
shop@selbermachen.de
(Fax und e-Mail jeden Tag
rund um die Uhr).

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung, bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abo-Nummer mitteilen, bekommen Sie 20 Prozent Rabatt auf den Warenwert.



Charly Bohm,
SelberMachen-Redakteur.
Er ist Ihr kompetenter
Ansprechpartner für alle Fragen
rund ums Selbermachen.

**Wenn Sie ihm
schreiben wollen:**
Redaktion SelberMachen

Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69,
22233 Hamburg

oder schicken Sie eine e-Mail an
redaktion@selbermachen.de



SCHRANKTÜREN AUF SCHIENEN

Claus Berndtsen

(per e-Mail) möchte
Schranktüren selbst bauen, die von Wand
zu Wand reichen, aber nicht an einen
Schrankkorpus montiert werden müssen.

*Das Beste ist eine Lösung mit fertigen Profilen
und Laufschielen wie sie die Firma Guddas herstellt
(Telefon (04 21) 5 76 51-0). Die Rahmenprofile
bekommen Sie für Türmaße bis maximal 121 x
275 cm. Die Füllungen müssen 10 mm dick sein.
Geeignet sind alle Werkstoffe, die als Platte
geliefert werden. Also beispielsweise Spanplatten,
Kunstglas, Spiegel oder auch Stegplatten. Bei
dünneren Materialien werden entsprechende Einlass-
profile in den Rahmen mit eingelegt. Die fertigen
Türen werden dann einfach in die untere Lauf- und*

*obere Führungsschiene eingesetzt, die an Boden
und Decke verübelt wurden. Die Schienen
bekommt man in Längen bis 360 cm. Diese
Schiebetüren sind nicht nur für jeden einfach zu
montieren, sondern gehören als Selbstbau-
system auch zu den erschwinglichen Möbel-
Schiebetüren. Nimmt man Sperrholzplatten als
Türfüllung, lassen sie sich mit Lack, Dekorfolie
oder auch Tapete ganz nach Geschmack und der
übrigen Einrichtung entsprechend gestalten.*

Bohren mit Forstner und Gefühl



Andreas Sägesser fragt nach der
richtigen Drehzahl beim Bohren in Hartholz
mit einem Forstnerbohrer. Er bohrt
viel in Eiche und hat Probleme mit dem
Verbrennen des Bohrers.

*Für Bohrer machen Hersteller keine
genauen Angaben zur richtigen Drehzahl.
Sie empfehlen nur „mit Gefühl“ zu
arbeiten. Einfache Forstnerbohrer sind
meist nur aus Werkzeugstahl und bereits
nach einigen Bohrlöchern in beschich-
tete Spanplatten oder Fensterbänke
stumpf. Bei Hartholz kommt hinzu,
dass Forstnerbohrer lange, großflächige
Umfangsschneiden haben (rechts).
Dadurch kommt es bei hohen Drehzahlen
zu großer Wärmeentwicklung und das
Holz brennt an. Besser sind sogenannte
Kunstbohrer (links) die nur mit ihren Hart-
metallzähnen den Umfang schneiden.*

Neue Fenster ausschäumen, versiegeln und verleisten



Franz-Josef Hugo Sonntag aus Wuppertal hat
folgendes Problem: Sein Haus hat alte Holz-
fenster beziehungsweise Kunststofffenster, die
auf Holzrahmen montiert sind. Die alten Rahmen-
konstruktionen lassen Zugluft durch. Jetzt
möchte er sich komplette Kunststofffenster ein-
bauen lassen und fragt, was die Begriffe
Ausschäumen, Versiegeln und Verleisten in den
eingeholten Angeboten bedeuten.

*Moderne Kunststofffenster werden bei der Mon-
tage mit Keilen in der Maueröffnung ausgerichtet
und festgesetzt. Mit Zwei-Komponenten-Bau-
schaum wird das Fenster in der Wand quasi ver-
klebt und bei voller Ausschäumung zugleich
die Fuge wärmegeklämt. Sobald der Schaum
ausgehärtet ist, wird die „Montagefuge“ mit
Acryldichtmasse versiegelt und beziehungsweise
oder innen mit Leisten abgedeckt (verleistet).*

Alte Kommode entflecken, retuschieren und lackieren

Günther Moritz aus **Celle** hat vor, eine alte Kommode zu restaurieren. Das Furnier ist sehr dünn, was ein intensives Schleifen unmöglich macht. Er fragt uns, wie er Wasserlöser von Gläsern und Flecken möglichst schonend entfernen kann.

Speziell zum Entfernen von Wasserflecken auf dunklen Hölzern gibt es von der Firma Clou das Produkt „Grauweg“. Es wird einfach auf die Fläche dünn aufgesprüht. Der Lack wird angelöst und die Flecken verschwinden nach kurzer Einwirkzeit. Die behandelte Stelle trocknen lassen, leicht anschleifen (220er-Körnung) und mit einem Klarlackspray übersprühen. Alte, fleckige Schellackoberflächen werden mit einer Ziehklinge vorsich-



tig entfernt. Dann mit 220er-Schleifpapier oder Stahlwolle (Grad 00) nachgeschliffen. Dort, wo das Furnier durchgeschliffen oder beschädigt ist, wird die Maserung mit einem zur Holzfarbe passenden Retuschierstift ausgebessert. Abschließend bekommt die Oberfläche eine neue Schellackschicht, die es auch als Streichschellack gibt, zum Beispiel von Liberon, Telefon (0 72 56) 93 38-00.

SERVICE

HERSTELLERADRESSEN

A
Alberts GmbH,
 Blumenthal 2,
 58849 Herscheid,
 Tel. (0 23 57) 9 07-0,
 Fax (0 23 57) 9 07-189,
 I'net: www.alberts.de

Al-Ko Geräte GmbH,
 Ichenhauser Straße 14,
 89359 Kötzing,
 Tel. (0 82 21) 2 03-0,
 Fax (0 82 21) 2 03-165,
 I'net: www.al-ko.de

B
Bauhaus AG,
 Gutenbergstraße 21,
 68167 Mannheim,
 Tel. (0 62 21) 39 05-0,
 I'net: www.bauhaus-ag.de

Berner GmbH,
 Bernerstraße 6,
 74653 Künzelsau,
 Tel. (0 79 40) 1 21-0,
 Fax (0 79 40) 1 21-907,
 I'net: www.berner.de

Blottner Verlag,
 Silberbachstraße 9,
 65232 Taunusstein,
 Tel. (0 61 28) 23 60-0,
 Fax (0 61 28) 21 18-0,
 I'net: www.blottner.de

Bondex
 über **Dyrup Deutschland GmbH**

Robert Bosch GmbH,
 Elektrowerkzeuge,
 Max-Lang-Straße 40-46,
 70771 Leinfelden-Echterdingen,
 Tel. (0 18 03) 33 57 99*,
 Fax (0 71 1) 7 58-22 54,
 I'net: www.bosch-pt.de

Gebr. vom Braucke GmbH,
 Telgenbrink 105,
 33739 Bielefeld,
 Tel. (0 52 1) 80 01-0,
 Fax (0 52 1) 80 01-180,
 I'net: www.braucke.com

Brill Gartengeräte GmbH,
 Därmannbusch 7,
 58456 Witten,
 Tel. (0 23 02) 7 00-0,
 Fax (0 23 02) 7 00-66,
 I'net: www.brillgarten.de

Brunox Korrosionsschutz,
 Wenningstraße 2,
 85053 Ingolstadt,
 Tel. (0 84 1) 9 61 29 04,
 Fax (0 84 1) 9 61 29 13,
 I'net: www.brunox.com

BWE Basalt- und Betonwerk,
 Flößerweg,
 35418 Buseck,
 Tel. (0 64 08) 5 07-0,
 Fax (0 64 08) 5 07-50,
 I'net: www.eltersberg.de

C
Ceresit über Henkel KGaA
Conmetall GmbH & Co.KG,
 Hafenstraße 26,
 29223 Celle,
 Tel. (0 51 41) 18-0,
 Fax (0 51 41) 18-264,
 I'net: www.conmetall.de

Cutterkant Marketing GmbH,
 Eisenbahnstraße 20,
 77960 Seelbach,
 Tel. (0 78 23) 94 89-0,
 Fax (0 78 23) 94 89-22,
 I'net: www.cutterkant.de

D
Döllken & Praktikus GmbH,
 Beisenstraße 52,
 45964 Gladbeck,
 Tel. (0 20 43) 9 79-0,
 Fax (0 20 43) 9 79-591,
 I'net: www.doellken.de

Dolmar GmbH,
 Jenfelder Straße 38,
 22045 Hamburg,
 Tel. (0 40) 6 69 86-0,
 Fax (0 40) 6 69 86-355,
 I'net: www.dolmar.de

DVA Deutsche Verlags Anstalt,
 Königinstraße 9,
 80539 München,
 Tel. (0 89) 4 55 54-0,
 Fax (0 89) 4 55 54-115,
 I'net: www.dva.de

Dyrup Deutschland GmbH,
 Klosterhofweg 64,
 41199 Mönchengladbach,
 Tel. (0 21 66) 9 64-6,
 Fax (0 21 66) 9 64-700,
 I'net: www.dyrup.de

E
Electrolux Motor GmbH,
 Julius-Hofmann-Straße ,
 97469 Gochsheim ,
 Tel. (0 97 21) 7 64-0,
 Fax (0 97 21) 7 64-102,
 I'net: www.husqvarna.de

F
Fetra Fechtel Transportgeräte,
 Industriestraße 21,
 33829 Borgholzhausen,
 Tel. (0 54 25) 94 94-0,
 Fax (0 54 25) 94 94-24,
 I'net: www.fetra.de

Fort über Wippermann GmbH

DIE SELBÄREN von Steffen Butz



© Steffen Butz distr. by Catprint Media GmbH

Flora, Wilh. Förster KG,
 Schmidtsiepen 3,
 58553 Halver,
 Tel. (0 23 53) 91 17-0,
 Fax (0 23 53) 91 17-17,
 I'net: www.flora-products.de

Fruх, Gebr. Patzer GmbH,
 Waldsiedlung 4,
 36391 Sinnthal-Jossa,
 Tel. (0 66 65) 9 74-0,
 Fax (0 66 65) 9 74-50,
 I'net: www.fruх.de

G
Gardena International GmbH,
 Hans-Lorenser-Straße 40,
 89079 Ulm,
 Tel. (0 7 31) 4 90-0,
 Fax (0 7 31) 4 90-219,
 I'net: www.gardena.de

Gerber
 über **Herbertz Messerclub**

Gerda Hüsч,
 Papenhuder Straße 59,
 22087 Hamburg,
 Tel. (0 40) 2 29 96 46,
 Fax (0 40) 2 20 65 17

Glassworх,
 Gertigstraße 46,
 22303 Hamburg,
 Tel. (0 40) 2 79 70 11,
 Fax (0 40) 2 79 15 64

Guddas KG,
 Vorweide 4,
 28259 Bremen,
 Tel. (0 4 21) 5 76 51-0,
 Fax (0 4 21) 5 80 04 9,
 I'net: www.raumplus.de

Gutbrod über MTD Motorgeräte

* (0 18 01) = 4 Cent/Minute
 (0 18 02) = 6 Cent/Minute
 (0 18 03) = 9 Cent/Minute
 (0 18 05) = 12 Cent/Minute

H
Haro Hamberger Industrierwerke,
 Rohrdorfer Straße 133,
 83071 Stephanskirchen-Z'berg,
 Tel. (0 80 31) 7 00-0,
 Fax (0 80 31) 7 00-100,
 I'net: www.haro.de

Hawlik Euro-Pilzbrut GmbH,
 82062 Großdingharting,
 Tel. (0 81 70) 6 51,
 Fax (0 81 70) 2 20,
 I'net: www.pilzshop.de

Hegner GmbH,
 Lupfenstraße 29,
 78056 Villingen-Schwenningen,
 Tel. (0 77 20) 99 53-0,
 Fax (0 77 20) 99 53-10,
 I'net: www.hegner-gmbh.com

Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40589 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 7 97-82 72,
l'net: www.henkel.de

Herbertz GmbH Messerclub,
Postfach 120 201,
42677 Solingen,
Tel. (02 12) 20 10 61,
Fax (02 12) 20 63 01 36,
l'net: www.herbertz-messerclub.de

Honda Deutschland GmbH,
Sprendlinger Landstraße 166,
63069 Offenbach/Main,
Tel. (0 69) 83 09-0,
Fax (0 69) 83 09-519,
l'net: www.honda.de

Husqvarna
über **Electrolux Motor GmbH**

Ikea Deutschland GmbH,
Am Wandersmann 2-4,
65719 Hofheim,
Tel. (0 18 05) 35 34 35*,
Fax (0 18 05) 35 34 36*,
l'net: www.ikea.de

Impressionen Versand,
Strandbaddamm 2-4,
22880 Wedel,
Tel. (0 18 05) 23 23 41*,
Fax (0 18 05) 23 23 41*,
l'net: www.impressionen.de

Kränzle GmbH,
Elpke 97,
33605 Bielefeld,
Tel. (05 21) 9 26 26-0,
Fax (05 21) 9 26 26-60,
l'net: www.kraenzle.de

Kress Elektrik GmbH,
Postfach 166,
72403 Bisingen,
Tel. (0 74 76) 87-300,
Fax (0 74 76) 87-342,
l'net: www.kress-elektrik.de

Lugato Chemie
Dr. Büchtemann,
Helbingstraße 60-62,
22047 Hamburg,
Tel. (0 40) 6 94 07-0,
Fax (0 40) 6 94 07-109,
l'net: www.lugato.de

Luoman über **Bauhaus AG**

MagPaint Europe bv,
Elsterweg 3a,
NL-7076 AZ Velthunten,
Tel. (00 31-315) 38 64 73,
Fax (00 31-315) 38 64 80,
l'net: www.magnetfarbe.de

Martor Argentax,
E. H. Beermann KG,
Heider Hof 60,
42653 Solingen,
Tel. (02 12) 2 58 05-0,
Fax (02 12) 2 58 05-55,
l'net: www.martor.de

Metabowerke GmbH,
Metabo-Allee 1,
72622 Nürtingen,
Tel. (0 18 03) 22 46 47*,
Fax (0 70 22) 72 28 82,
l'net: www.metabo.com

MTD Motorgeräte GmbH,
Industriestraße 9-11,
73054 Eislöwen,
Tel. (0 71 61) 85 05-0,
Fax (0 71 61) 85 05-70,
l'net: www.mtdeurope.de

Neckermann Versand AG,
Hanauer Landstraße 360,
60386 Frankfurt/Main,
Tel. (0 69) 4 04 01,
Fax (0 69) 4 04 42 35,
l'net: www.neckermann.de

Nicolaische
Verlagsbuchhandlung GmbH,
Neuenburger Straße 17,
10969 Berlin,
Tel. (0 30) 25 37 38-0,
Fax (0 30) 25 37 38-39,
l'net: www.nicolai-verlag.de

Obi@Otto GmbH & Co. KG,
Alter Teichweg 25,
22081 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 35 32-0,
Fax (0 40) 2 35 32-503,
l'net: www.obiattotto.de

Optifit Jaka-Möbel GmbH,
Jaka-Straße 3,
32351 Stemwede-Wehden,
Tel. (0 57 73) 88-0,
Fax (0 57 73) 88-150,
l'net: www.optifit.de

Osmo Holz und Color GmbH,
Afhüppen Esch 12,
48231 Warendorf,
Tel. (0 25 81) 9 22-100,
Fax (0 25 81) 9 22-200,
l'net: www.osmo.de

Parador Holzwerke GmbH,
Erlenweg 105,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
l'net: www.parador.de

Ponal
über **Henkel KGaA**

Quick-Mix Gruppe GmbH,
Mühlenschweg 6,
49090 Osnabrück,
Tel. (05 41) 6 01-01,
Fax (05 41) 6 01-853,
l'net: www.quick-mix.de

Ravendo
über **Wippmann GmbH**

Remmers Bauchemie,
Postfach 12 55,
49624 Lonningen,
Tel. (0 54 32) 83-0,
Fax (0 54 32) 39 85,
l'net: www.remmers.de

Sabo Maschinenfabrik,
Postfach 31 03 93,
51618 Gummersbach,
Tel. (0 22 61) 7 04-0,
Fax (0 22 61) 7 04-104,
l'net: www.sabo-online.de

Solo Kleinmotoren GmbH,
Stuttgarter Straße 41,
71069 Sindelfingen,
Tel. (0 70 31) 3 01-0,
Fax (0 70 31) 3 01-130,
l'net: www.solo-germany.de

Stihl AG & Co.,
Badstraße 115,
71336 Waiblingen,
Tel. (0 71 51) 26-0,
Fax (0 71 51) 26-11 22,
l'net: www.stihl.de

Tavola Argilla,
Lehmweg 27,
20251 Hamburg,
Tel. (0 40) 4 22 48 52,
Fax (0 40) 42 93 50 23

Tesa AG,
Quickbornstraße 24,
20253 Hamburg,
Tel. (0 40) 49 09-0,
Fax (0 40) 49 09-25 61,
l'net: www.tesa.com

Tretford
über **Weseler Teppich GmbH**

Uhu GmbH,
Postfach 15 52,
77813 Bühl/Baden,
Tel. (0 72 23) 2 84-0,
Fax (0 72 23) 2 84-500,
l'net: www.uhu.de

Uniropa
über **Neckermann Versand AG**

Verlag Eugen Ulmer,
Wollgrasweg 41,
70599 Stuttgart,
Tel. (07 11) 45 07-0,
Fax (07 11) 45 07-120,
l'net: www.ulmer.de

Verlag Th. Schäfer,
Schiffgraben 43,
30175 Hannover,
Tel. (05 11) 99 10 01-2,
l'net: www.verlag-th-schaefer.de

Viking über **Stihl AG & Co.**

Wagner System GmbH,
Tullastraße 19,
77933 Lahr,
Tel. (0 78 21) 94 77-0,
Fax (0 78 21) 94 77-60,
l'net: www.wagner-system.de

Die Wäscherei,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04,
l'net: www.die-waescherei.de

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentrop-Rönkhausen,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141,
l'net: www.werth-holz.de

Weseler Teppich GmbH,
Fustenberger Straße 57-63,
46485 Wesel,
Tel. (0 28 1) 8 19-10,
Fax (0 28 1) 8 19-38,
l'net: www.tretford.de

Wippmann GmbH,
Borsigstraße 20-26,
32257 Bünde,
Tel. (0 52 23) 96 37-0,
Fax (0 52 23) 96 37-11,
l'net: www.ws-wippmann.de

Alfred Wittenauer,
Güterstraße 40,
75177 Pforzheim,
Tel. (0 72 31) 18 82 82,
Fax (0 72 31) 16 82 50,
l'net: www.alfred-wittenauer.de

Wolfcraft GmbH,
Wolff-Straße 1,
56746 Kempenich,
Tel. (0 26 55) 51-0,
Fax (0 26 55) 51-200,
l'net: www.wolfcraft.de

Wolf Garten GmbH,
Industriestraße,
57518 Betzdorf
Tel. (0 27 41) 2 81-0,
Fax (0 27 41) 2 81-255,
l'net: www.wolf-garten.com

erscheint monatlich im Jahreszeiten Verlag GmbH,
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber: Jan H. Kolbaum
Chefredakteur: Thomas Mauz
(verantwortlich für den Inhalt)
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Jens Rode
Geschäftsf. Redakteur: Jörn-U. Lindemann
Creative Director: Jens-M. Fischer

Redaktion:
Evamarie Stade (Garten), Ingrid Hinze,
Ulrich Wolf, Frank Zeidler-Kanter
Schlussredaktion: Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Jessen,
Maren Brunkhorst
Produktion: Karl-Gerhard Bohm,
Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans Joachim Daschiel
Grafik: Rolf Tonner, Karen Wenzel
Chefsekretariat: Ummük Arslan
Ständige Mitarbeiter:
Wolf Dietrich Laatzen, Jochen Staben,
Peter-Michael Stange

Verlagsleitung: Ulrich Faust
Anzeigenleitung: Achim Fransman
(verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur: Jutta Thies,
Telefon (0 40) 27 17-25 57, Fax 27 17-20 60
Vertriebsleitung: Guido Sturmrat
Objektmarketing: Ute Barth
Herstellung: Martin West
Syndication: Stefanie Lügen (Ltg.),
Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.)
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (0 40) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22c (SelberMachen)

Printed in Germany: Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar
Repro: Fire Dept. GmbH, Hamburg

© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers. Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers gestattet. Preis des Einzelheftes € 2,70 einschl. 7 % MwSt.



SelberMachen ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland € 35,50; bei Versand in das Ausland € 40,90 inkl. Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 60 12 20,
22212 Hamburg,
Telefon (0 40) 87 97 35 40,
Telefax (0 40) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlegers oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: Jahreszeiten Verlag, Expedition, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 2,70 zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X

Selbermachen (USPS no 0016827) is published monthly by Jahreszeiten Verlag. Subscription price for USA is \$50 per annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to: Selbermachen, GLP, PO Box 9868, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im Jahreszeiten Verlag:
Architektur & Wohnen, COUNTRY,
DER FEINSCHMECKER, FÜR SIE, MERIAN,
petra, PRINZ, Vital, ZuhauseWohnen

**JAHRES
ZEITEN
VERLAG**

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

GARTEN

IM APRIL



Julia Langer, Landschaftsgärtnerin und Biologin, sagt Ihnen, was diesen Monat zu tun ist.

Bald leuchten im Gartenteich die ersten Seerosen. Damit sich auch wirklich viele Blüten bilden können, müssen große Horste jetzt geteilt werden (rechts). Auch die Vorfreude auf die einjährigen Sommerblumen wächst. In nur sechs Wochen wird es aus allen Kübeln, Kästen und Töpfen blühen (S. 72).

JETZT DARAN DENKEN:

● Knollen und Zwiebeln pflanzen

Sommerblühende Zwiebel- und Knollenpflanzen wie Gladiolen, Kronenanemonen, Sommerhyazinthen, Ranunkeln, Montbretien und Schopffililien dürfen jetzt ins Freie gepflanzt werden. Die Pflanzen bevorzugen einen windgeschützten, sonnigen Standort mit gut durchlässiger Erde. Eventuell kann der Boden mit etwas Sand verbessert werden, da Staunässe die Zwiebeln und Knollen faulen lässt. Entscheidend für den Blüherfolg ist die richtige Pflanztiefe.

● Frühjahrsputz für Teiche

Laubeinfall und die Verschmutzung durch Fische belasten einen Gartenteich mit starkem Nährstoffeintrag. Für die im Frühjahr notwendige Reinigung lässt man so viel Wasser wie möglich aus dem Teich. Fische und andere Teichbewohner müssen für kurze Zeit umgesiedelt werden. Dann kann der Schlamm am Grund einfacher entfernt werden. Er lässt sich mit der Schaufel herausgeschöpfen oder mit dem Teichschlammsauger entfernen.

● Lorbeer darf ins Freie

Unempfindliche Kübelpflanzen wie Lorbeer, Oleander oder Kamelien brauchen jetzt viel frische Luft. Da sie leichten Frost vertragen, können sie schon an einen geschützten Platz auf der Terrasse oder dem Balkon gestellt werden.

● Dahlien vorziehen

Warme, sonnige Balkone und Terrassen sind der ideale Platz, um Dahlienknollen in Töpfen vorzutreiben. So ist das frische Grün weniger von Schnecken bedroht, und die Pflanzen blühen eher. Sobald sie im Mai 40 bis 50 cm hoch sind, werden sie an den eigentlichen Platz im Garten ausgepflanzt.



Dahlien blühen eher, wenn sie an einem geschützten Ort vorgetrieben werden. Man setzt die Knollen in Töpfe, sobald die ersten grünen Triebe zu sehen sind.

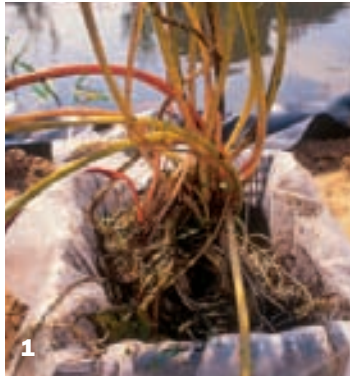


So werden Seerosen richtig geteilt und gepflanzt

Wird es den Seerosen im Teich zu eng, schieben sich ihre Blätter übereinander und es bilden sich nur wenige Blüten. Die Pflanzen müssen geteilt und neu gepflanzt werden.

Wasserpflanzen entwickeln sich bei guten Bedingungen recht üppig. Zugewuchert verliert ein Gartenteich jedoch viel von seiner Schönheit. Eine einzelne Seerose kann eine Teichoberfläche von bis zu 3 qm bedecken. Hier hilft nur rechtzeitiges Teilen der unterirdischen Sprosse (Rhizome). Gerade das Frühjahr bietet sich für diese Verjüngungskur an. Die Pflanzen erholen sich zu dieser Jahreszeit rascher von dem Eingriff, da die großen Schwimmblätter noch nicht ausgebildet sind. Die Seerose samt Gittertopf wird dafür aus dem Teich genommen und vorsichtig vom Substrat gelöst. Nun entfernt man mit ei-

ner Schere alle trockenen und toten Wurzeln und kürzt sie bis auf 5 cm ein. Auch die beschädigten Blätter werden abgeschnitten. Das Rhizom wird nun in der Mitte durchgebrochen. Die Bruchstellen bilden Eintrittspforten für Fäulnisbakterien. Daher schneidet man die Teilstücke sauber mit einem Messer nach und betupft die Schnittstellen mit Holzkohlenstaub. Das verkleinerte Rhizom wird nun in ein Gemisch aus Sand und Lehm im Verhältnis 1:1 in den Gittertopf eingepflanzt. Zusätzlich kann eine Dosis Langzeitdünger verabreicht werden. Mit dieser kleinen Starthilfe blühen die Seerosen um so kräftiger.



Fotos: Redeleit (7), Keimzeit (6), Zeichnung: Gebhardt

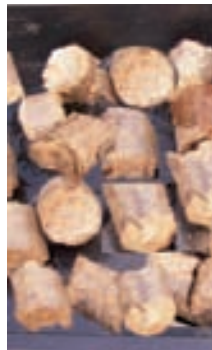
Seerosen richtig teilen: Nehmen Sie die Seerose samt Gittertopf aus dem Teich. Entfernen Sie behutsam die Erde von den Wurzeln (1) und brechen Sie das Rhizom einfach durch. Pflanzen Sie davon nur ein Teilstück mit gesunden Wurzeln und Knospen wieder ein (2). Das Substrat können Sie mit einem Pflanzvlies schützen, damit es nicht weggeschwemmt wird. Nun kann die Seerose zurück in den Teich (3).

Sobald sich die Rhizome von Seerosen verzweigen, vermehrt man sie durch Teilung mit einem scharfen Messer. Dabei werden die abgetrennten Wurzelsprosse in einzelne Stücke geschnitten. Jeder Abschnitt sollte nicht mehr als zwei Kilo inklusive der sprießenden Blätter wiegen. Das Rhizomstück wird nun waagrecht, mit den Triebspitzen nach oben in ein mineralisches Substrat eingepflanzt.



Waldpilze daheim

Ein einfaches Verfahren macht den Pilzanbau im Garten möglich. Geeignet ist jeder schattige Platz unter Bäumen und Sträuchern. Wichtig ist ein leicht feuchter, aber nicht zu nasser Boden. Wird die Kombination aus Pilzbrut und Substrat eingepflanzt (unten), sprießen nach wenigen Wochen die köstlichsten Speisepilze aus der Erde. Gut lassen sich damit Kräuterseitlinge (oben), Austernpilze, Braunkappen (rechts), Steinpilze, Pfifferlinge und Stockschwämmchen ansiedeln. Die Waldgartenpilzkultur ist zu beziehen über **Hawlik Euro-Pilzbrut**, **Telefon (081 70) 651** oder **www.pilzshop.de**



Das beste Substrat für Kamelien

Blühende Kamelien sind ein besonderer Blickfang. Wenn die Blütezeit im späten Frühjahr vorbei ist und die Pflanze neue Triebe bildet, ist die richtige Zeit zum Umtopfen. Am besten in Spezialsubstrat wie die Kamelienerde; sie hat die ideale Struktur und enthält die notwendigen Nährstoffe. **FruX, Telefon (066 65) 974-0**



Sommerbalkon mit Blühgarantie

Schnell wachsende Sorten kann man jetzt in Töpfe und Kübel säen. Die Sommerblumen blühen schon nach sechs Wochen.

Diese preiswerte Variante ist ganz einfach und unkompliziert. Die Samen der einjährigen Sommerblumen werden direkt ab Anfang April in Töpfe und Balkonkästen gesät. Dazu füllt man die Pflanzgefäße zu drei Vierteln mit normaler Blumenerde. Darauf kommt eine Schicht keimfreie Aussaaterde, um die häufig auftretende so genannte Umfallkrankheit zu vermeiden. Die Aussaat erfolgt breitwürfig. Die einzelnen Körner haben dabei einen Abstand von 7 bis 10 cm, so erspart man sich

später das Pikieren (Vereinzeln). Sobald die Sämlinge lange Wurzeln bekommen, brauchen sie mehr Nährstoffe. Genügend davon finden sie dann in der einfachen Blumenerde. Die Sämlinge benötigen einen sonnigen bis halbschattigen Standort, und das Substrat darf nicht austrocknen. Übrigens: Die feurige Sommerblumen-Kollektion „Andaluzia“ (oben rechts) können Sie zum Preis von 13,95 Euro bestellen.

Keimzeit Saatgut-Fachhandel, Telefon (0 40) 64 50 65 50 oder www.keimzeit-saatgut.de



1 Sonnenblume „Musicbox“ (*Helianthus annuus*) wird nur 80 cm hoch und blüht früher als ihre Schwestern.



2 Ball-Tagetes „Golden Dream“ (*Tagetes erecta*) bildet üppig gefüllte Pomponblüten auf hohen Stielen.



Saatgut schon vorsortiert:
Die Sommerblumen-Kollektion
„Andaluzia“ können Sie über die
Firma Keimzeit bestellen.



3



4



5

- 3 Schmuckkorbchen „Sonata White“** (*Cosmos bipinnatus*) blüht reinweiß und ist extrem standfest.
- 4 Kapuzinerkresse „Kaiserin Victoria“** (*Tropaeolum majus*) leuchtet in Scharlachrot mit dunklem Laub.
- 5 Weiße Duftwicke** (*Lathyrus odoratus*) blüht länger, wenn man Samenstände stetig abschneidet.

Pflanzen SCHUTZ

✦ Schachtelhalm gegen Sternrußtau

Rosen, die im letzten Jahr unter Sternrußtau gelitten haben, sollten jetzt mit einer Ackerschachtelhalmbrühe gespritzt werden.

✦ Hilfreich gegen Monilia-Spitzendürre

Bei Mandel- und Kirschbäumen wirkt das Auslichten der Zweige nach der Blüte vorbeugend gegen die gefürchtete Obstbaumkrankheit.

✦ Wirksamer Schneckenschutz

Jungpflanzen kann ein Plastikhütchen übergestülpt werden. Schnecken haben so keine Chancen, an frisches Grün zu kommen.



Gartenhaus aus dem

Fotos: Chris Lambertsen, obi@otto (2), Osmo (1), Werth (1); Zeichnungen: Tillman Straszburger



Häuser auf Maß

Für welches Montagesystem Sie sich entscheiden, ist sicher auch eine Geschmacksfrage.

Egal ob Ständerwerk, Blockbohlenbau oder in Elementbauweise, das Aufstellen des Garten- oder Gerätehauses ist eigentlich einfach...



Paket

Sie stehen auf den Parkplätzen der Fachhändler und Baumärkte: Bausatz-Gartenhäuser in allen Größen und Formen. Wir haben ein Set gekauft und die Nagelprobe gemacht: Wie einfach ist der Aufbau wirklich?



Ein Haus zu bauen, ist bekanntlich mit Abenteuern verbunden. Bei einem Gartenhaus ist zwar alles eine Nummer kleiner, aber spannend ist es doch, wenn das Haus aus dem Paket kommt.

Wir haben uns gefragt: Reichen Begeisterung am Selbermachen und ein paar Werkzeuge wie Hammer, Säge und Akkuschrauber aus oder muss man schon versierter Heimwerker sein, um dieses Gartenhaus aufzustellen?

Die Probe aufs Exempel: Das Blockbohlenhaus im Baumarkt bestellt und es bei einer Kollegin, die das Häuschen als Hobbyraum nutzen will, im Garten aufgestellt. Dass Qualität den Preis bestimmt, hat sich dann beim Aufbau gezeigt. Der Rohbau dauerte ganze acht Stunden. Unser Modell aus Finnland mit einer Wandstärke von 28 mm und einer Grundfläche von 7,5 qm ist seinen Preis von 999 Euro wert. Wie schnell es Schritt für Schritt wächst, sehen Sie auf den nächsten Seiten. ▶

Drei Bausysteme stehen zur Wahl

In den Bau- und Heimwerkermärkten werden drei Systeme für Gartenhäuser und Geräteschuppen angeboten. Der Preis richtet sich nach der Stärke des Wandaufbaus und wie sauber die Bretter gearbeitet sind. Ein Häuschen in Elementbauweise mit 16 mm Wandstärke, 1,90 x 1,65 m groß, kostet ab rund 350 Euro.

■ Blockbauweise

Nach diesem System werden in erster Linie kleine Blockhäuser gebaut. Dabei werden die an den Ecken ausgeklinkten Bretter für den Wandaufbau ineinander gesteckt, wobei eine Nut- und-Feder-Verbindung für die Winddichtigkeit sorgt. Je dicker die Bretter oder Bohlen, desto haltbarer ist die Konstruktion.

■ Ständerwerk

Die tragende Funktion übernehmen vier Pfosten, die kippstabil mit H-Ankern in Fundamente einbetoniert sein müssen. Die einzelnen Bretter für die Wandschalung werden in die Nuten der Pfosten eingeschoben.

■ Elementbauweise

Jede einzelne Wand besteht aus einem eigenen Rahmen aus Kanthölzern oder Leisten und einer aufgenagelten Nut- und-Feder-Schalung. Die Wände verschrauben Sie miteinander durch die Rahmen hindurch. Dieses Bausystem eignet sich besonders für Geräthäuser oder Schuppen, da deren Brettstärken nur in 16 und 19 mm angeboten werden.

Blockbauweise

Ständerwerk

Elementbauweise



Kaum zu glauben, aber zwischen den beiden Fotos oben und diesem liegen nur zwei Wochenenden. Aus dem Bausatz ist jetzt ein individuelles Gartenhäuschen mit vielen Extras geworden. Alles zu bestaunen in der Mai-Ausgabe.





Nach dem Auspacken der einzelnen Bauteile sollten Sie unbedingt eine Vorsortierung nach Größen der Bretter vornehmen. Das Zurechtlegen erleichtert den Montageablauf erheblich.



Rohbau: In acht Stunden fertig

Damit Sie nach dem Eintreffen des Bausatzes auch gleich mit dem Aufbau des Gartenhauses beginnen können, sollte das Fundament bereits fertiggestellt sein. Ein solider Untergrund sind hierfür Gehwegplatten oder Verbundpflaster auf Kiesbett. Ebenfalls möglich – außerdem gut für die Belüftung – ist ein frostsicheres Beton-Streifenfundament oder ein Punktfundament, auf das die Fundamenthölzer gelegt und befestigt werden. ▶

1 Für die Grundfläche erst den Mutterboden ausheben, auskoffern, Kies einbringen und mit einem Handstampfer verdichten. Dann mit einem Richtscheid, das ist eine lange Wasserwaage, die Fläche waagrecht abziehen. Der Plattenheber ist eine große Hilfe beim Verlegen. Zum Schluss mit dem Fäustel die Platten festklopfen.

2 Die feste Folie, in der die Bauteile geliefert werden, können Sie gut verwenden. Hieraus schneiden Sie in der Länge und Breite der Fundamentkanthölzer mit einem Cutter fünf Streifen.

3 Die Balken sind zwar imprägniert, aber zur Sicherheit sollten die Folienstreifen oder Bitumenpappe auf die Fundamentkanthölzer aufgenagelt werden, um das Aufsteigen von Feuchtigkeit zu verhindern.

4 Die unteren Wandbohlen zusammenstecken. Die erste Bohlenlage in den Eckfügungen auf den Fundamentbalken verschrauben oder vernageln. Unbedingt vorbohren, damit das Holz sich nicht spaltet.

5 Nicht direkt auf die Feder schlagen! Ein Stück Montageholz vermeidet unnötige Beschädigungen.

TIPP

Bei den meisten Bausatzhäusern sind lediglich die Lagerbalken aus druckimprägniertem Holz. Damit Sie lange etwas von dem Gartenhäuschen haben, streichen Sie sämtliche Schnittkanten und Eckverbindungen, Nuten und Federn während des Aufbaus gründlich mit Holzschutzgrund ein.



Hierauf sollten Sie beim Kauf achten!

■ **Baugenehmigung:** Damit Sie für Ihr Gartenhäuschen keine beantragen müssen, sollte der Rauminhalt 30 cbm nicht überschreiten. Das ist in der Regel eine Grundfläche von rund 12 qm.

■ **Auswahl:** Das Angebot an Garten- und Gerätehäusern ist groß. Besuchen Sie auf jeden Fall verschiedene Ausstellungen. Fast alle großen Baumärkte bieten eine Auswahl an Gartenhäusern an.

■ **Preise:** Unbedingt vergleichen! Bei einem kleinen Geräteschuppen von 3,5 qm Grundfläche können die Preise bei gleicher Qualität zwischen 350 Euro und 500 Euro differieren.

■ **Qualität:** Die hat natürlich ihren Preis. Je dicker die Balken ausfallen, desto teurer wird die Laube. Bei einem soliden Gartenhaus sollte die Balkenstärke mindestens 28 mm betragen.

■ **Verarbeitung:** Ob die Bretter fachgerecht verarbeitet sind, erkennen Sie daran, dass die Wände keine großen Spalten haben.

■ **Garantie:** Bei einem soliden Hersteller beträgt sie zwischen zwei und zehn Jahren.

■ **Lieferfristen:** Drei bis vier Wochen müssen Sie einkalkulieren. Denken Sie beim Planen daran.

■ **Aufbauanleitung:** Überprüfen Sie sie auf Verständlichkeit.



12



6 Wenn Sie die erste Bohlenlage zusammenstecken, denken Sie daran, in welcher Seitenwand die Tür eingesetzt werden soll. Die Vorderwandbohle hat einen Türausschnitt.

7 Langsam wächst das Häuschen. Die Wände werden bis zur siebten Vorderwandbohle aufgebaut.

8 Die komplett montierte Tür wird in den Wandausschnitt hineingeschoben. Die Schwelle des Türrahmens soll unten fest aufliegen. Den Rahmen waagrecht und rechtwinklig durch leichte Schläge mit dem Gummihammer ausrichten.

9 Jetzt mit den kürzeren Bohlen weiterbauen und nach der dritten das fertig montierte Fenster vorsichtig einschieben.

10 Das Vordach wird von den länger werdenden Bohlen der Seitenwände abgestützt. Aus diesem Grunde ist die Reihenfolge des Aufbaus sehr wichtig.

11 Die identischen Vorder- und Rückwandgiebel sind vorgefertigt und werden jetzt aufgesetzt.

12 Über dem Tür- und dem Fensterrahmen bleibt nach Einsetzen des Giebels ein kleiner Spalt offen. Der ist sehr wichtig für die Blockhauskonstruktion, denn im Laufe der Jahreszeiten wird sich das Haus setzen (bis zu 3 bis 4 cm) und hierfür muss der Ausgleichsspielraum über den Elementen frei bleiben.

Ein gutes Dach gehört dazu

Wenn Sie beim Aufbau feststellen, dass sich zum Beispiel ein Dachsparren so stark verdreht hat, dass Sie ihn nicht einbauen können, brauchen Sie nicht in Panik zu geraten. Reklamieren Sie bei Ihrem Händler das beschädigte Bauteil. Es wird, je nach Größe, innerhalb von ein bis zwei Tagen nachgeliefert, natürlich kostenlos. Das gleiche gilt auch für fehlende Teile. Das kommt aber laut Auskunft der Baumärkte sehr selten vor. ■

13 Panne: Der Firstsparren passt nicht in den Ausschnitt des Giebels und muss nachgesägt werden. Für den Heimwerker eine Kleinigkeit, die sich schnell beheben lässt.

14 Damit die Ausrichtung der Dachbretter stimmt und alles gerade wird, sollten Sie auf das vordere und hintere Brett ein Seil spannen. Dann die Bretter mit Nut und Feder zusammenstecken und annageln.

15 Das letzte Brett muss den Dachsparren angepasst werden. Zum Schluss die beiden Traufkantbretter anbringen.

16 Dachpappe 2 bis 3 cm über die Dachkante hinausragen lassen, damit eine Traufkante entsteht. Die schützt die Bretter vor Feuchtigkeit. Am Giebel hochbiegen und mit Leisten festnageln.

17 Windbretter zum Schluss an der Giebelseite anbringen. Nach acht Stunden Arbeit – das Haus steht!



Aufbau des Fußbodens

Die Fußbodendielen haben Nut und Feder und werden mit den Fundamentkanthölzern vernagelt oder verschraubt. Beginnen Sie beim Verlegen an der Vorderwand, die Nut des ersten Bretts zeigt zur Wand. Darauf achten, dass die Dielen nicht zu stramm verarbeitet werden. Mit den letzten acht bis zehn Dielen in Nut und Feder ausgleichen, dann kann das Holz bei Feuchtigkeit arbeiten.



AUF DEN RICHTIGEN FARBTON KOMMT ES AN



Und jetzt wird das Gartenhäuschen richtig schön: Der Anstrich in Schwedenrot, ein neues Dach aus Blechplatten, ein Unterstand für Holz und Schubkarren sowie Blumenkästen als Verandaabschluss. Alle Ideen zeigen wir ausführlich im nächsten Heft.

! SERVICE

WAS IST ...?

AUSKOFFERN

So bezeichnet man das quaderförmige Ausheben von Erdreich. Wichtig ist, dass die Wände absolut senkrecht sind und die Grube im wahrsten Sinne des Wortes wie ein Koffer aussieht.

MEHR DAZU:



Reich illustriertes Anleitungsbuch, nach dem man Blockhäuser, Saunen und Nebengebäude selbst bauen kann. 338 Seiten für 34,80 Euro. ISBN 3-87870-674-X. Verlag Th. Schäfer.

GARTENHAUS

Sie wollen Ihr Häuschen im Grünen ganz allein bauen? Selber-Machen bietet einen Bauplan an, den Sie für 5 Euro zzgl. Versand bestellen können. Auf Seite 64 steht, wie's geht.



WO GIBT'S ...?

BLOCKBOHLENHÄUSER: Luoman über Bauhaus, Telefon (06 21) 39 05-0; obi@otto, Telefon (040) 23532-0; Osmo, Tel. (0 25 81) 9 22-100; Werth, Tel. (0 23 95) 1 89-0.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 68.

Nehmen Sie sich Zeit zum Aussuchen: Der Hausbaum, den Sie jetzt pflanzen, soll Ihnen schließlich jahrzehntelang Freude machen!

Ein Garten ohne Hausbaum ist wie ein Sommer ohne Blumen: Es fehlt ein ganz wichtiges und belebendes Element. Auch bei kleinen Grundstücken. Angesichts der Tatsache, dass ein Baum das größte und langlebigste Gewächs der Anlage ist, mögen sich manche scheuen, einen zu pflanzen. Schließlich ist das eine Entscheidung für Jahrzehnte, und wenn man sich mit der Höhe oder Breite vertut, sind spätere Schwierigkeiten vorprogrammiert. Doch nur Mut: Die Baumschulen sind darauf eingestellt. Das Sortiment an Kleinbäumen ist beachtlich, so dass sich für jede Gestaltungs-, Licht- und Bodensituation etwas Passendes finden lässt. ►

Hier finden Sie Ihren Traumbaum

MALERISCH

Ein schneeweißer Traum im Mai ist die Japanische Blüten-Kirsche „Shirotae“ (großes Bild). Sie wird 4 bis 6 m hoch, 5 bis 6 m breit, braucht neutralen bis kalkhaltigen Boden und einen sonnigen bis lichtschattigen Standort. Ältere Triebe bilden gern bodenlange Vorhänge. Gut für Sitzplätze, Terrassen und Vorgärten.

Die Japanische Aprikose (*Prunus mume*) ist eine duftende Besonderheit. Sie bleibt klein, wenn sie direkt nach der Blüte stark zurückgeschnitten wird. Ein sonniger Standort sowie durchlässiger und kalkfreier Boden sind positiv. Früchte bilden sich nur bei Befruchtung.



Das passt auch

Malerisch wachsende Gehölze kommen am besten zur Geltung, wenn sie für sich allein stehen.

■ **Hängende Nelkenkirsche** (*Prunus serrulata* „Shidare Sakura“): Höhe 3 bis 5 m, Breite: 4 bis 6 m. Schleppenartige Äste, dicht gefüllte rosa Blüten im April/Mai. Herbstfärbung: gelborange.

■ **Kobushi-Magnolie** (*Magnolia kobus*): Höhe 8 bis 10 m, Breite 7 bis 9 m. Genügsamer, meist kurzstämmiger Baum mit kegelförmigem Wuchs. Weiße Blüten vor Laubaustrieb von April bis Mai.

■ **Südbuche** (*Nothofagus antarctica*): Höhe 5 bis 7 m, Breite 4 bis 6 m. Baum mit eigenwillig bizarrem Wuchs und reizvollem Kontrast zwischen dickem Geäst und winzigen, gewellten Blättern.



Fotos: de Caveland (6), Nickig (7), Zeichnungen: Gebhardt

CHECKLISTE FÜR IHRE AUSWAHL

Welchen Zweck soll der Baum für Sie erfüllen?

Der Baum soll

- eine Rasenfläche beleben.
- den Vorgarten schmücken.
- einem Beet Höhe verleihen.
- Gartenräume bilden.
- Gartengrenzen bestimmen.
- Schatten spenden.
- Grundstücksecken abrunden.
- unschöne Anblicke verdecken.

Das sollten Sie in der Baumschule besprechen!

- Nennen Sie zuerst den Zweck, den der Baum erfüllen soll. Bringen Sie, wenn möglich, den Grundriss Ihres Grundstücks und ein Foto der betreffenden Gartensituation mit.
- Zeigen Sie anhand des Grundrisses den Verlauf der Sonne und somit die Licht- und Schattenverhältnisse an der geplanten Stelle auf.
- Sagen Sie dem Fachberater, welche Bodenart Ihr Garten hat. Wenn Sie sich nicht sicher sind, bringen Sie einen Topf voll Erde mit.
- Lassen Sie sich sagen, welche Höhe und Breite die Bäume, die in

die engere Wahl gekommen sind, unter den Bedingungen in Ihrem Garten erreichen werden.

- Stellen Sie klar, wie groß der Pflegeaufwand für Sie sein darf, und fragen Sie, wie die für Sie interessanten Bäume zu pflegen sind.

Entscheidungshilfen

- Ein Hausbaum ist eine Anschaffung für Jahrzehnte. Lassen Sie sich bei der Entscheidung Zeit.
- Besuchen Sie die Baumschule öfter als einmal. So gewinnen Sie einen Eindruck, wie die Bäume sich im Jahresverlauf verändern.
- Legen Sie Transparentpapier oder Overhead-Folien auf ein vergrößertes Foto der Gartensituation, zeichnen Sie die Wuchsformen und Größen der ausgesuchten Bäume auf und schauen Sie, ob Ihnen das gefällt.
- Ein Profi-Trick zum Abschauen: Stellen Sie ein grobes Baummodell aus Dachlatten und Folie oder Vlies an die geplante Stelle. Das hilft bei der Entscheidung, ob der Hausbaum dort überhaupt gut aussieht.

Das passt auch

Buntlaubige Gehölze stehen am besten einzeln an herausgehobener Stelle: Sie können ihre grünen Nachbarn leicht „erschlagen“. Gelb- und rotlaubige hüllen düstere Ecken auf und können kurze Gärten optisch etwas verlängern.

■ **Gelbe Gleditschie** (*Gleditsia triacanthos* „Sunburst“): Höhe 8 bis 10 m, Breite 6 bis 7 m. Grüngelbes Laub. Weiße Duftblüten im Mai. Sonnig bis lichtsattig; mäßig trockene bis feuchte, kalkhaltige, nicht zu nährstoffreiche Böden.

■ **Goldulme** (*Ulmus* „Wredei“): Höhe 8 bis 10 m, Breite 5 bis 6 m. Säulenförmiger Baum, gelbgrünes Laub. Sonnig bis lichtsattig; durchlässige, tiefgründige, kalkhaltige, nährstoffreiche Böden.

Silberbunter Eschenahorn

(*Acer negundo* „Variegatum“, kl. Bild): Höhe: 5 bis 7 m, Breite 3,5 bis 5 m. Anspruchsloser, dekorativer Baum mit unregelmäßig weiß gerändertem Laub.

Schlitzblättriger Ahorn (*Acer palmatum*, links): Die „Dissectum“-Sortengruppe mit geschlitztem Laub umfasst kurzstämmige Sträucher in verschiedenen Höhen und Breiten.



FARBENFROH



Wuchsformen für alle Gartenstile

Die meisten Kleinbäume werden von Natur aus nicht sehr groß. Doch in den Baumschulen wird auch nachgeholfen, damit Gehölze nicht in den Himmel wachsen: Vor allem Kugel- und Hängeformen veredelt man auf Stämme von meist 1,8 bis 2 m Höhe. Bei solchen Bäumen wird im Lauf der Zeit nur die Krone größer. Besonders bei Reihengärten kann es sinnvoll sein, gemeinsam mit den Nachbarn einen Hausbaum zu pflanzen. Schließen Sie einen formlosen Vertrag mit ihnen ab. Das schützt vor eventuellen späteren Streitigkeiten.

Wer nur für sich an einer Gartengrenze ein oder mehrere Gehölze pflanzen möchte, muss Grenzabstände einhalten, die von der Baumhöhe und vom Bundesland abhängen. Fragen Sie beim für Sie zuständigen Landratsamt, welche Abstände für Sie gelten. ►

Das passt auch

Mit Futtergehölzen helfen Sie, ökologische Nischen für nützliche Tiere zu schaffen. Schöner Nebeneffekt: Die angelockten Gäste bieten einzigartige Naturerlebnisse.

■ Lederblättriger Weißdorn

(*Crataegus x lavallei* „Carrierei“): Höhe 5 bis 7 m, Breite 4 bis 6 m. Bietet Vögeln Nistmöglichkeit und bis Dezember orangerote Beeren. Anspruchsloser, kalkliebender Baum für sonnige Standorte.

■ Blumenesche (*Fraxinus ornus*):

Höhe 5 bis 10, Breite 4 bis 8 m. Die cremeweißen Blütenrispen im Mai sind eine gute Bienenweide. Warme, sonnige und trockene Standorte; kalkhaltige Böden.

■ Kornelkirsche (*Cornus mas*):

Höhe 4 bis 7 m, Breite 3 bis 5 m. Vogelschutzgehölz. Die Steinfrüchte werden auch von Haselmaus und Siebenschläfer gefressen. Sonnig bis halbschattig; trockene bis frische Böden.

TIERFREUNDLICH

Ein sehr nützlicher Schmuck

ist die Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*, oben): Die Blüten schmecken den Bienen, die Früchte vielen Vögeln. Höhe: 10 bis 15 m, Breite: 5 bis 10 m.

Auch die Kupfer-Felsenbirne

(*Amelanchier lamarckii*, rechts) ist im April eine gute Bienenweide. Die schwarzen Früchte werden von Vögeln gefressen. Höhe: 6 bis 8, Breite: 6 bis 8 m.



Das passt auch

Geben Sie diesen Bäumen einen Platz, den Sie vom Haus aus gut sehen können, damit Sie möglichst viel von Blüte und Herbstlaub haben.

■ **Zierkirsche** (*Prunus x goudouinii* „Schnee“): Höhe 3 bis 5, Breite 2 bis 3. Blüte weiß; Herbstlaub gelborange bis scharlach. Böden nährstoffreich, kalkhaltig; sonnig bis halbschattig.

■ **Zierapfel** (*Malus* „Liset“): Höhe 5 bis 7 m, 5 bis 7 m. Blüte purpurot, Laub rötlich, Früchte dunkelrot, Herbstfärbung orangerot. Sonnig bis lichtschattig; nährstoffreiche Böden.

■ **Schmuck-Eberesche** (*Sorbus decora*): Höhe 4 bis 10, Breite 4 bis 5 m. Weiße Blütenrispen, rote Früchte, Herbstlaub orange. Normale Böden.



ABWECHSLUNGSREICH



Zierkirschen sind nicht nur tolle Blütenbäume: Viele Sorten haben eine spektakuläre Herbstfärbung (oben). Unterschiedliche Größen. **Einen ebensolchen Schmuckwert** haben Zieräpfel wie der Holzapfel (*Malus silvestris*, links). Blüten, Früchte und Laubfärbung im Herbst sorgen für Kurzweil im Garten.

Das passt auch

Kugelgehölze eignen sich für symmetrische Pflanzungen nach klassischem Vorbild, zum Beispiel zu beiden Seiten des Gartentors oder als kleine Allee.

■ **Kugelahorn** (*Acer platanoides* „Globosum“): Höhe und Breite 5 bis 6 m. Herbstlaub gelborange. Sonnig bis halbschattig; normale Böden. Es gibt auch eine gelblaubige Schwestersorte: „Golden Globe“.

■ **Kugel-Trompetenbaum** (*Catalpa bignonioides* „Nana“): Höhe und Breite 4 bis 7 m. Großblättrig. Sonniger Standort; normale bis frische, nährstoffreiche Böden.

■ **Rotdorn** (*Crataegus laevigata* „Paul's Scarlet“): Höhe 4 bis 6 m, Breite 3 bis 4 m. Rote gefüllte Blüten. Sehr schnittverträglich, daher leicht zu formen. Sonnig bis halbschattig; normale Böden.

Bäumchen mit Formschnittcharakter: Die Kugelakazie (*Robinia pseudoacacia* „Umbra-culifera“) ist auf einen Hochstamm veredelt. Ihre Krone bildet eine fast perfekte Kugel. Das feine Laub färbt sich im Herbst gelb. Höhe (je nach Veredlung): 4 bis 6 m, Breite 4 bis 5 m. Sonniger Standort; normale, kalkhaltige Böden.

STILVOLL



So kommt der Baum in die Erde



2



1



3



4

Bäume brauchen nach dem Pflanzen einen Stützpfahl. Diesen zur besseren Stabilität schräg zum Stamm in der Erde festtreten. Mit Baumband oder Kokosstrick in Form einer Acht anbinden.

Das passt auch

Bäume, die Früchte tragen, haben im Frühjahr auch Blüten. Deshalb sind Obstgehölze auch in Ziergärten ein toller Gartenschmuck.

■ **Äpfel und Birnen:** Eine Markenbaumschule in Ihrer Nähe nennt Ihnen die widerstandsfähigen Hausgartensorten, die in Ihrer Gegend am besten gedeihen. Die jeweiligen Größen werden durch die Eigenschaften der veredelten Wurzelunterlagen bestimmt.

■ **Schwarze Maulbeere** (*Morus nigra*): Höhe und Breite 6 bis 15 m. Ein kleiner Baum mit kugelrunder Krone und wohl-schmeckenden, süßsauerlichen, Brombeeren ähnlichen Früchten. Sonniger Standort; frische bis mäßig feuchte, neutrale bis kalkhaltige Böden.

Ist dieser Hausbaum nicht sehr verlockend? Es gibt Apfelsorten wie „Jonathan“ (rechts), die auf einer schwach wachsenden Wurzelunterlage auch im Hausgarten gedeihen. Ihre Blüten und Früchte haben durchaus Schmuckwert. **Exotisch** wirkt das glänzende Laub der Mispel (u.li.). Sie wird 2 bis

3 m hoch und bis 5 m breit. Früchte im November ernten, einige Wochen später auslöffeln.

Porzellanartige, sehr große Schalenblüten trägt die Quitte (u.re.) von Ende Mai bis Anfang Juni. Die Bäume werden, je nach Sorten, etwa 2 bis 8 m hoch.



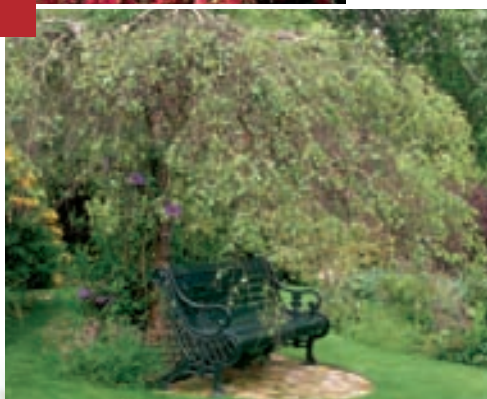
ERTRAGREICH





LAUSCHIG

Die Echte Hänge-Birke (*Betula pendula* „Youngii“) kann, wie die beiden Bilder beweisen, ganz unterschiedlich aussehen. Sie bildet von selbst keinen Stamm. Die Kronenhöhe (etwa 4 bis 6 m) wird durch Aufbinden des Leittriebes oder Veredlung festgelegt. Ihre dünnen Zweige hängen schleppenartig von der 4 bis 5 m breiten Schirmkrone herab. Bevorzugt wird ein sonniger Standort sowie frische bis feuchte Böden.



Das passt auch

Laubenartig wachsende Gehölze wirken als freistehender Solitär auf dem Rasen ebenso gut wie angelehnt an eine Mauer oder als Hintergrund für eine Sitzbank.

■ **Laubenule** (*Ulmus glabra* „Pendula“): Höhe, je nach Veredlung, bis 5 m. Die Krone wächst flach und kuppelartig; sie bildet lauschige Naturlauben. Sonnig bis halbschattig; durchlässige Böden.

■ **Hängeesche** (*Fraxinus excelsior* „Pendula“): Höhe, je nach Veredlung, 10 bis 15 m mit einer breiten, kaskadenförmigen Schirmkrone. Geeignet für größere Gärten. Sonnig, feuchte bis frische, kalkhaltige, nährstoffreiche Böden.

■ **Hänge-Vogelkirsche** (*Prunus avium* „Plena Pendula“): Höhe, je nach Veredlung, 2 bis 2,5 m. Dichte, laubenartige Krone. Sonnig; nährstoffreiche, tiefgründige Böden.

GARTEN

PRAKTISCH

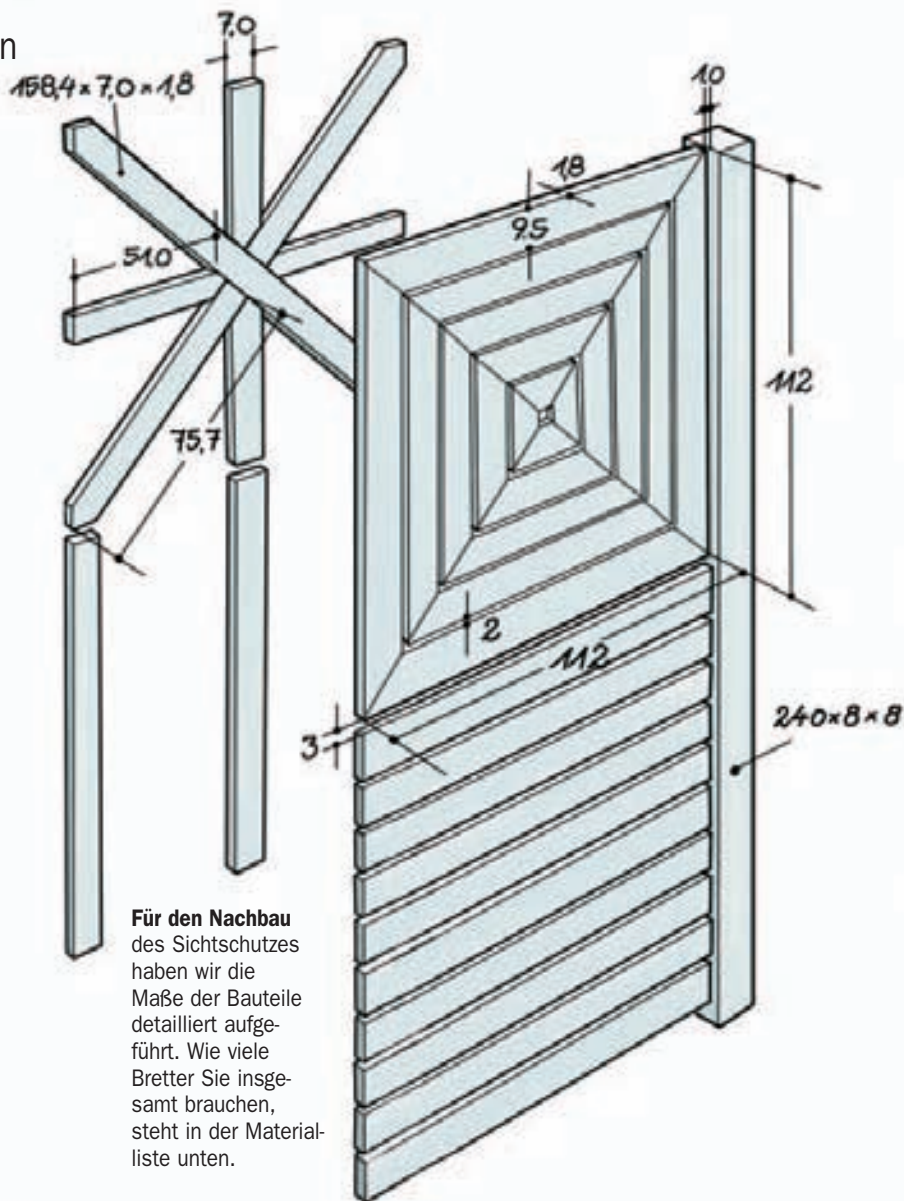


Lauschiges Plätzchen für Mußestunden

Ohne Sichtschutz fühlt man sich selbst im schönsten Garten nicht wohl. Wir stellen Ihnen eine Abschirmung aus Holz vor, die Sie nachbauen können.

Dieser Sommersitz verführt dazu, sich ungestört zu entspannen. Die perlgraue Deckfarbe unterstreicht die luftige Konstruktion, die sich aus insgesamt 25 laufenden Metern Glattkantbretter zusammensetzt.

Auch wenn man sich mit seinen Nachbarn gut versteht, möchte man ab und zu ungestörte Stunden auf der Terrasse verbringen. Hier zeigen sich die Vorzüge einer Trennwand. Das Reizvolle an unserem Modell: Es setzt sich aus zwei verschiedenen Elementen zusammen. Das obere Feld besteht aus fünf konzentrischen Quadraten, aus Glattkantbrettern zusammengefügt, beim unteren Segment werden zehn Bretter waagrecht auf einer Unterkonstruktion aus drei senkrechten Brettern befestigt. Durch die 2 cm breiten Schlitzze zwischen den Brettern wirkt das Ganze leicht und luftig. Da die Beplankung des oberen Elements auf Gehrung gesägt wird, ist eine Kapp- und Gehrungs- oder Tischkreissäge Voraussetzung für den Nachbau. Ein Tipp, damit alle Bretter im rechten Winkel bleiben: Die Bretter des äußeren Rahmens zusammensetzen, mit Stiften und Zwingen fixieren und die Längen der Diagonalen – am besten mit einem Rollbandmaß – überprüfen. Jetzt kann man erkennen, wie genau die Gehrungsschnitte ausgefallen sind und gegebenenfalls korrigieren. Entweder muss der Anschlag der Maschine nachjustiert werden, oder man bearbeitet die Schnittflächen mit einem Hobel oder einer Schleifscheibe entsprechend. Wenn die Elemente mit der Unterkonstruktion verbunden sind, werden alle Verschraubungen ausgespachtelt und geschliffen. Danach erhält der komplette Sichtschutz einen ►



Für den Nachbau des Sichtschutzes haben wir die Maße der Bauteile detailliert aufgeführt. Wie viele Bretter Sie insgesamt brauchen, steht in der Materialliste unten.

UND DAS BRAUCHEN SIE:

Oberes Element, Unterbau:

Glattkantbretter 1,8 x 7 cm
1 Stück, 158,4 cm (Diagonale)
2 Stück, 75,7 cm (kurze Diagonalen)
4 Stück 51 cm

Oberes Element, Beplankung:

Glattkantbretter 1,8 x 9,5 cm
je 4 Stück à 112 cm, à 89,2 cm,
à 66,4 cm, à 43,6 cm, à 20,8 cm

Unteres Element, Unterbau:

3 Glattkantbretter 112 x 1,8 x 7 cm

Unteres Element, Beplankung:

10 Glattkantbretter 112 x 9,5 cm
Glattkantbretter für beide Elemente
insgesamt 34 lfd.m (55 Euro)

Ständer:

2 Pfosten 240 x 8 x 8 cm (38 Euro)

Kleinmaterial:

8 Stück Montagewinkel (4 Euro)
Spaxschrauben 0,3 x 3 cm (300 St., 8 Euro)
750 ml Holzimprägnierung und
750 ml Deckfarbe (33 Euro)

Gehrungsschnitte bereichern diese Konstruktion

zweiten Anstrich mit einer deckenden Farbe. Ob in Perlgrau, einem anderen Ton oder bunt, das bestimmen Sie. Nach dem Anstrich wird die Trennwand mit Montagewinkeln am Holzpfosten festgeschraubt. Damit die Konstruktion einen sicheren und stabilen Halt bekommt, werden die Pfosten mit einem U-förmigen feuerverzinkten Pfostenträger verschraubt und anschließend einbetoniert, und zwar so tief, dass die 20 cm lange sogenannte Steindolle aus Riffelstahl nicht mehr zu sehen ist. Je nach Größe der Terrasse können Sie die Stellwand in Reihe oder über Eck stellen. ■



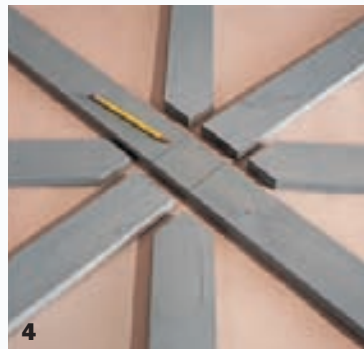
1



2



3



4



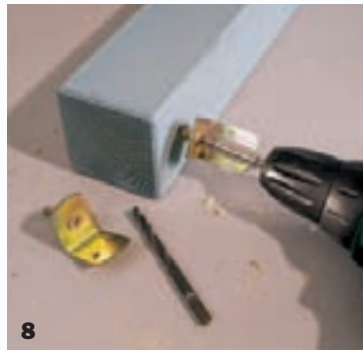
5



6



7



8

1 Die Glattkantbretter auf der Gehrungssäge zuschneiden. Die Bretter der Unterkonstruktion erhalten an einem Ende eine Spitze, die durchgehende Diagonale an beiden Enden. Die Beplankung wird beidseitig auf Gehrung gesägt.

2 Eine Anreißlehre (Leistenstück und Sperrholzstreifen) gewährleistet beim Anzeichnen der Bohrpunkte den gleichmäßigen 2-cm-Abstand von den Kanten.

3 Alle Holzteile imprägnieren und nach dem Trocknen mit Deckfarbe streichen.

4 Position der sich kreuzenden Diagonalen anzeichnen und alle Teile der Unterkonstruktion entsprechend anordnen.

5 Mit Sperrholzstreifen als Laschen die Bretter vorübergehend fixieren.

6 Zuerst den äußeren Rahmen bündig mit der Unterkonstruktion verschrauben. Distanzhölzer einsetzen, die nächsten Bretter anlegen und verschrauben, dann die Laschen entfernen.

7 Beim Montieren der Pfostenträger Schraubenlöcher vorbohren.

8 Schraublöcher für die Montagewinkel zum Befestigen der Elemente vorbohren, dann die Winkel festschrauben.

! SERVICE

WAS IST...?

GEHRUNGSSÄGE

Meist bestückt mit einem Feinsägeblatt für Holz, wird ein Sägegestell in Gleitlagern zwangsgeführt. Dadurch sind präzise Winkelschnitte möglich. Die gebräuchlichsten Gehrungen beziehungsweise Winkelgrade lassen sich mittels Rasten einstellen, alle anderen Winkel anhand einer Skala. Die eingesetzten Sägeblätter erhalten ihre Blattversteifung durch eine Spannvorrichtung. Sie lassen sich dem Material (Holz, Kunststoff, Metall) entsprechend wechseln und arbeiten auf Stoß.



MEHR DAZU:

SELBERMACHEN August 2003

In dieser Ausgabe finden Sie zwei weitere Sichtschutzwände (eine mit Stoffbespannung, die andere aus Stegdoppelplatten) zum Nachbauen. Das Heft können Sie für 2,70 Euro zzgl. 2 Euro Versand bestellen. Telefon (040) 27 17 24 22

WO GIBT'S...?

GLATTKANTBRETTER UND PFOSTEN: Holzfachhandel oder in großen Baumärkten; PFOSTENTRÄGER: Alberts GmbH, Telefon (02357) 9 07-0; IMPRÄGNIERUNG UND DECKFARBE: Osmo, Tel. (02581) 9 22-100.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 68.

VORSCHAU

MAI



Wassermühle



Esstische auf wenig Platz



Gemauerte Sitzplätze



Alles über Rasen



Gartenhaus-Tuning



Maritimer Schrank

Fotos: Lambertsen (2), Holz (1), Jalag (1), Joyce Vloet (1), Böswirth & Thinschmidt (1);
Zeichnung: Tillman Straszburger

In unserem Jubiläumsheft-Heft 5/2004 für Sie geplant:

● Wassermühle

Wenn bei SelberMachen getüftelt wird, dann können Sie was erleben: Eine detailgetreue und funktionsfähige Wassermühle von 90 x 40 cm Grundfläche. Wie immer mit Bauplan zum Bestellen.

● Gemauerte Plätze

Ein ummauerter Sitzplatz im Garten hält nicht nur Nachbars Blicke, sondern auch den Wind fern. Wir zeigen verschiedene Formen und Varianten. Dazu gibt es den:

● Kursus Mauern

Die Begriffe Rollschicht und 2DF-Steine gehören nach diesem Grundkurs neu zu Ihrem aktiven Wortschatz. Lassen Sie sich also von uns als Maurer „anlernen“!

● Alles über Rasen

Wann vertikutieren, wie richtig düngen, wie oft mähen? Wir haben die richtigen Antworten und Tipps.

● Mini-Essplätze

Ideen und Lösungen für Esstische in noch so kleinen Küchen.

● Gartenhaus-Tuning

Holen Sie mehr aus dem Baumarkt-Gartenhaus durch Anbauten, neue Dacheindeckung, Wetterschutzanstrich, Veranda und Sitzplatz.

● Maritimer Schrank

Fröhlicher und leichter Bauvorschlag nach dem Vorbild eines so genannten „Long-Island-Strandhauses“.

● 30 Jahre SelberMachen

Zur Feier dieses Jubiläums bietet Ihnen Ihre Lieblingszeitschrift, anfangs noch „Zuhause Mach's selbst“, ein Feuerwerk an Überraschungen: Rückblick, viele Extraseiten und ein Gewinnspiel, bei dem zu guter Letzt ein Ausbau-Haus verlost wird.

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?
Interessieren Sie auch die Themen
unserer nächsten Ausgabe?
Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich
an bei unserer

Abo-Information:
(040) 87 97 35 40

Künftig kommt SelberMachen
dann ganz bequem mit der Post
direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes **selber machen** gibt's schon am **16. April 2004.**